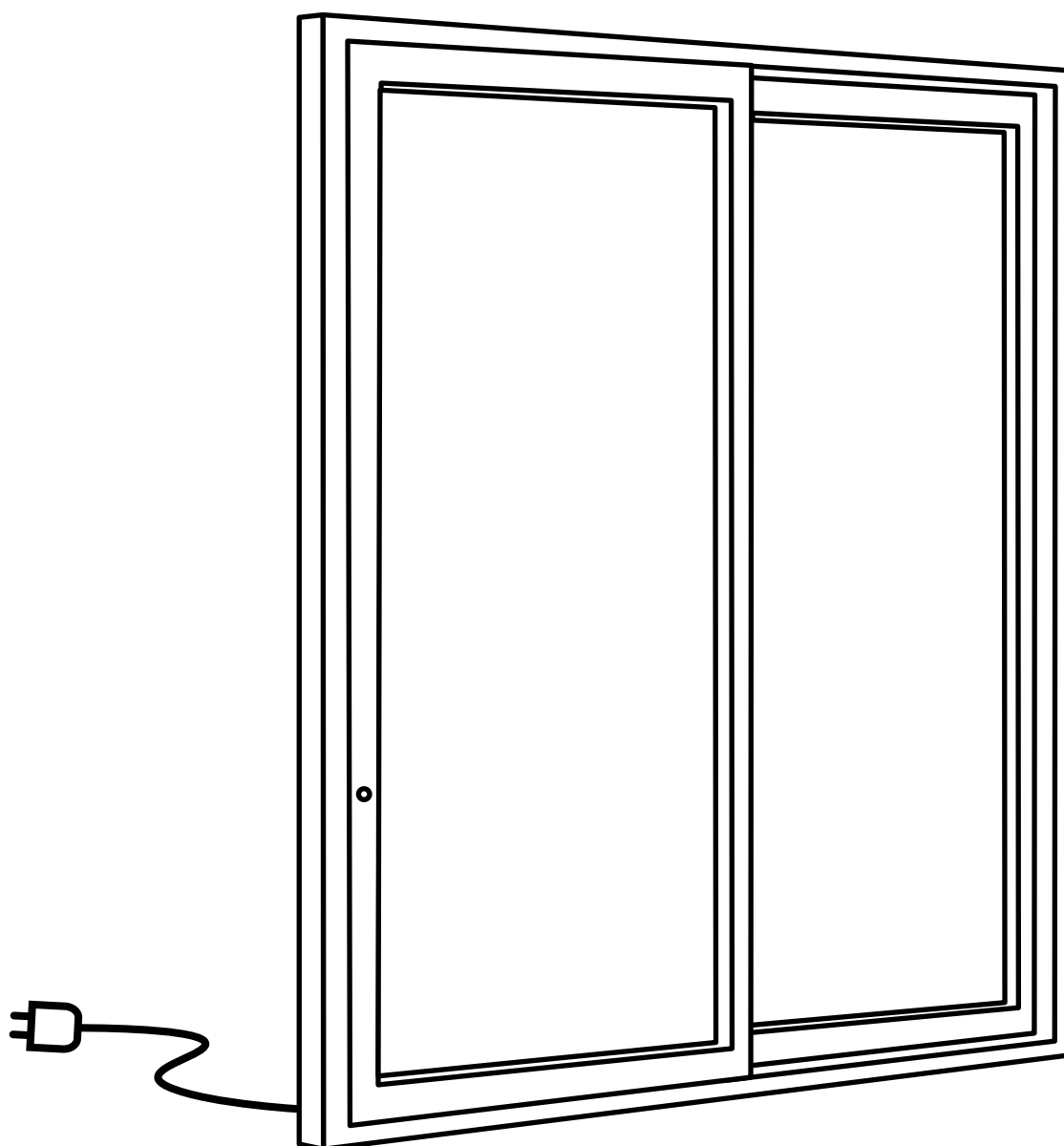


Gebrauchsanleitung und Sicherheitshinweise.

Hebeschiebetür motorisiert.



Inhaltsverzeichnis

1	ZU DIESER DOKUMENTATION	5
1.1	Original-Betriebsanleitung	5
1.2	Anleitung lesen	5
1.3	Hersteller	5
1.4	Gender-Hinweis	5
1.5	Zielgruppe	5
1.6	Mitgeltende Informationen	6
1.7	Abbildungen und Symbole	6
1.7.1	Status-LED Akkupack	6
1.7.2	Leuchtring Bedientaster	6
2	SICHERHEIT	7
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
2.2	Voraussetzungen an die Zielgruppen	7
2.2.1	Hersteller von Bauelementen	7
2.2.2	Monteure und Nachrüster	8
2.3	Sicherheitshinweise	9
3	PRODUKTDATEN	10
3.1	Lieferumfang	10
3.2	Typenschild	12
3.3	Bedien- und Anzeigeelemente	13
3.3.1	Statusanzeige und Menütaster am Akkupack axxent LS	13
3.3.2	Bedientaster axxent LS	14
3.4	Funktionsweise	14
3.4.1	Funktionen des Bedientasters	14
3.4.2	Funktionen des Akkupack	15
3.4.3	Abfragen des Ladestands vom Akkupack	16
3.4.4	Zustandsüberwachung	16
3.4.5	Einklemmschutz	17
3.5	Menü	17
3.5.1	Menü-Ebenen-Prinzip	17
3.5.2	Menü-Auswahl	18
3.6	Bearbeitungsmaße	21
3.6.1	Anwendungsbereich Beschlag	21
3.6.2	Bohrmaße für den Bedientaster	22
3.6.3	Fräsmaße für Akkupack und Hebeantrieb	23
3.6.4	Bohrmaße für die Kabelverbindung	24
3.6.5	Fräsmaß für Schiebeantrieb	24
3.6.6	Fräsmaße für den Mitnehmer	25
3.6.7	Bohrmaße für die KUBUS-Steckbuchsen	26
3.6.8	Bohrmaß für den Koppelschuh	27
3.6.9	Bohrmaß für die Ladeleitung	27
3.7	Elektrischer Anschluss	28
3.7.1	Das Hebe- Schiebeelement am Stromnetz anschließen	28
3.7.2	Funktionskontrolle vom Ladekontakt	29
3.7.3	Aufladen eines einzelnen Akkupack	30
3.7.4	Gebrauch des Stecker-Netzteils	31
3.8	Technische Daten	31
4	MONTAGE	32
4.1	Werkzeuge und Arbeitsmittel	32
4.2	Montage vorbereiten	33

4.3	Rahmenteile montieren	33
4.3.1	Übersicht über die Montagereihenfolge	33
4.3.2	Rahmenteile in der Führungsschiene montieren	35
4.4	Schiebeflügel bearbeiten	42
4.4.1	Bohrungen für die Tasterblende Profilausführung Classic und Standard	42
4.4.2	Bohrungen für die Tasterblende Profilausführung slim	46
4.4.3	Bohrungen für die Kabelverbindung Koppelschuh/Akku	46
4.4.4	Bohrungen für den Koppelschuh Profilausführung Classic und Standard	47
4.4.5	Bohrungen für den Koppelschuh Profilausführung slim	48
4.5	Flügelteile montieren	50
4.5.1	Den Hebeantrieb und den Bedientaster montieren	50
4.5.2	Den Koppelschuh in der Profilausführung Classic und Standard montieren	53
4.5.3	Den Koppelschuh in der Profilausführung slim montieren	55
4.5.4	Den Akkupack montieren	58
4.5.5	Den Akkupack mit dem Hebeantrieb koppeln	60
5	INBETRIEBNAHME WERKSTATT/BAUSTELLE	62
5.1	Schiebeflügel in Rahmen einsetzen	62
5.2	Bedientaster-Funktionen nach Modi	63
5.2.1	Koppelmodus	63
5.2.2	Verarbeitermodus	63
5.2.3	Bedienermodus	63
5.3	Den Akkupack mit dem Hebe- und Schiebeantrieb koppeln	64
5.4	Referenzfahrt durchführen	65
5.5	Nicht symmetrischer Festflügel	67
5.6	Einlernfahrt durchführen	68
5.7	Aufkleber anbringen	70
5.8	Das Hebe- Schiebeelement auf der Baustelle übergeben	71
6	FEHLERBEHEBUNG	72
6.1	Fehlerursache und Abhilfe	72
6.2	Bedieneinschränkungen bei niedrigem Ladestand vom Akkupack (Akkupack entlädt sich bei geöffnetem Flügel)	73
6.3	Notentriegelung bei Antriebsausfall	74
7	KONFORMITÄT	75
7.1	EU-Einbauerklärung	75

1 Zu dieser Dokumentation

1.1 Original-Betriebsanleitung

Diese Anleitung ist Teil der Original-Betriebsanleitung. Die Betriebsanleitung besteht aus folgenden Teilen:

- Montageanleitung
- Bedienungs- und Pflegeanleitung

1.2 Anleitung lesen

Diese Anleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil des Produkts. Nur die angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn diese Anleitung nicht beachtet wird, können Personen verletzt werden oder Sachschäden entstehen.

Die Anleitung vor der Montage des Produkts vollständig lesen und beachten.

1.3 Hersteller

SIEGENIA-AUBI KG
Industriestraße 1 – 3
57234 Wilnsdorf
Deutschland

Die Adressen unserer weltweiten Standorte finden Sie hier: [siegenia.com/company/locations](https://www.siegenia.com/company/locations)

Eintragung im Handelsregister:

- Registergericht: Amtsgericht Siegen
- Registernummer: HRA 3741

1.4 Gender-Hinweis

Die verwendete Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und meint immer alle Geschlechter, sofern nichts anderes ausdrücklich erwähnt ist.

1.5 Zielgruppe

Diese Informationen richten sich an Hersteller von Bauelementen, Monteure und Nachrüster.

Als Hersteller von Bauelementen gelten alle Personen, die folgende Tätigkeiten durchführen:

- SIEGENIA Produkte in Fensterelementen oder Türelementen verarbeiten
- KFV Produkte in Türelementen verarbeiten

Als Monteure und Nachrüster gelten alle Personen, die folgende Tätigkeiten durchführen:

- SIEGENIA Produkte in einem Bauvorhaben montieren und reparieren
- Fensterelemente oder Türelemente, die mit SIEGENIA Produkten ausgestattet sind, in einem Bauvorhaben montieren und reparieren
- Türelemente, die mit KFV Produkten ausgestattet sind, in einem Bauvorhaben montieren und reparieren
- Fensterelemente oder Türelemente mit SIEGENIA Produkten nachrüsten
- Türelemente mit KFV Produkten nachrüsten

1.6 Mitgeltende Informationen

Vor der Montage die folgenden mitgeltenden Informationen beachten.





- Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31
- DIN ISO 2768-1:1991-06 Allgmeintoleranzen
- Richtlinie "Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Vorgaben/Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH)" der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V.
guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/Pruefen-Zertifizieren/Richtlinien/VHBH






- Anschlaganleitungen Holz 2.0
<https://link.si/td/hshz001/0624>
- Anschlaganleitungen Holz 4.0
<https://link.si/td/hshz002/0624>
- DIN 68 121 – Holzprofile für Fenster und Fenstertüren

1.7 Abbildungen und Symbole

1.7.1 Status-LED Akkupack

Symbol	Bedeutung
	LED aus
	LED leuchtet
	LED blinkt in 1 Farbe
	LED blinkt abwechselnd in 2 Farben

1.7.2 Leuchtring Bedientaster

Symbol	Bedeutung
	Aus
	Blinkt
	Leuchtet

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

DRIVE axxent LS ist ein Antrieb zum Bedienen von motorischen Hebe-Schiebe-Elementen.

- Das Produkt ist zum Einbau in Hebe- Schiebe-Elemente der folgenden Produktlinien geeignet:

Holzsysteme HS 2.0

Holzsysteme HS 4.0

- Das Produkt ist zum Einbau in Hebe-Schiebe-Elemente mit der Öffnungsart Schema A geeignet.
- Das Produkt nicht einsetzen:
 - in Fenstern und Fenstertüren, die als Fluchtweg dienen

- in Feuerschutzbereichen
- in Verbindung mit Rauchabzugssystemen (NRWG)
- in Umgebungen mit aggressiven Luftinhalten
- in Außenbereichen

- Gemäß der EMV-Richtlinie nur die die gemeinsam geprüften und zertifizierten SIEGENIA-Netzteile verwenden. Eine Veränderung ist nicht zulässig.

2.2 Voraussetzungen an die Zielgruppen

2.2.1 Hersteller von Bauelementen

Wir setzen die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Hersteller von Bauelementen voraus:

- Kenntnis der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Verständnis technischer Zusammenhänge nach dem Stand von Wissenschaft und Technik
- Kenntnis der fachgerechten Arbeitsschritte
- Kenntnis geltender Normen und Richtlinien
- Kenntnis geltender Prüfbestimmungen
- Kenntnis und Fähigkeit zur Materialverarbeitung des jeweiligen Werkstoffs (Holz, Kunststoff, Aluminium)
- Kenntnis und Fähigkeit zur Materialverarbeitung des jeweiligen Werkstoffs (Holz, Kunststoff, Metall)
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Benutzung von Werkzeugen, Maschinen und Anlagen zur Fertigung von Fenster- oder Türelementen
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Benutzung von Werkzeugen, Maschinen und Anlagen zur Fertigung von Türelementen
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Befestigung von technischen Elementen
- Kenntnis in der Funktionsprüfung und Bedienung von Fenster- oder Türelementen
- Kenntnis in der Funktionsprüfung und Bedienung von Türelementen
- Kenntnis der Anforderungen von Profil-Systemgebern

Wenn die Fenster- oder Türelemente einen elektromotorischen Antrieb oder einen Sensor haben, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

Wenn die Türelemente einen elektromotorischen Antrieb oder einen Sensor haben, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Verarbeitung elektrischer Komponenten
- Kenntnis und Fähigkeit zu den Arbeitsschritten:
 - Elektrische Komponenten anschließen
 - Elektrische Komponenten in Betrieb nehmen
 - Elektrische Komponenten auf Funktion prüfen
- Kenntnis der 5 Sicherheitsregeln:
 - Freischalten
 - Gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Erden und Kurzschließen
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

Zum Erwerb einiger der benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten bietet SIEGENIA Schulungen an. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren SIEGENIA Verkaufsberater.

2.2.2 Monteure und Nachrüster

Wir setzen die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Monteure und Nachrüster voraus:

- Kenntnis der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Verständnis technischer Zusammenhänge nach dem Stand von Wissenschaft und Technik
- Kenntnis der fachgerechten Arbeitsschritte
- Kenntnis geltender Normen und Richtlinien
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Benutzung von elektrischen und mechanischen Werkzeugen
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Befestigung von technischen Elementen
- Kenntnis und Fähigkeit zum Nachrüsten von mechanischer Sicherungstechnik an Fenster- oder Türelementen
- Kenntnis und Fähigkeit zum Nachrüsten von mechanischer Sicherungstechnik an Türelementen

Wenn die Fenster- oder Türelemente einen elektromotorischen Antrieb oder einen Sensor haben, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

Wenn die Türelemente einen elektromotorischen Antrieb oder einen Sensor haben, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Verarbeitung elektrischer Komponenten
- Kenntnis und Fähigkeit zu den Arbeitsschritten:
 - Elektrische Komponenten anschließen

- Elektrische Komponenten in Betrieb nehmen
- Elektrische Komponenten auf Funktion prüfen
- Kenntnis der 5 Sicherheitsregeln:
 - Freischalten
 - Gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Erden und Kurzschließen
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

Wenn das Produkt in ein System zur Gebäudeautomation eingebunden werden soll, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Vernetzung von Komponenten der Haus- und Gebäudesystemtechnik

Wenn das Produkt in ein KNX-Bussystem eingebunden werden soll, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Inbetriebnahme von KNX Installationen

Zum Erwerb einiger der benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten bietet SIEGENIA Schulungen an. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren SIEGENIA Verkaufsberater.

2.3 Sicherheitshinweise

Explosionsgefahr durch falsche Handhabung vom Akkupack

Explosionsgefahr durch das Austreten von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

- Fehlerhafte oder defekte Akkupacks nicht verwenden.
- Akkupacks, die Geruchs- oder Hitzeentwicklung zeigen, nicht mehr verwenden.
- Akkupacks, die eine mangelhafte Leistungsabgabe aufweisen, nicht mehr verwenden.
- Akkupacks, die Verfärbungen oder thermische Verformungen aufweisen, nicht mehr verwenden.
- Den Akkupack nicht anbohren, deformieren oder zerlegen.

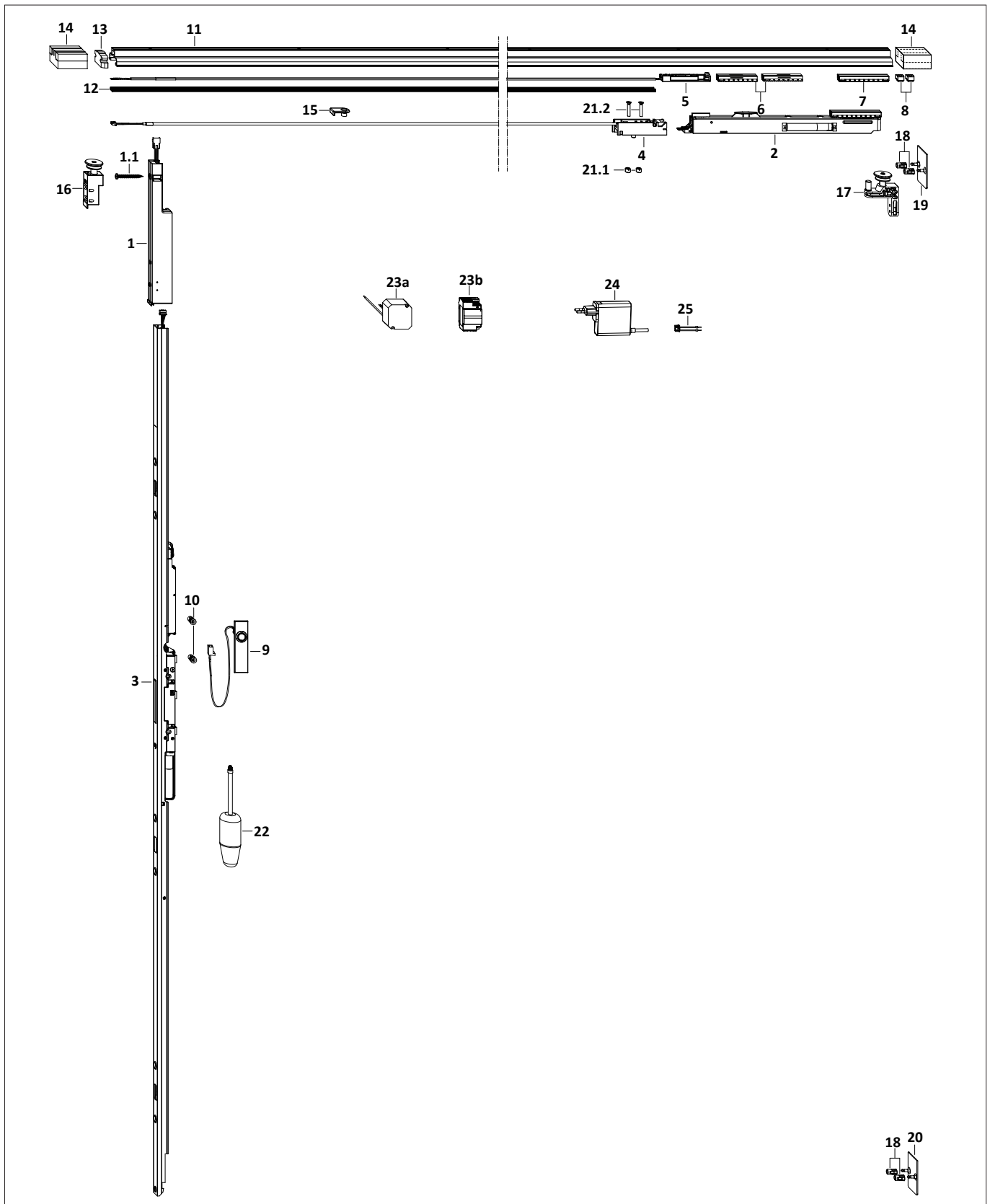
Gefahr durch Flügelbewegung trotz Abschaltung der 230-V-Stromversorgung

Auch nach Abschalten der 230-V-Stromversorgung bewegt sich das Schiebeelement aufgrund des geladenen Akkupacks noch elektrisch.

3 Produktdaten

3.1 Lieferumfang

Der Lieferumfang variiert je nach Ausstattung



Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Akkupack axxent LS	1
1.1	Schraube PAN Head PZ 4,0 x 35	1
2	Schiebeantrieb axxent LS	1
3	Hebeantrieb axxent LS	1
4	Koppelschuh axxent LS Holz	1
5	Ladekontakt axxent LS	1
6	Zahnsegment/Füllstück axxent LS	2
7	Zahnsegment axxent LS	11 – 37
8	Klemmstück SC axxent LS	2
9	Bedientaster axxent LS	1
10	Steckbuchse Bedientaster axxent LS	2
11	Führungsschiene SC002 axxent LS	1
12	Abdeckschiene axxent LS	1
13	Füllstück SC Nut axxent LS	1
14	Dichtteil SC002 axxent LS	2
15	Kabelniederhalter axxent LS	2 – 14
16	Führung o. v. axxent LS	1
17	Mitnehmer axxent LS Holz	1
18	Steckbuchse	4
19	Abdeckung oben	1
20	Abdeckung unten	1
21.1	Einschraubmuffe M5 (nur für Profilsystem slim)	2
21.2	Senkschraube M5 (nur für Profilsystem slim)	2
22	Notbedienschlüssel	1
23a	Netzteil UP 36W	1
23b	Netzteil Hutschiene axxent LS	
Zubehör		
24	Netzteil Stecker axxent LS	1
25	Ladeadapter Akkupack axxent LS	1

3.2 Typenschild

Die Typenschilder dienen der Identifizierung des Produkts.

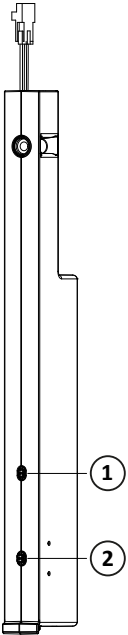
Die Typenschilder sind auf dem Akkupack, dem Getriebe und dem Schiebeantrieb zu finden.

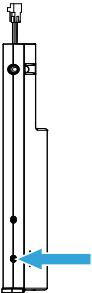
1	Typenschild Akkupack
2	Typenschild Getriebe
3	Typenschild Schiebeantrieb
4	QR-Code mit Kundenauftragsnummer



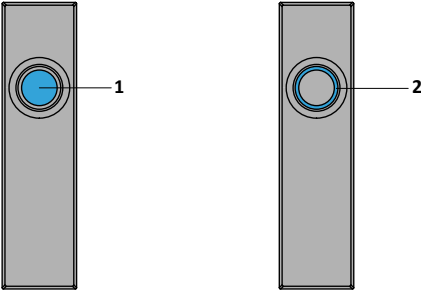



3.3 Bedien- und Anzeigeelemente

3.3.1 Statusanzeige und Menütaster am Akkupack axxent LS

		
1	Statusanzeige (mehrfarbige LED)	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionskontrolle • Anzeige des Menüs
2	Menütaster (mehrfarbige LED)	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwecken des Akkupacks • Wechsel der Menü-Punkte innerhalb der Menü-Ebene 1 und 2

Tastendruck	Zeitspanne	
Kurzdruck	0 – 1 Sekunde	
Langdruck	3 Sekunden	
Dauerdruck	8 Sekunden	

3.3.2 Bedientaster axxent LS

			
1	Bedientaster		<ul style="list-style-type: none"> • Kurzdruck (0 – 1 Sekunden) • Langdruck (1 – 3 Sekunden) • Dauerdruck (> 3 Sekunden)
2	Leuchtring		<ul style="list-style-type: none"> • Flügel abgesenkt und verriegelt • Flügel geöffnet oder gestoppt
			<ul style="list-style-type: none"> • Flügel fährt • Flügel in Verschlussstellung, aber nicht abgesenkt
			<ul style="list-style-type: none"> • Flügel hebt • Flügel senkt

3.4 Funktionsweise

3.4.1 Funktionen des Bedientasters

Koppelmodus

- Zur Verbindung von Hebeantrieb und Schiebeantrieb mit dem Akkupack.
- Zur Ansteuerung des Hebeantriebs ohne vorhandenen Schiebeantrieb.
- Der Langdruck startet den Koppelvorgang.
- Der Akkupack schaltet sich nach 10 Minuten aus:
 - solange kein Netzanschluss erfolgt ist;
 - bei offenstehendem Flügel;
 - So wird der Akkupack vor Entladung geschützt.

Verarbeitermodus

- Zur Durchführung der Referenzfahrt und der Einlernfahrt.
- Der Kurzdruck startet die Referenzfahrt.
- Bei dem Kurzdruck des Bedientasters ertönen akustische Signale.
- Der Langdruck startet die Einlernfahrt.
- Beim Einfahren in den Ladekontakt (Ladebeginn) und beim Ausfahren aus dem Ladekontakt (Ladungsende) ertönt bei erfolgtem Netzanschluss ein akustisches Signal.
- Der Akkupack schaltet sich nach 30 Minuten aus:
 - solange kein Netzanschluss erfolgt ist;
 - bei offenstehendem Flügel;
 - So wird der Akkupack vor Entladung geschützt.

Bedienermodus

- Voller Funktionsumfang für den Betrieb beim Endkunden.
- Bei dem Kurzdruck des Bedientasters ertönen keine akustischen Signale mehr.
- Mit dem Langdruck wird die Zwischenposition angefahren.
- Der Langdruck wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

3.4.2 Funktionen des Akkupack

Abhängig vom Modus schaltet sich der Akkupack automatisch aus. Eine auf- und absteigende Tonfolge ertönt.

Voraussetzung: der Schiebeflügel steht nicht in den Ladekontakten (wenn Spannung anliegt, dann schaltet sich der Akkupack nicht selbsttätig aus).




- im Koppelmodus nach 10 Minuten (nach der letzten Aktion; dazu zählen der Druck auf den Menü-Taster oder den Bedientaster)
- im Verarbeitermodus nach 30 Minuten (nach der letzten Aktion; dazu zählen der Druck auf den Menü-Taster oder den Bedientaster)

- im Bedienermodus erfolgt keine zeitabhängige Ausschaltung
- in allen Modi über den Menü-Taster manuell ausschaltbar

Den Akkupack wird durch Druck auf den Menü-Taster aufgeweckt. Eine aufsteigende Tonfolge ertönt und die LED an der Statusanzeige und an dem Menü-Taster leuchten. Nach 2 Minuten schalten die LED selbsttätig ab.

3.4.3 Abfragen des Ladestands vom Akkupack

- Kurzdruck auf den Menütaster: > die Status-LED und die Menütaster-LED leuchten
- Kurzdruck auf den Menütaster
- Der Ladezustand wird für 10 Sekunden an der Status-LED angezeigt
- **Während die Status-LED den Ladestand anzeigt, blinkt die Menütaster-LED weiß**

Ladestand	Anzeige Status-LED	
100 % – 40 %	Die Status-LED leuchtet grün	
39 % – 20 %	Die Status-LED leuchtet gelb	
19 % – 0 %	Die Status-LED leuchtet rot	

3.4.4 Zustandsüberwachung

Die Zustandsüberwachung wird permanent ausgeführt. Das Produkt ist dadurch immer im aktiven Betriebszustand. Durch diese Sicherheitsfunktion gibt es keinen Standby-Zustand für das vorliegende Gerät. Die Zustandsüberwachung erkennt, wenn der Schiebeflügel ohne Antriebsaktivität aus dem verriegelten Zustand geöffnet wird. Dies entspricht einer unberechtigten Öffnung, worauf ein Alarmton ausgegeben wird.

- **Voraussetzung:** Der Schiebeantrieb ist im Verarbeitermodus oder im Bedienermodus
- Wenn der fertig gekoppelte Schiebeflügel manuell aus der verriegelten Position bewegt wird, ertönt 1 Minute lang ein Alarmton
- Auch das Drehen des Notbedienschlüssels löst den Alarmton aus

Den Alarmton abschalten:

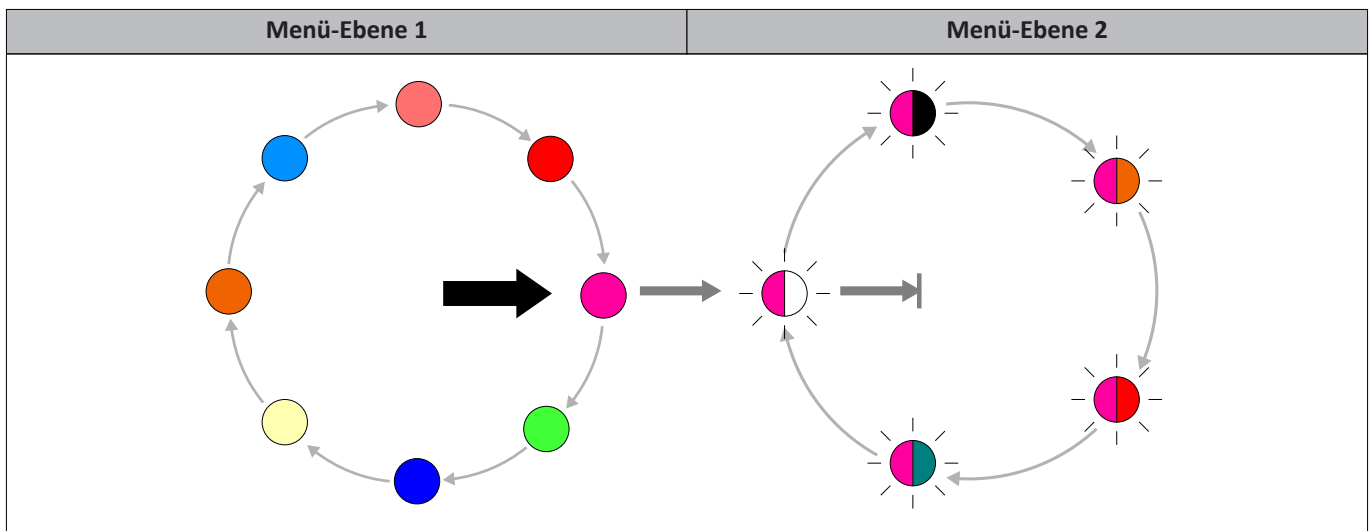
- Im Verarbeitermodus wird der Alarmton durch Kurzdruck auf den Bedientaster beendet
- Im Bedienermodus kann der Alarmton nicht direkt beendet werden; der Alarmton ertönt 1 Minute lang

3.4.5 Einklemmschutz

- Sobald der Schiebeweg des Schiebeflügels blockiert wird (z. B. durch Festhalten oder Hindernisse) stoppt dieser
- 3 kurze akustische Warnsignale ertönen
- Die Bedientaster-LED wechselt für einige Sekunden vom Dauerleuchten zum Blinken
- Der Schiebeflügel fährt 100 mm in die Gegenrichtung und hält dann endgültig an

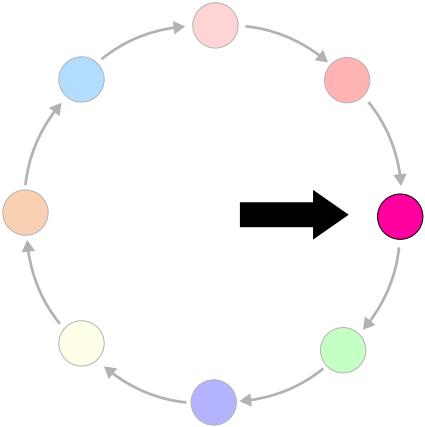





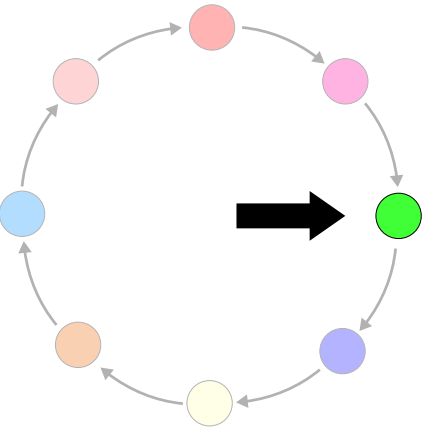





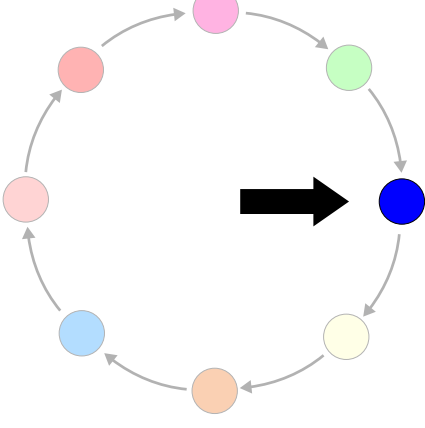
3.5 Menü

3.5.1 Menü-Ebenen-Prinzip



Tastendruck	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Jeder Tastendruck wird durch ein akustisches Signal bestätigt.
Kurzdruck	Der Akkupack wird aufgeweckt.
➡ Dauerdruck (Auswahl)	Die Menü-Ebene 1 auswählen. Die Auswahl startet immer mit dem magentafarbenen Menü-Punkt.
➡ Langdruck	Bei dem gewünschten Menü-Punkt in die Menü-Ebene 2 wechseln.
↷ Kurzdruck	Die Menü-Punkte innerhalb der Menü-Ebene wechseln.
➡ Langdruck (Bestätigung)	Den gewünschten Menü-Punkt speichern oder ausführen.
Verlassen einer Menü-Ebene ohne Aktivierung einer Einstellung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wartezeit 30 Sekunden • Den Menütaster nicht erneut drücken 	

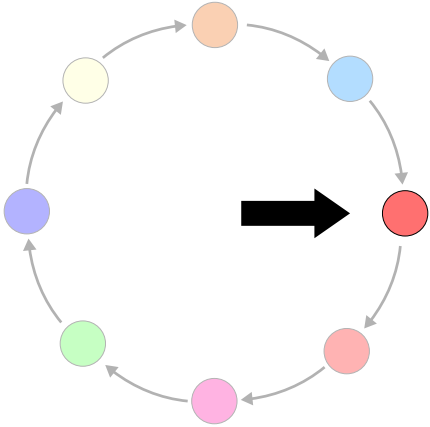






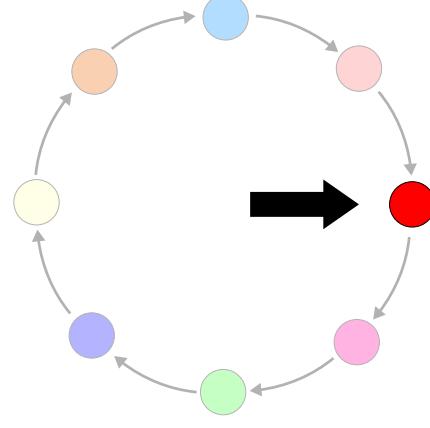
3.5.2 Menü-Auswahl

LED Menü-Ebene 1	LED Menü-Ebene 2	Beschreibung der Menü-Ebene 2
Lautstärke der Hinweistöne		
		100 % (Standardeinstellung)
		75 %
		50 %
		25 %
		AUS
Helligkeit Bedientaster-LED		
		100 % (Standardeinstellung)
		75 %
		50 %
		25 %
		AUS
Diese Funktion ist nicht belegt.		
		

LED Menü-Ebene 1	LED Menü-Ebene 2	Beschreibung der Menü-Ebene 2
Paralleles Heben und Schieben		
		AN (Standardeinstellung)
		AUS
Silent-Mode (leiser und langsamer)		
		AN
		AUS (Standardeinstellung)
Gerätedienste		
		Gerät neu starten
		alle Menü-Punkte auf Standardeinstellung zurücksetzen
		Akkupack abschalten
		Zwischenposition speichern <ul style="list-style-type: none"> • Flügel auf beliebige Position fahren • Menü-Punkt auswählen und Position speichern
		Referenz-, Mess- und Einlernfahrt aktivieren
		Verarbeiter-Modus aktivieren

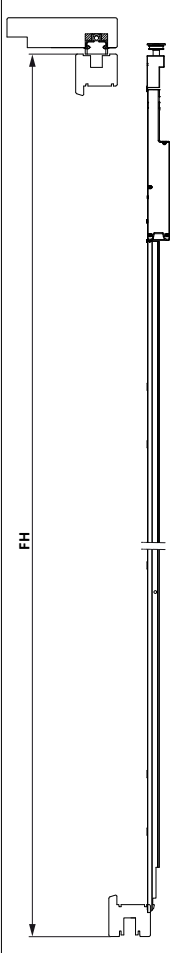
Montageanleitung

DRIVE axxent LS Holzelemente

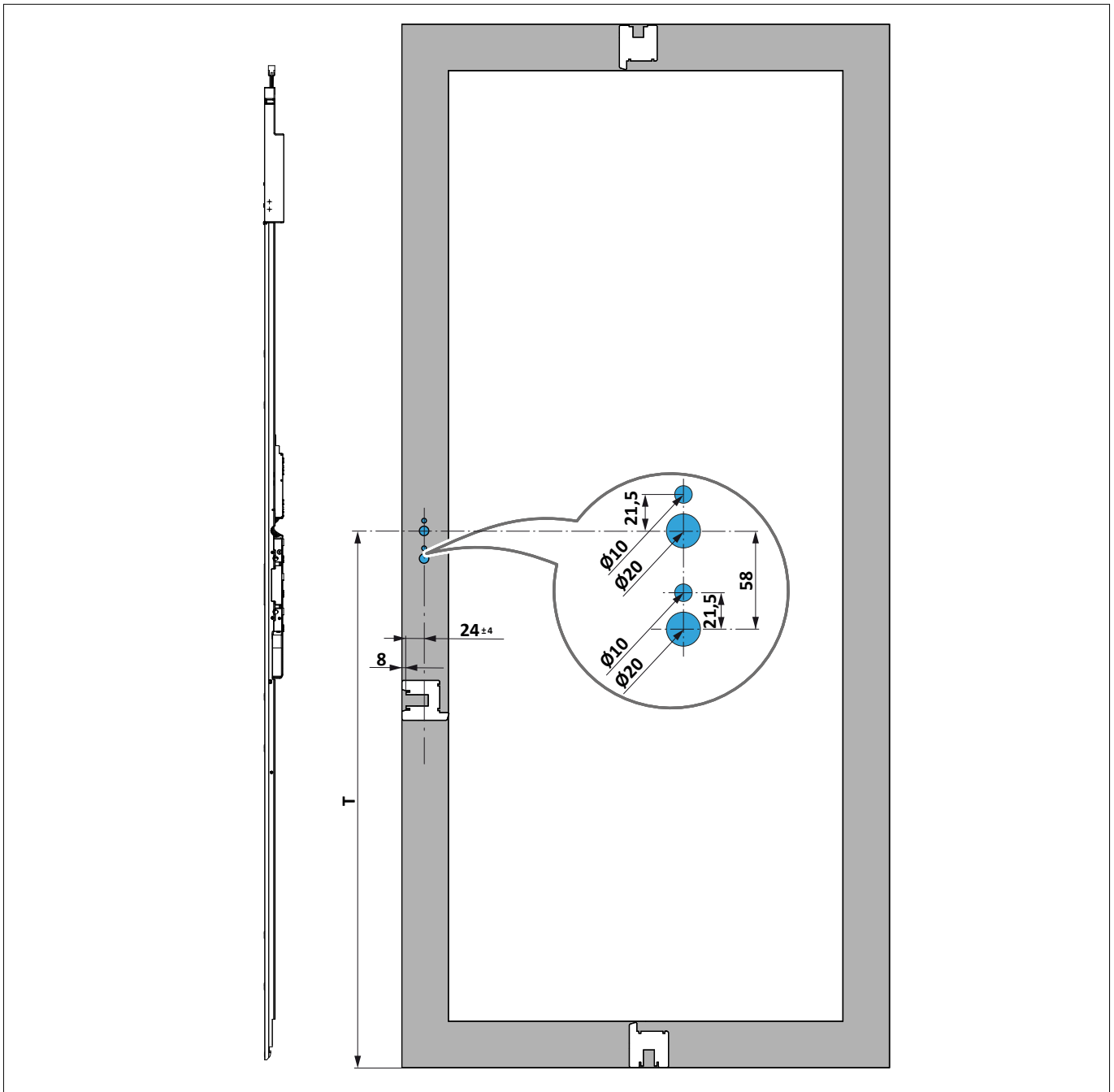
LED Menü-Ebene 1	LED Menü-Ebene 2	Beschreibung der Menü-Ebene 2
<p>Die nachfolgenden Menü-Ebenen sind nur unter einer der folgenden Bedingungen anwählbar (im Verarbeitermodus für 5 Stunden, im Bedienermodus für 30 Minuten):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Schiebeantrieb vom Akkupack trennen, oder • das Element muss > 1 Minute im geschlossenen und verriegelten Zustand stehen. Dann die Stromversorgung (230 V) für > 10 Sekunden trennen. 		
Systemdienste		
		Geräte koppeln
		Geräte trennen
		Diese Funktion ist nicht belegt.
		Zurücksetzen auf Werkseinstellung
		Diese Funktion ist nicht belegt.
		Diese Funktion ist nicht belegt.
Diese Funktion ist nicht belegt.		
		

3.6 Bearbeitungsmaße

3.6.1 Anwendungsbereich Beschlag

Anwendungsbereiche Flügelhöhe (FH) bei Standard-Getriebe					
	Getriebegröße	bei Laufschiene 0 mm: Flügelhöhe (mm)	bei Laufschiene 5 mm: Flügelhöhe (mm)	bei Laufschiene 15 mm: Flügelhöhe (mm)	Flügelbreite (mm)
	GR 1	1950 – 2145	1950 – 2150	1950 – 2160	min. 850
	GR 2	2146 – 2345	2151 – 2350	2161 – 2360	
	GR 3	2346 – 2545	2351 – 2550	2361 – 2560	
	GR 4	2546 – 2745	2551 – 2750	2561 – 2760	
	GR 5	2746 – 2945	2751 – 2950	2761 – 2960	
	GR 6	2946 – 3145	2951 – 3150	2961 – 3160	

3.6.2 Bohrmaße für den Bedientaster



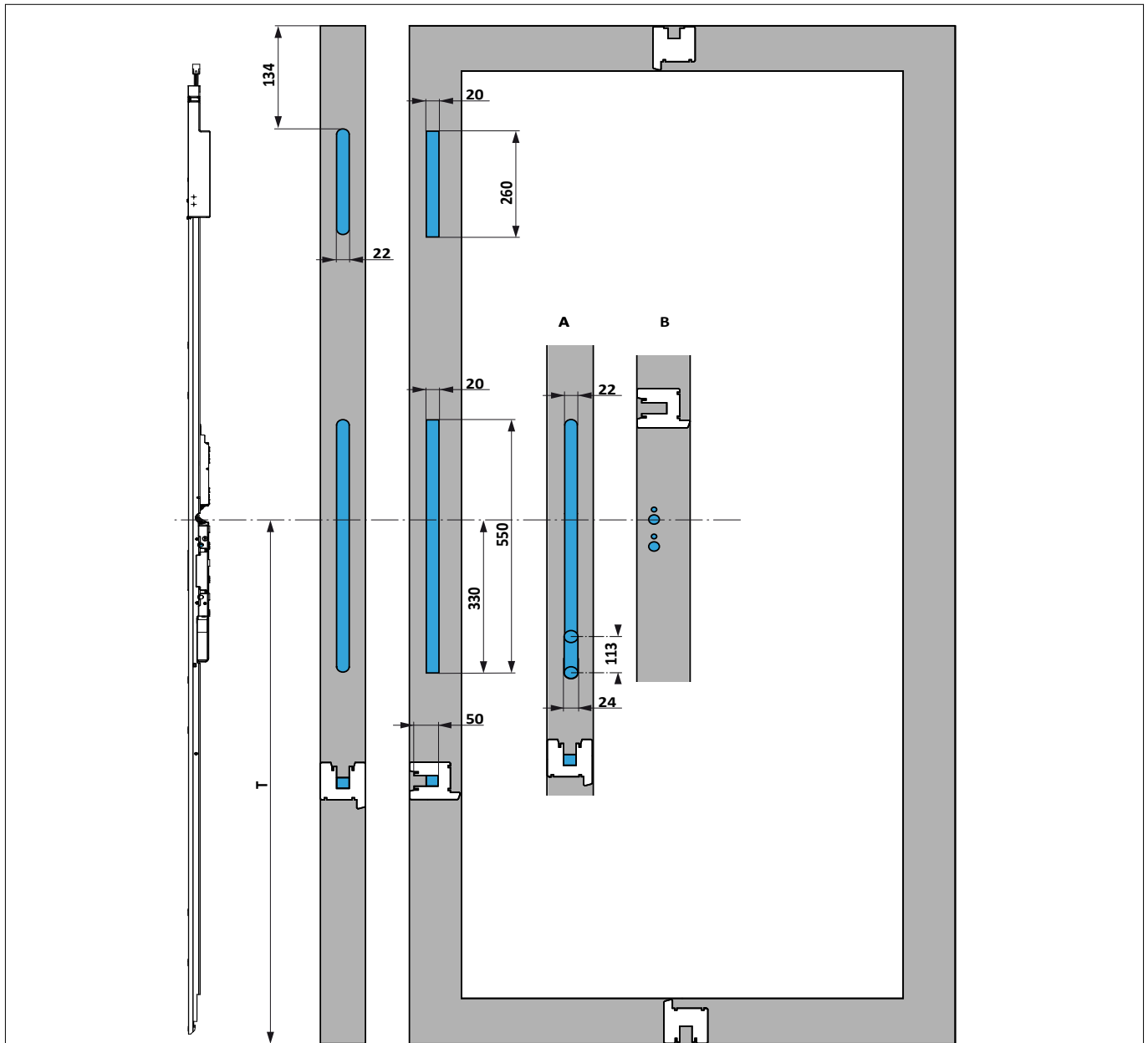
T

Position der Tasterbohrung

Maße in mm nach Oberflächenbehandlung

Laufschiene (mm)	T (mm)
0	1148
5	1153
15	1163

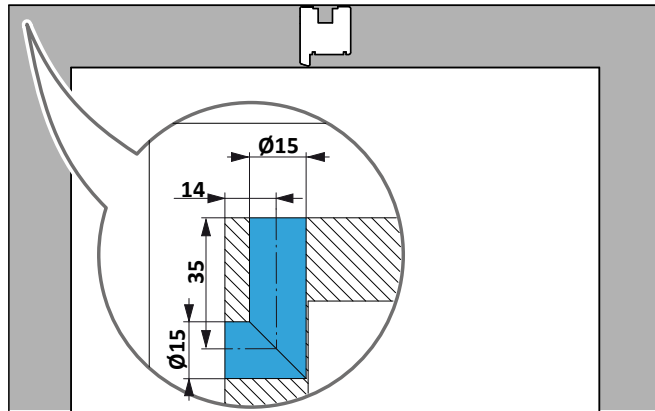
3.6.3 Fräsmaße für Akkupack und Hebeantrieb



A	Detail Fräsung Schlosskasten/Getriebemotor
B	Detail Tasterbohrung
T	Position der Tasterbohrung
Maße in mm nach Oberflächenbehandlung	

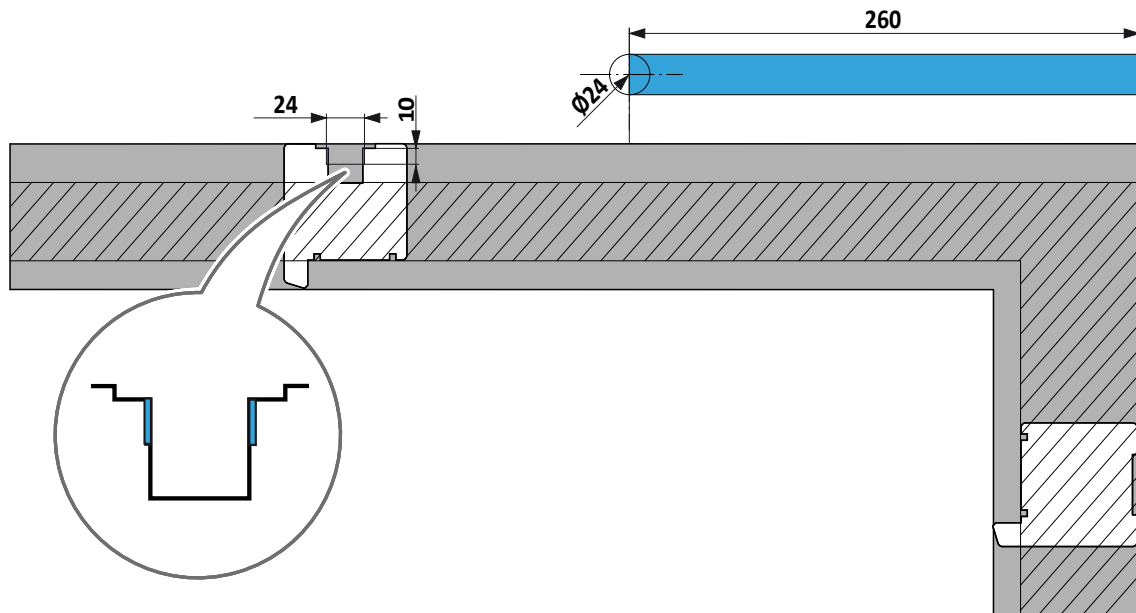
Laufschiene (mm)	T (mm)
0	1148
5	1153
15	1163

3.6.4 Bohrmaße für die Kabelverbindung



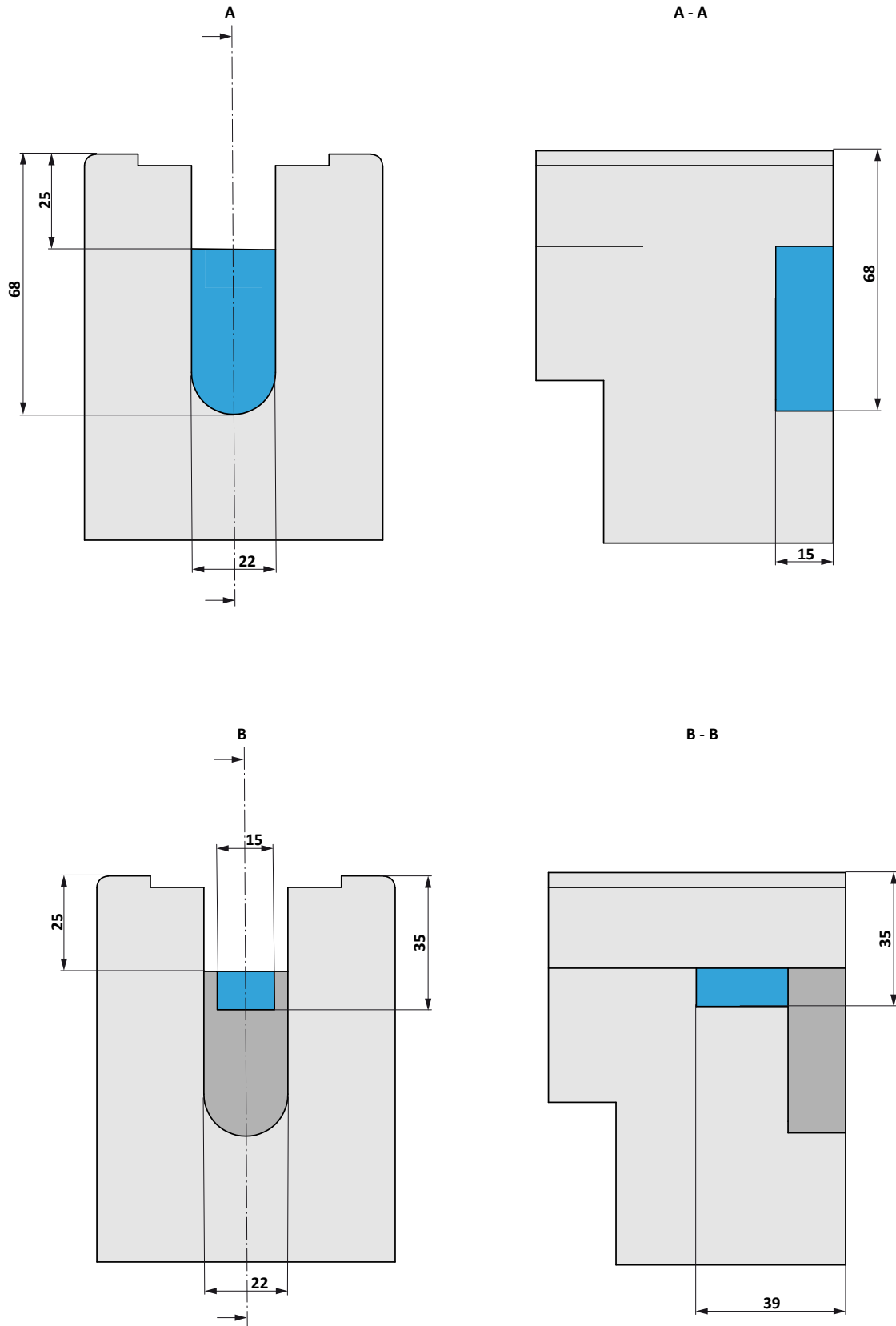
Maße in mm nach Oberflächenbehandlung

3.6.5 Fräsmaß für Schiebeantrieb



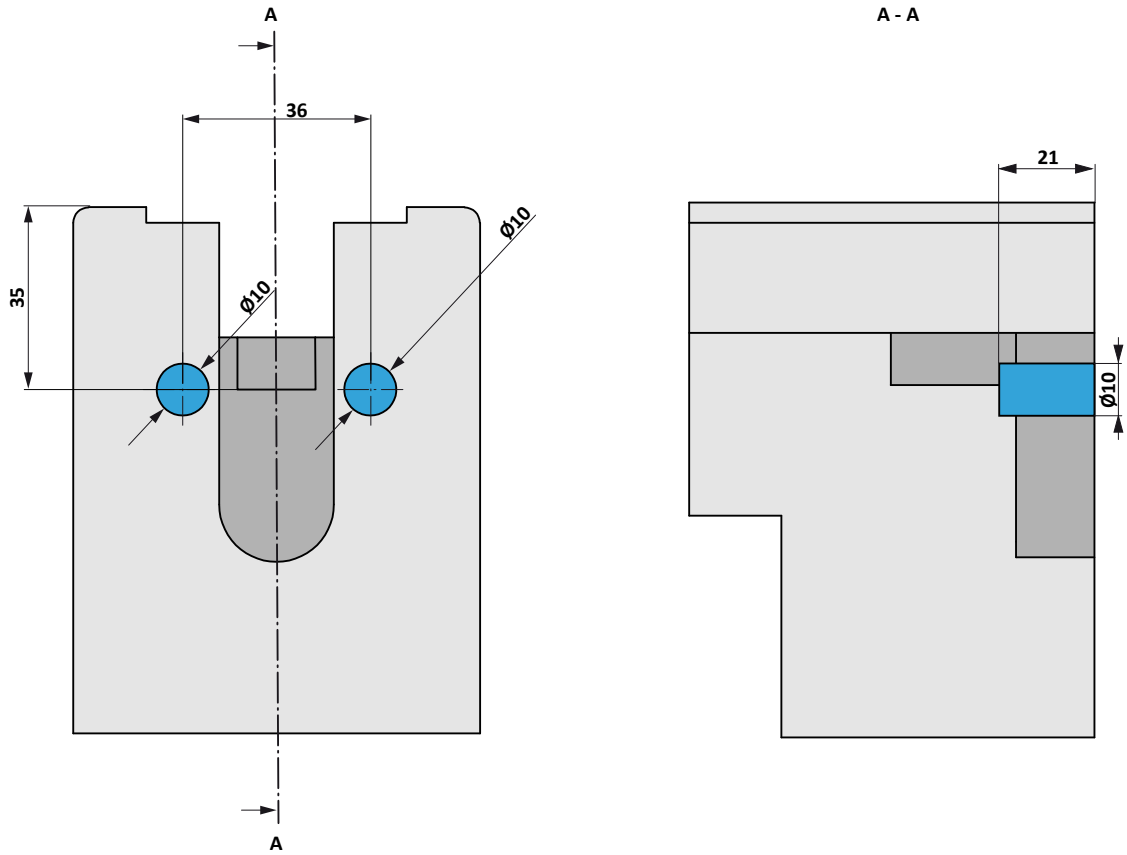
Maße in mm nach Oberflächenbehandlung

3.6.6 Fräsmaße für den Mitnehmer



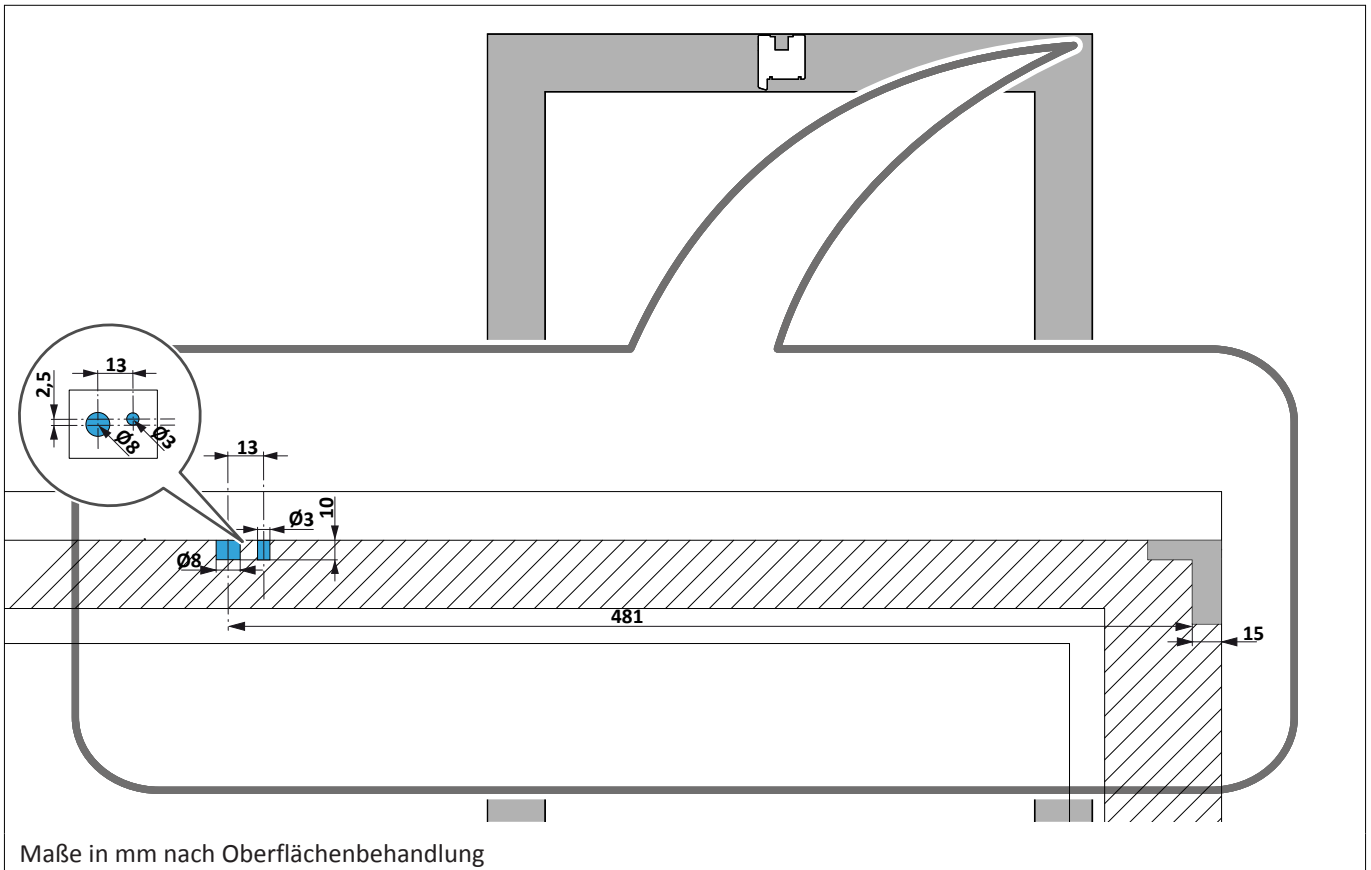
Maße in mm nach Oberflächenbehandlung

3.6.7 Bohrmaße für die KUBUS-Steckbuchsen

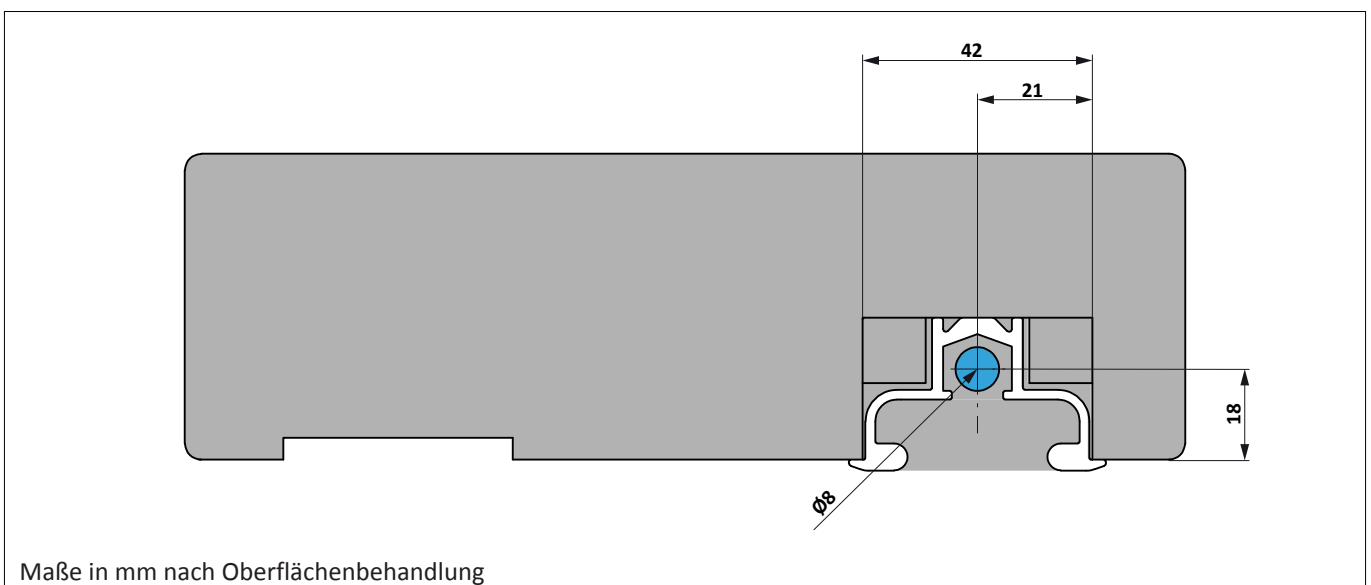


Maße in mm nach Oberflächenbehandlung

3.6.8 Bohrmaß für den Koppelschuh



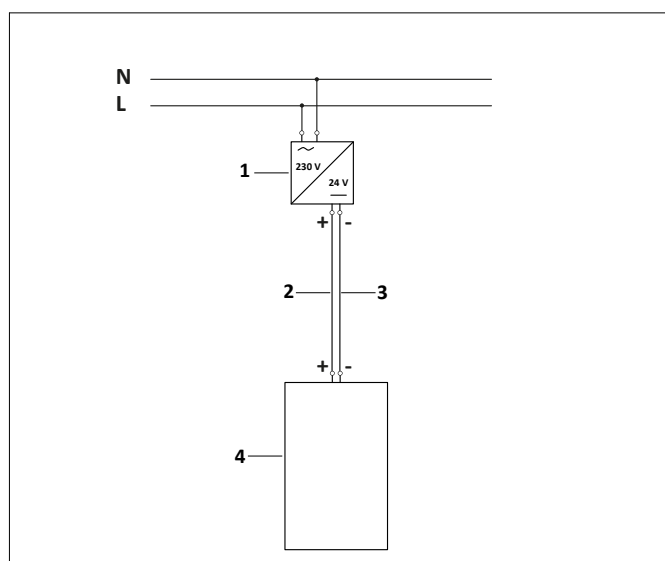
3.6.9 Bohrmaß für die Ladeleitung



3.7 Elektrischer Anschluss

3.7.1 Das Hebe- Schiebeelement am Stromnetz anschließen

- **DEN DRIVE AXXENT LS NUR AN 24 VOLT ANSCHLIEßEN**
- Kabelverlegung nicht mit Datenleitungen und nicht in öffentlichen Gebäuden / Hochhäusern auf Kabeltrassen, in Deckenhohlräumen und in gemeinsamen Kabelkanälen
- Verlängerung der mitgelieferten Leitung des Ladekontakts axxent LS nur mit einer Leitung mit Aderquerschnitt von mind. 1,5 mm² zulässig
- Gesamtleitungslänge für das Hutschienennetzteil: 100 m
- Gesamtleitungslänge für das Unterputznetzteil: 50 m
- Mindesteinbautiefe der Installationsdose für das Unterputznetzteil: 60 mm



1	Netzteil
2	+ 24 V DC (rot)
3	- GND (schwarz)
4	DRIVE axxent LS

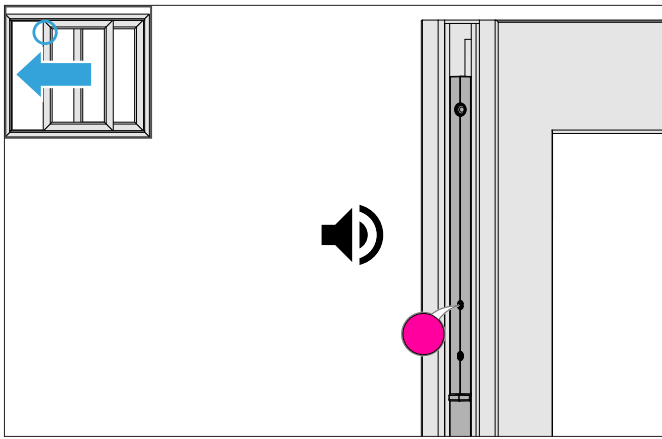
3.7.2 Funktionskontrolle vom Ladekontakt

Voraussetzungen:

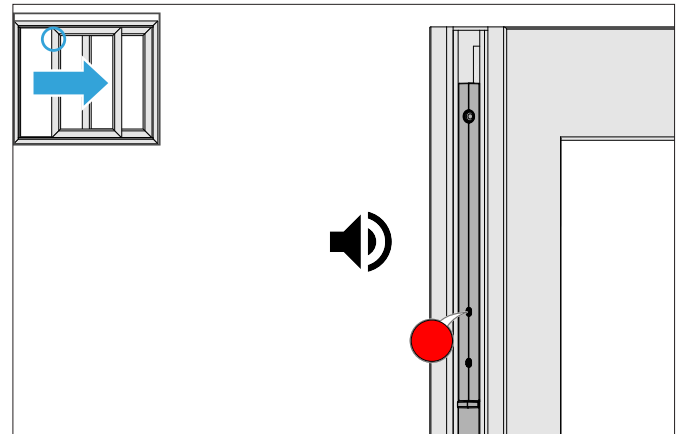
- Der Verarbeitermodus (vergl. Kapitel "Funktionsweise") ist aktiv.
- Das Hebe- Schiebeelement ist an eine Stromversorgung angeschlossen.

1. **TIPP:** Den Schiebeflügel von Hand in und aus der Ladeposition fahren.

- Ein Tonsignal ertönt beim Einfahren vom Schiebeflügel.
Die Status-LED leuchtet 2 Sekunden lang Magenta.



- Ein Tonsignal ertönt beim Ausfahren vom Schiebeflügel.
Die Status-LED leuchtet 2 Sekunden lang Rot.



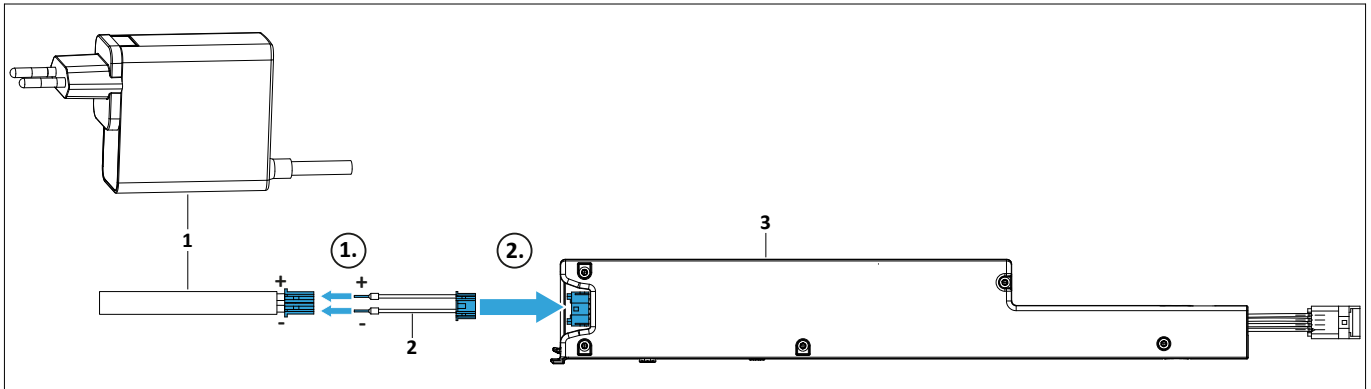
- Der Ladekontakt befindet sich auf der richtigen Position.
- Der Stromanschluss ist korrekt ausgeführt.

3.7.3 Aufladen eines einzelnen Akkupack

Aus unterschiedlichen Gründen kann es notwendig sein, den Akkupack vor der weiteren Verwendung zu laden. Ein Grund ist:

- Die Ladekapazität vom Akkupack reicht nicht für die Inbetriebnahme aus (die Status-LED leuchtet gelb oder rot).

Zum Laden des einzelnen Akkupacks das Steckernetzteil PZMR0050 und den Ladeadapter PZMR0070 verwenden.



Pos.	Benennung
1	Netzteil Stecker axxent LS
2	Ladeadapter
3	Akkupack
+	24 V DC (rot)
-	GND (schwarz)

3.7.4 Gebrauch des Stecker-Netzteils

Das Netzteil Stecker PZMR0050 ist nur zur provisorischen und übergangsweisen Stromversorgung vorgesehen.

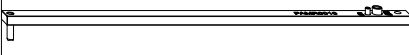
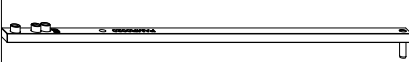
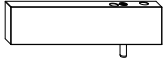
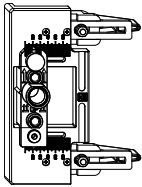


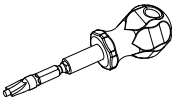
3.8 Technische Daten

Technische Daten DRIVE axxent LS	
Versorgungsspannung	24 V DC
Betriebsstrom Standby / Bereitschaft	nicht vorhanden
Verpolschutz	vorhanden
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis +60 °C
zulässige Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	20 % – 80 %
Schutzart	IP 20
Schutzklasse	0, 1, 2, 3
Korrosionsklasse (nach DIN EN 1670)	1
Dauerfunktionsklasse (nach EN 13126-16)	H3, 20000 Zyklen
maximale Verschiebekraft	60 N
Geschwindigkeit öffnen (dynamische Stoßkräfte nach DIN EN 16005)	< 250 kg: 140 mm/sec. 251 – 400 kg: 110 mm/sec.

Technische Daten Akkupack	
Zulassungsnummer der Lithiumzellen	UN 38.3
Kapazität nominal	3 Ah
Energie	32,4 Wh
maximaler Ladestrom	1,1 A
Temperaturbereich Laden	0 °C bis + 60 °C
Gewicht	220 g
empfohlener Temperaturbereich Lagerung	0 °C bis + 20 °C

4 Montage

4.1 Werkzeuge und Arbeitsmittel

Sonderwerkzeug		Einsatzzweck	Mat.-Nr.
	Bohrlehre Koppelschuh Holz	Schrauben und Befestigungspin Koppelschuh	PAMR0010-...
	Bohrlehre Koppelschuh Holz slim	Einschraubmuffen M5 und Befestigungspin Koppelschuh nur für Profilsystem slim	PAMR0020-...
	Eindrehhilfe Koppelschuh	Einschraubmuffen M5 nur für Profilsystem slim	PAMR0030-...
	Bohrlehre Tasterblende, Notentriegelung	Tasterblende, Notentriegelung	PAMR0210-...
	Bohrlehre Anschlussleitung Koppelschuh	Durchgangsloch Anschlussleitung Koppelschuh	PAMR0200-...
	Bohrlehre Steckbuchsen KUBUS-Abdeckung	Steckbuchsen KUBUS-Abdeckung	PABB0490-...
	Eindrehhilfe Einschraubmuffe M5	Eindreihen der Einschraubmuffe Profilsystem slim	PABB0740-...

Werkzeug		Einsatzzweck
	Schlüssel Innensechskant mit Kugelkopf 4 mm	Befestigen der Klemmstücke
	Schraubendreher Schlitz 7 mm	Verspannen der Füllstücke
	Bohrer Ø 3 mm	Bohrloch Befestigungsschraube Koppelschuh
	Bohrer Ø 4 mm	Bohrlöcher Getriebe
	Bohrer Ø 8 mm	Bohrloch Befestigungspin Koppelschuh
	Bohrer Ø 10 mm	Bohrlöcher Steckbuchsen Taster
	Bohrer Ø 15 mm	Durchgangsloch Leitung Koppelschuh
	Lochfräse Ø 20 mm	Taster, Notentriegelung

4.2 Montage vorbereiten

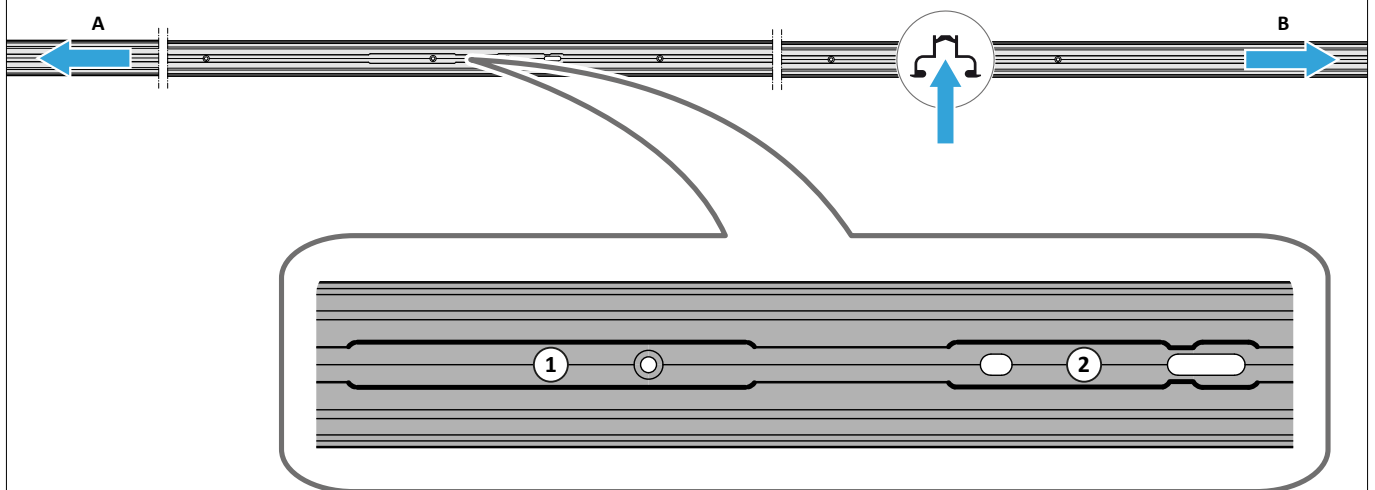
1. Den Schiebeflügel und den Rahmen gemäß den Bearbeitungsmaßen (siehe Seite 21) fräsen.
2. Die Frästaschen spanfrei reinigen.
3. Vor Montage des Produkts die Maßhaltigkeit des Schiebeflügels und des Rahmens prüfen. Bei Verzug oder Beschädigung das Produkt nicht einbauen.
Maßtoleranzen für Rahmen und Flügel: ± 1 mm
4. Das Produkt auf Beschädigungen prüfen. Wenn das Produkt verbogen oder beschädigt ist, dann nicht einbauen.
5. Die Kabel zur Stromversorgung der Antriebe knickfrei und ohne Quetschung verlegen.

4.3 Rahmenteile montieren

4.3.1 Übersicht über die Montagereihenfolge

Richtige Ausrichtung der Führungsschiene im Rahmen

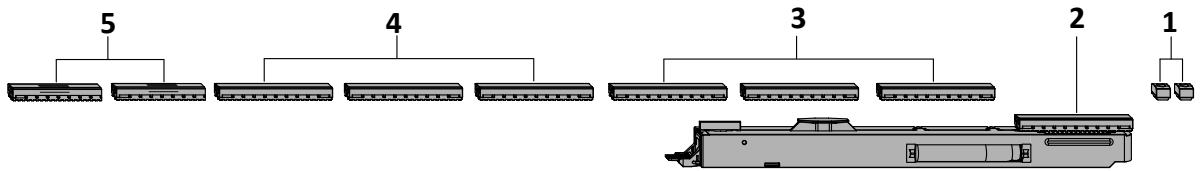
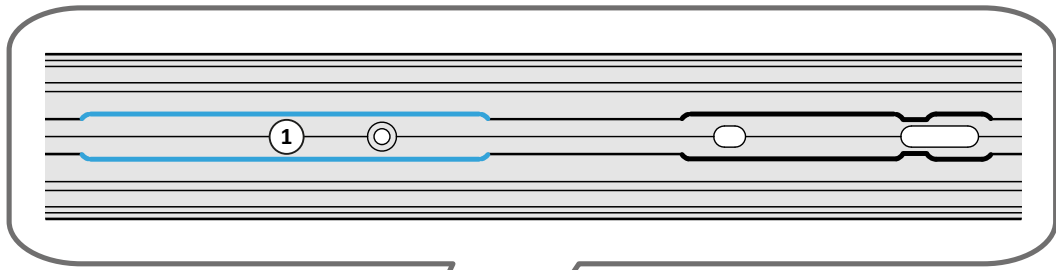
- Die Führungsschiene korrekt positionieren
- Alle Montageschritte sind an einem Element DIN links gezeigt
- Bei einer Montage DIN rechts alle Montageschritte spiegelverkehrt erledigen



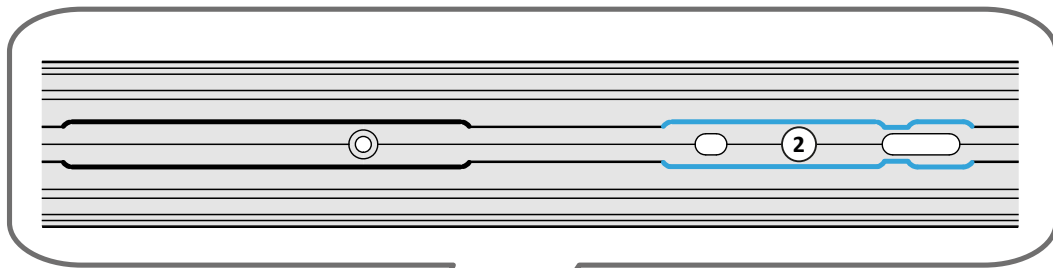
A	Verschlussseite
B	Festflügelseite
1	Montageöffnung Klemmstücke, Schiebereinheit, Zahnsegmente
2	Montageöffnung Ladekontakt

Richtiges Einschieben der Bauteile in die Montageöffnungen der Führungsschiene

Einschieben der Bauteile in Montageöffnung 1:



Einschieben des Bauteils in Montageöffnung 2:



6

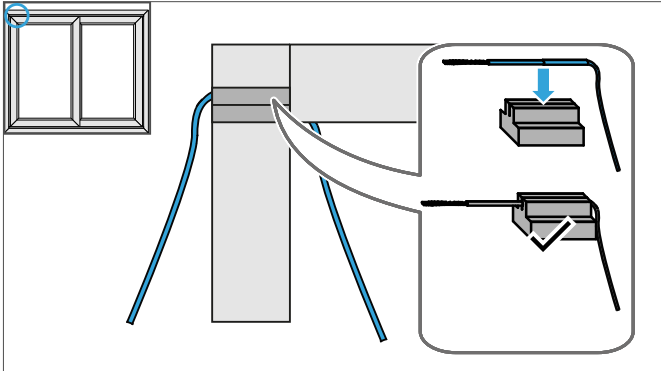


1 - 6

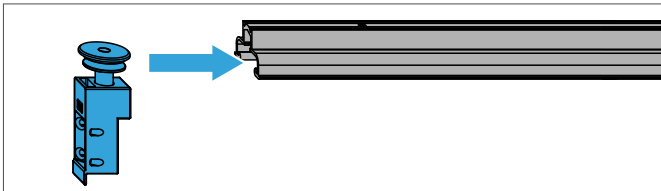
Montagereihenfolge der Bauteile

4.3.2 Rahmenteile in der Führungsschiene montieren

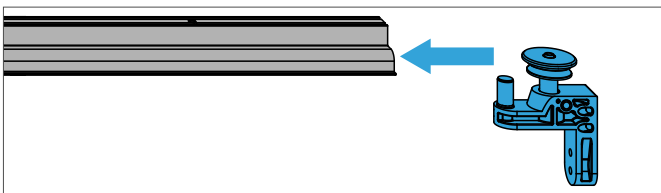
1. Das Kabel vom Ladekontakt durch das Dichtteil SC002 führen.
Überschüssiges Kabel durch das Dichtteil SC002 nach außen ziehen.



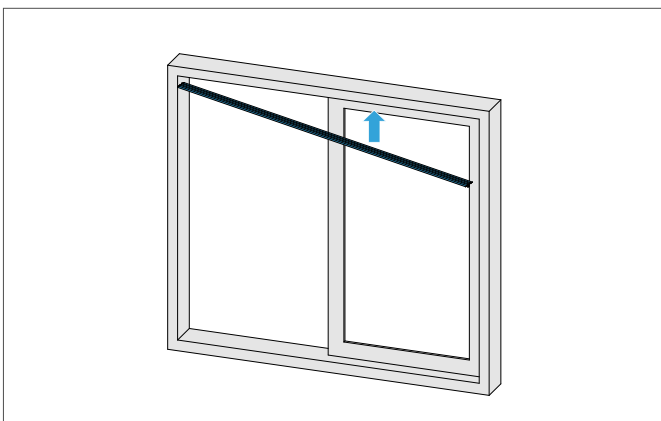
2. Die Führung vorn an der Verschlussseite der Führungsschiene einführen.



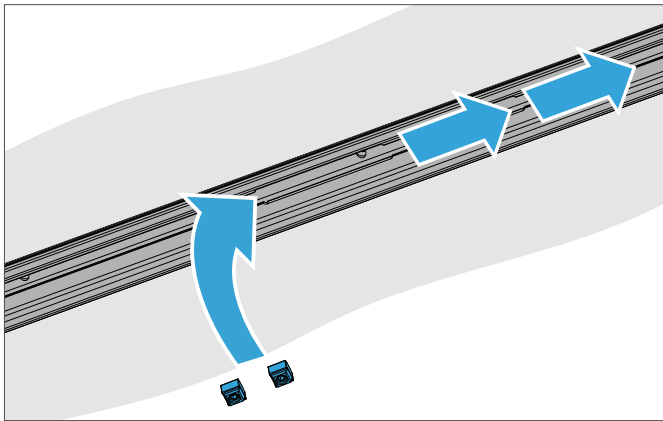
3. Den Mitnehmer an der Festflügelseite in der Führungsschiene einführen.



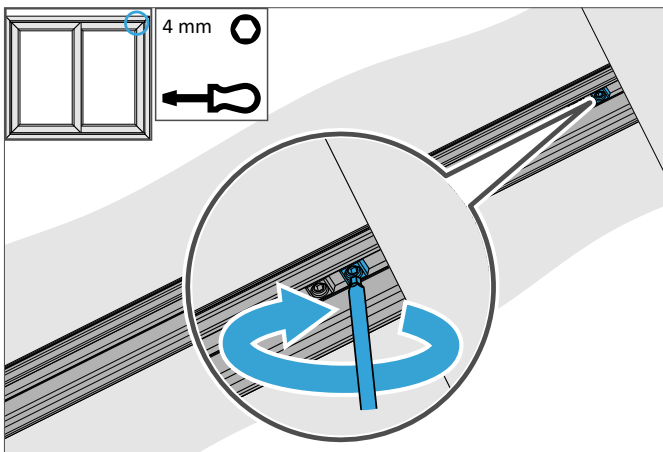
4. Die Führungsschiene lagerichtig im Rahmen positionieren und festschrauben.



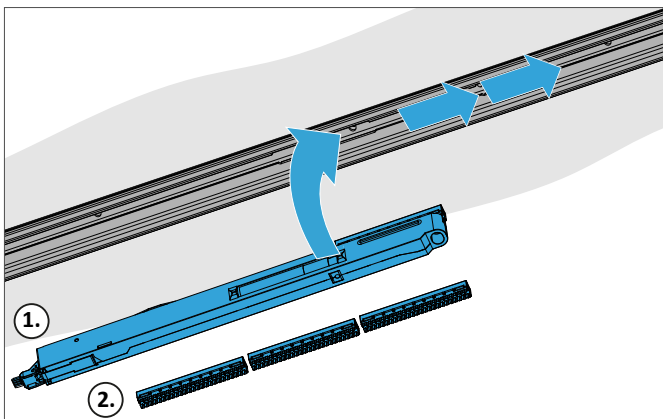
5. Die Klemmstücke in die Montageöffnung 1 einlegen und Richtung Festflügelseite schieben.



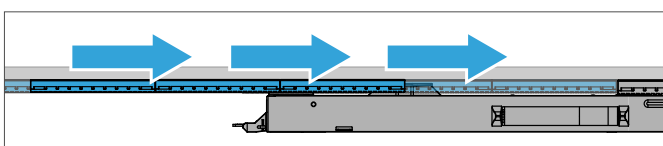
6. Das äußere Klemmstück am Ende der Führungsschiene fixieren.



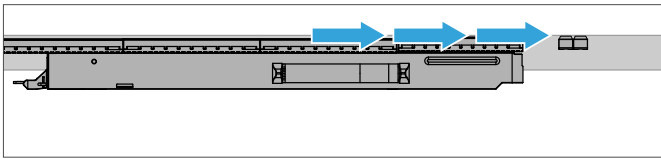
7. (1) Den Schiebeantrieb in die Montageöffnung 1 einlegen und ein Stück Richtung Festflügelseite schieben. (2) Dann 3 Zahnsegmente in die Montageöffnung 1 einlegen und ein Stück Richtung Festflügelseite schieben.



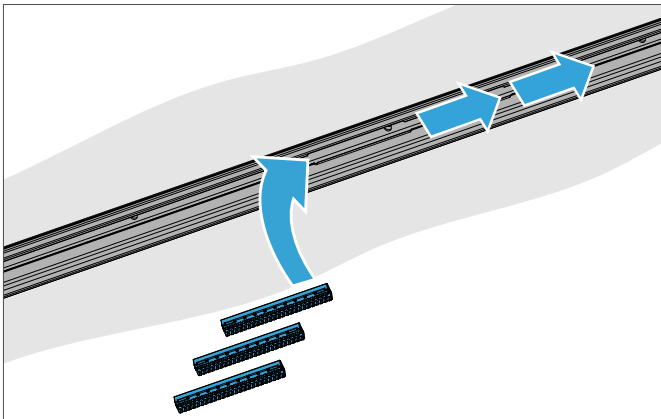
8. Die 3 Zahnsegmente über die Führung des Schiebeantriebs schieben. Die gesamte Einheit an den Zahnsegmenten fassen und in Richtung der Festflügelseite schieben.



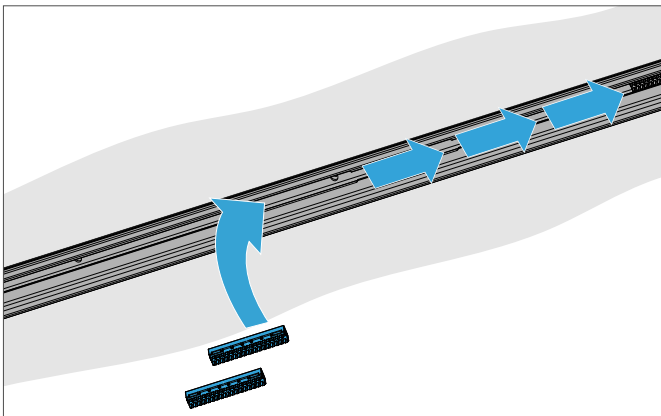
9. Die gesamte Einheit an die Klemmstücke schieben. Die Zahnsegmente müssen an den Klemmstücken anliegen.



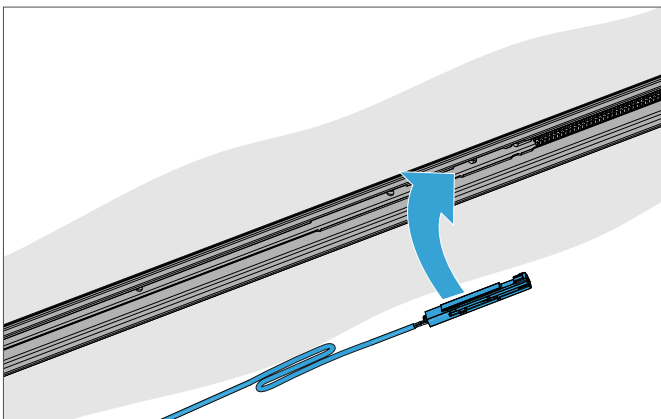
10. Die restlichen Zahnsegmente nacheinander in die Montageöffnung 1 einlegen und Richtung Festflügelseite schieben.



11. Die beiden markierten Füllstücke nacheinander in die Montageöffnung 1 einlegen und Richtung Festflügelseite schieben.



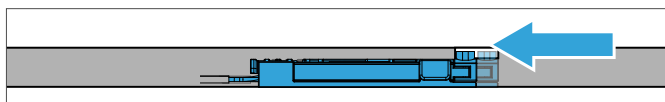
12. Den Ladekontakt in die Montageöffnung 2 einlegen. Das Anschlusskabel des Ladekontakts zur Montagereserve geschleift in der Führungsschiene verlegen.



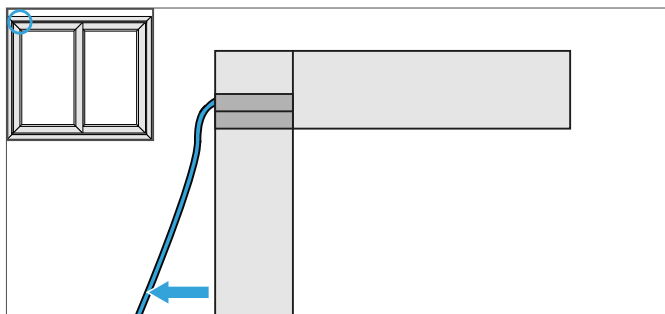
Montageanleitung

DRIVE axxent LS Holzelemente

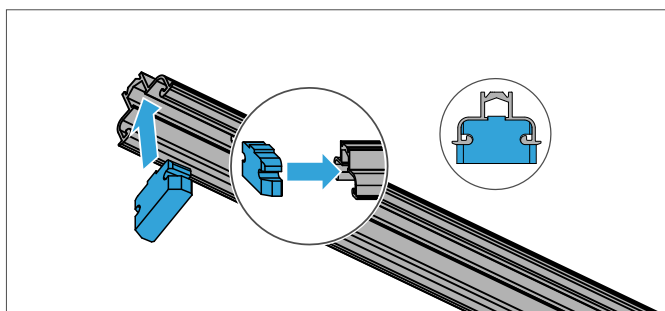
13. Zum Fixieren den Ladekontakt in Richtung der Verschlussseite schieben.



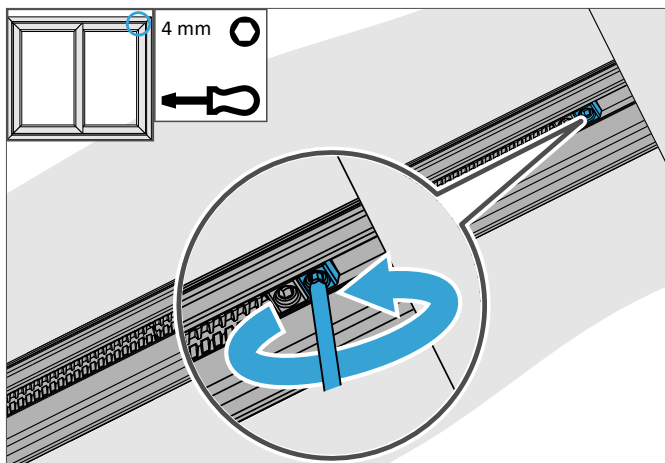
14. Überschüssiges Kabel durch das Dichtteil SC002 nach außen ziehen.



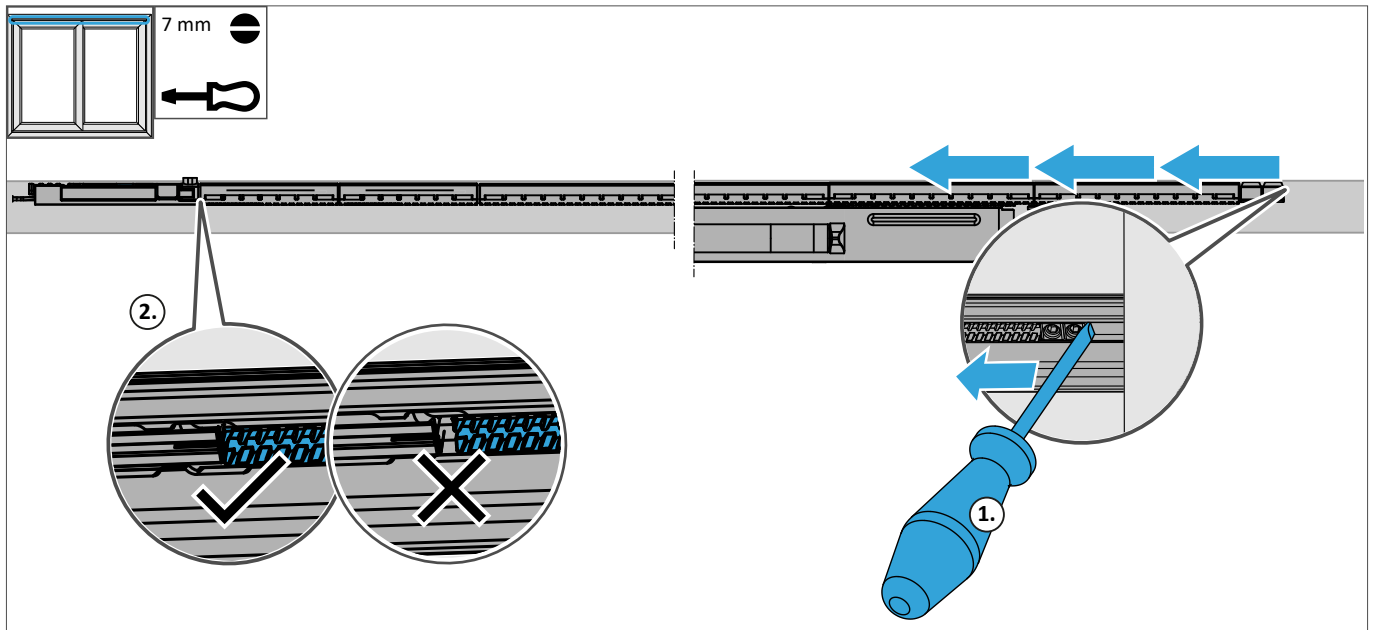
15. Das Füllstück an der Verschlussseite der Führungsschiene einführen.



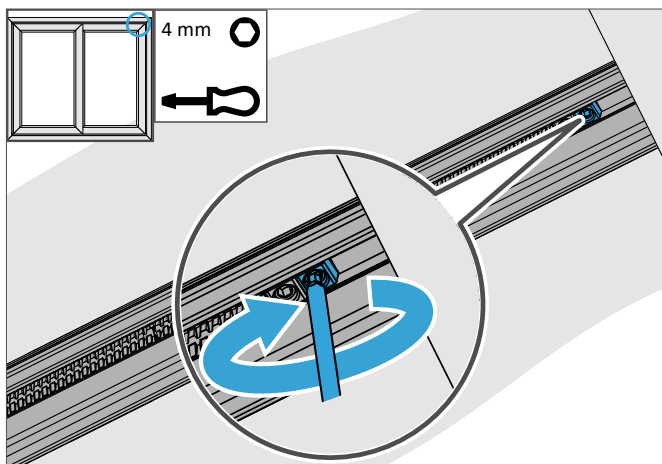
16. Die Fixierung des äußeren Klemmstücks lösen.



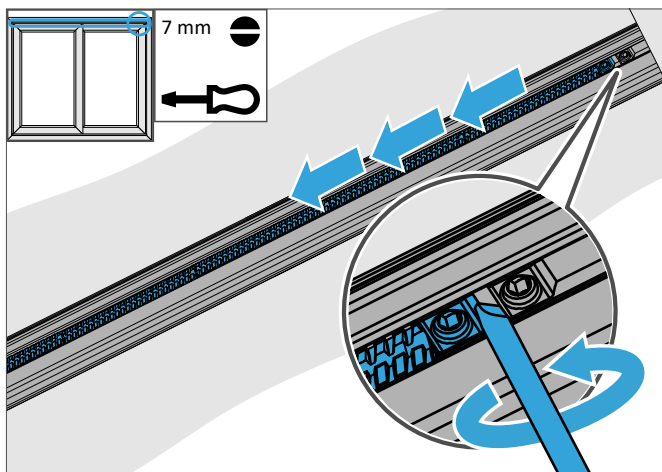
17. (1) Beide Klemmstücke samt den Zahnsegmenten mit einem Schlitzschraubendreher (7 mm Klingenbreite) bis zum Anschlag Richtung Verschlussseite schieben. (2) Die Zahnsegmente müssen fest am Ladekontakt anliegen.



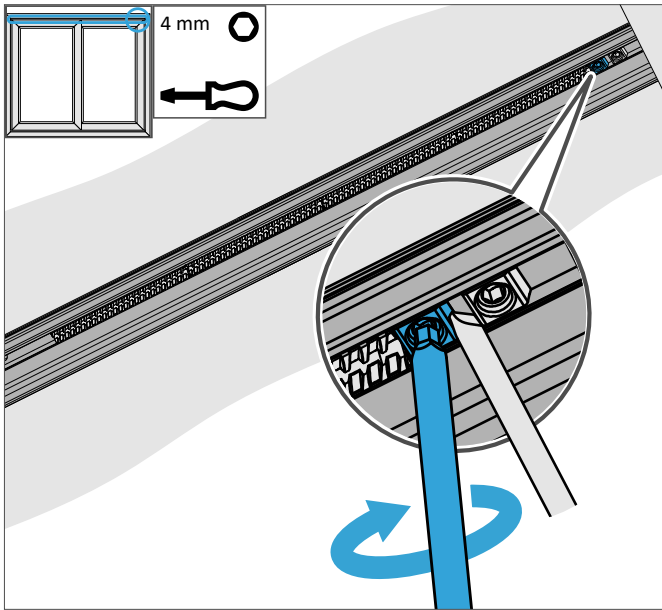
18. Das äußere Klemmstück fixieren.



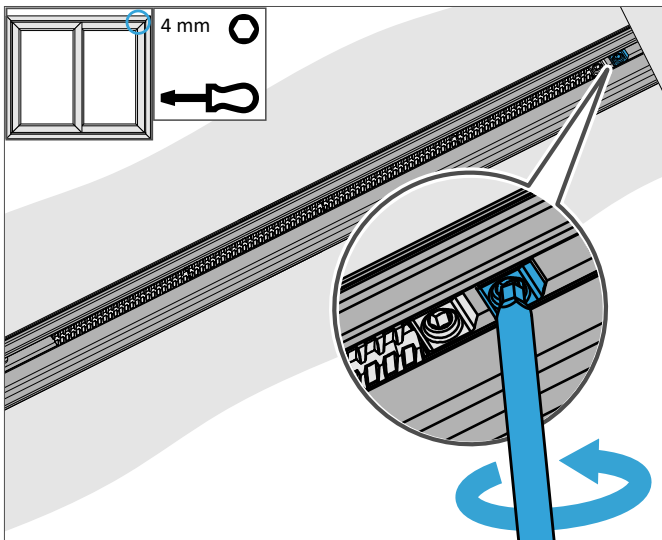
19. Einen Schlitzschraubendreher (7 mm Klingenbreite) mit der Schmalseite zwischen den Klemmstücken einführen. Den Schraubendreher ± 90 Grad verdrehen und die Spannung halten.



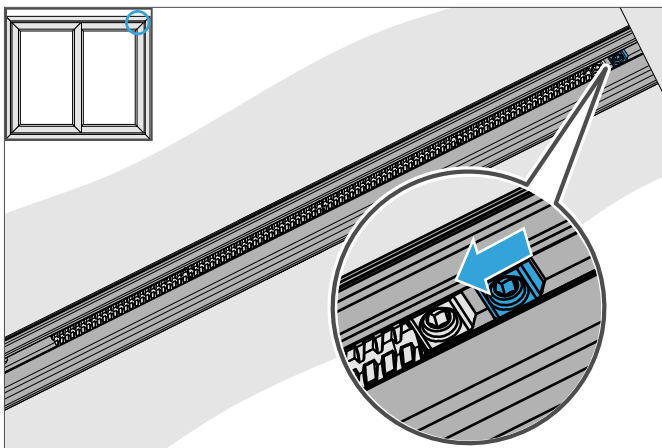
20. Das innere Klemmstück fixieren.



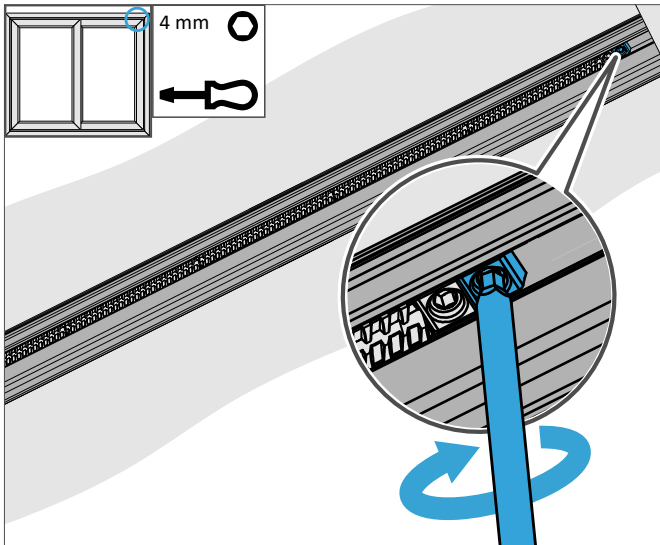
21. Die Fixierung des äußeren Klemmstücks lösen.



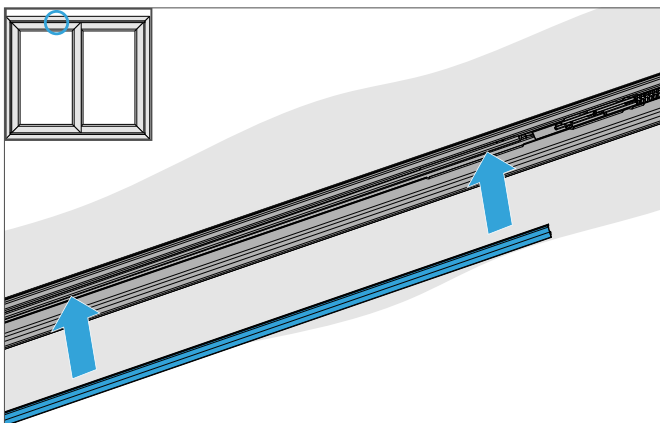
22. Das äußere Klemmstück bis zum Anschlag Richtung inneres Klemmstück schieben.



23. Das äußere Klemmstück fixieren. Drehmoment: 4 Nm.



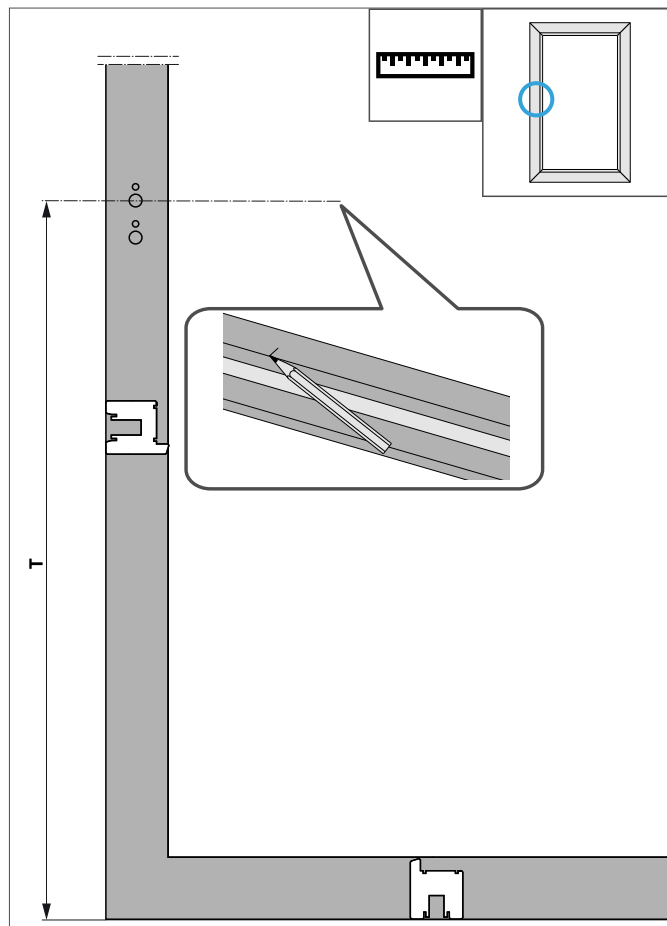
24. Das Anschlusskabel des Ladekontakts mit der Abdeckschiene abdecken. Dazu die Abdeckschiene in die Führungsschiene einklipsen.



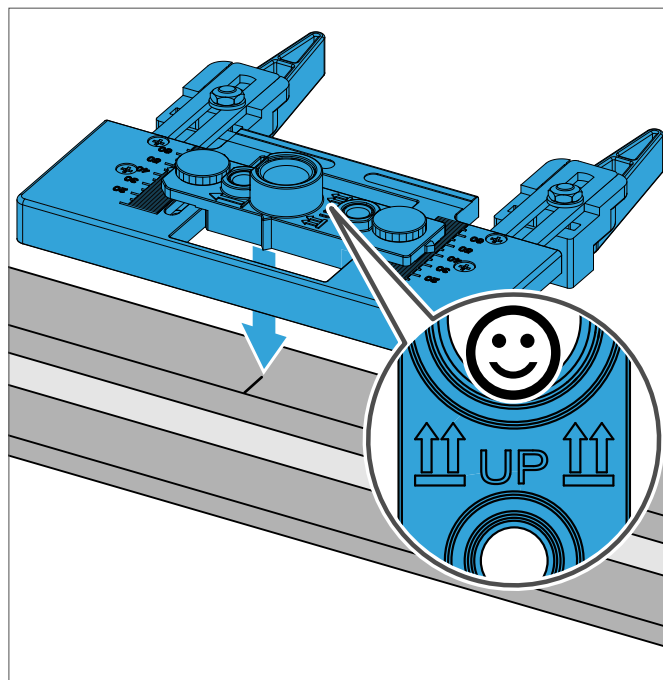
4.4 Schiebeflügel bearbeiten

4.4.1 Bohrungen für die Tasterblende Profilausführung Classic und Standard

1. Den Tastersitz "T" ausmessen und anzeichnen.

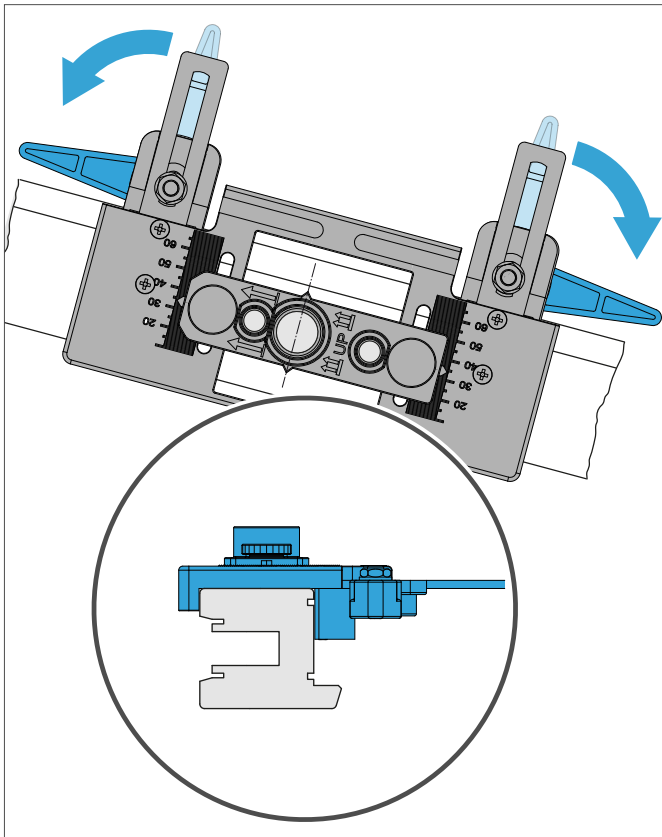


2. Die Bohrlehre PAMR0210 richtig an der Markierung auf dem Schiebeflügel positionieren. Für die korrekte DIN-Richtung müssen die Pfeile der Bohrlehre immer nach oben zeigen.

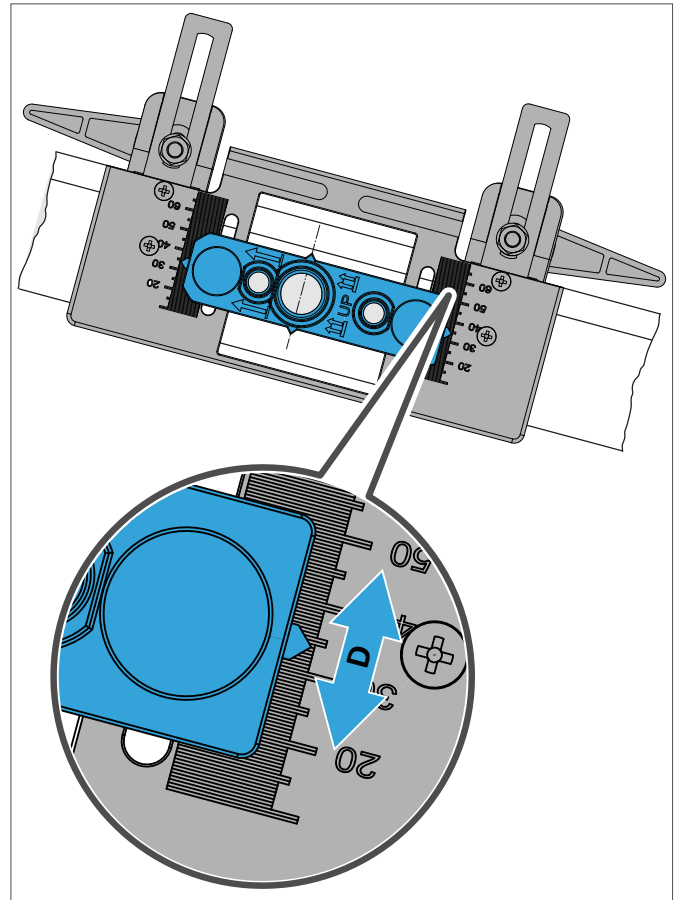


Höhe Laufschiene	Tastersitz "T"
0 mm	1148 mm
5 mm	1153 mm
15 mm	1163 mm

3. Die Bohrlehre am Schiebeflügel arretieren.



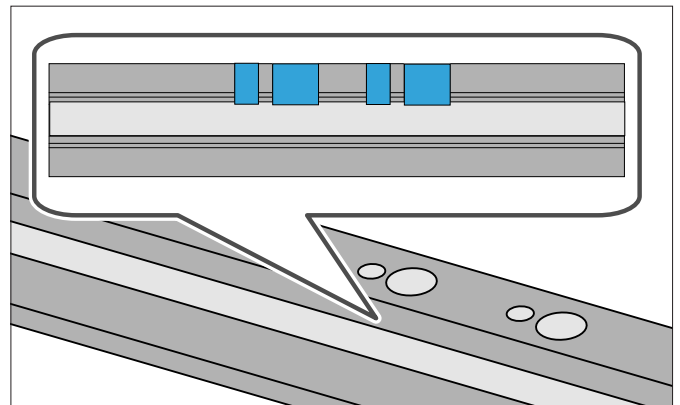
4. Das Dornmaß "D" ab der Flügelkante seitlich nach Vorgabe der Tabelle an der Bohrlehre einstellen.



Dornmaß "D" (waagrechte Achse)

Profilausführung	Lehreneinstellung
HS 4.0 Classic 78 mm Ansichtsbreite	32 mm
HS 4.0 Standard 92 mm Ansichtsbreite	36 mm

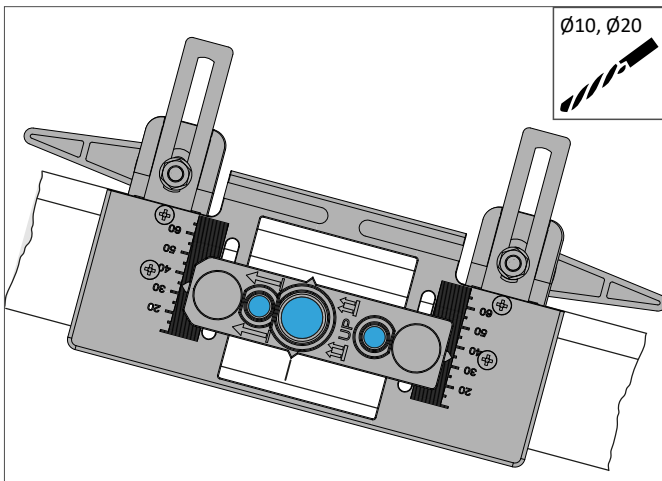
Nur bis in die Beschlagaufnahme nut bohren.



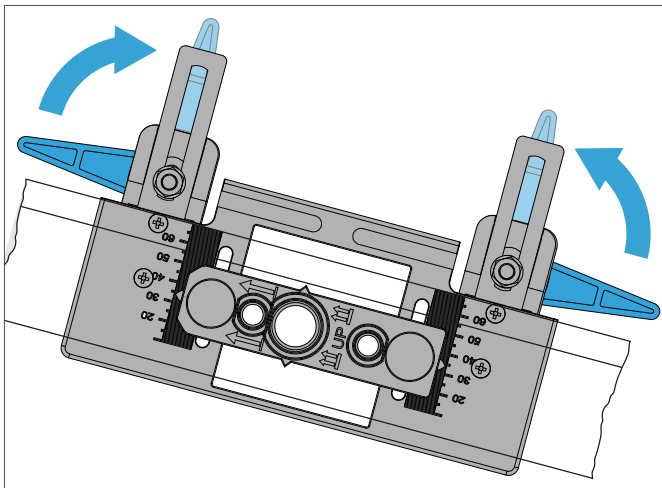
Montageanleitung

DRIVE axxent LS Holzelemente

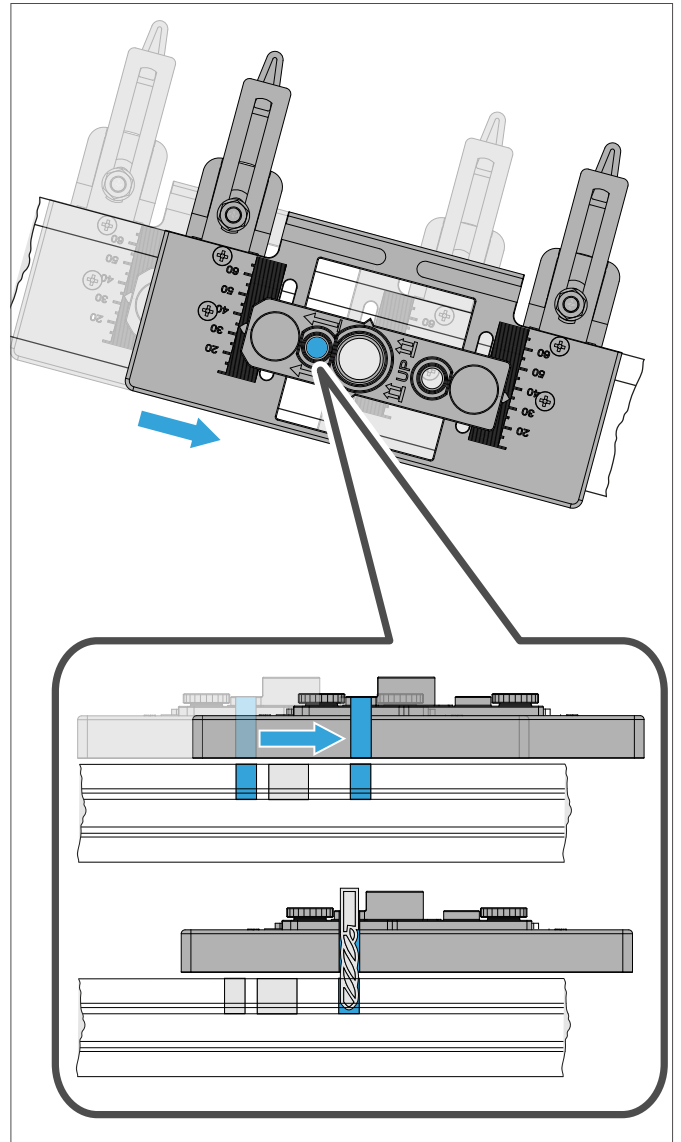
1. Die Lochgruppe $\varnothing 10$ mm und $\varnothing 20$ mm abbohren.



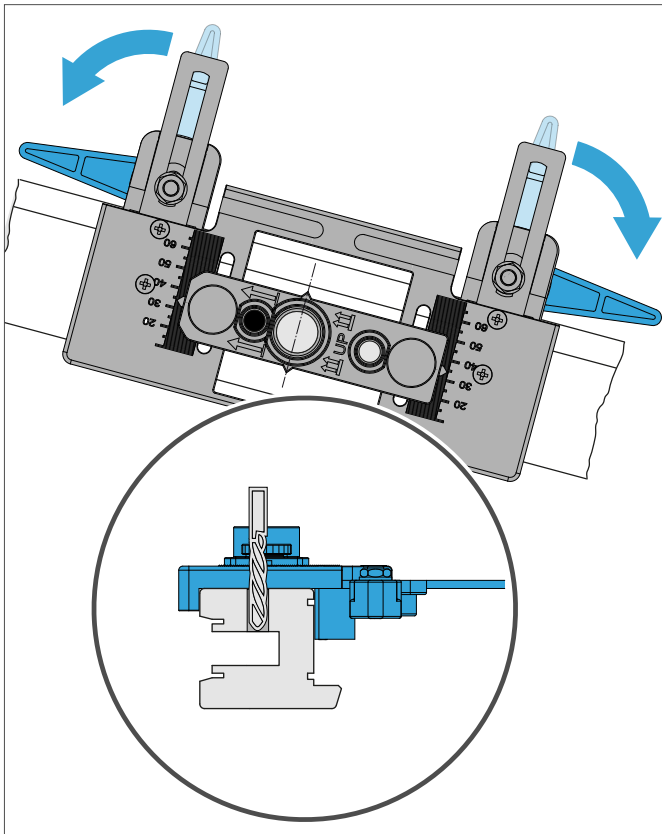
2. Die Arretierung der Bohrlehre öffnen.



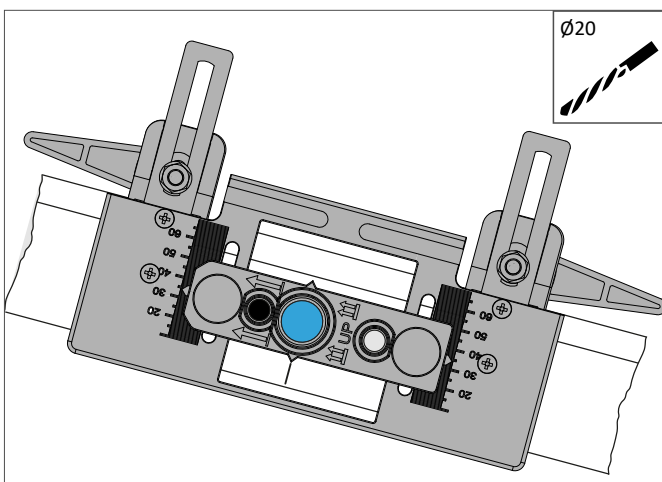
3. Die Bohrlehre nach unten versetzen. (1) Die obere Öffnung $\varnothing 10$ mm der Bohrlehre und das untere Bohrloch $\varnothing 10$ mm im Flügel müssen deckungsgleich sein. (2) Die Überdeckung mit einem Bohrer $\varnothing 10$ mm sichern.



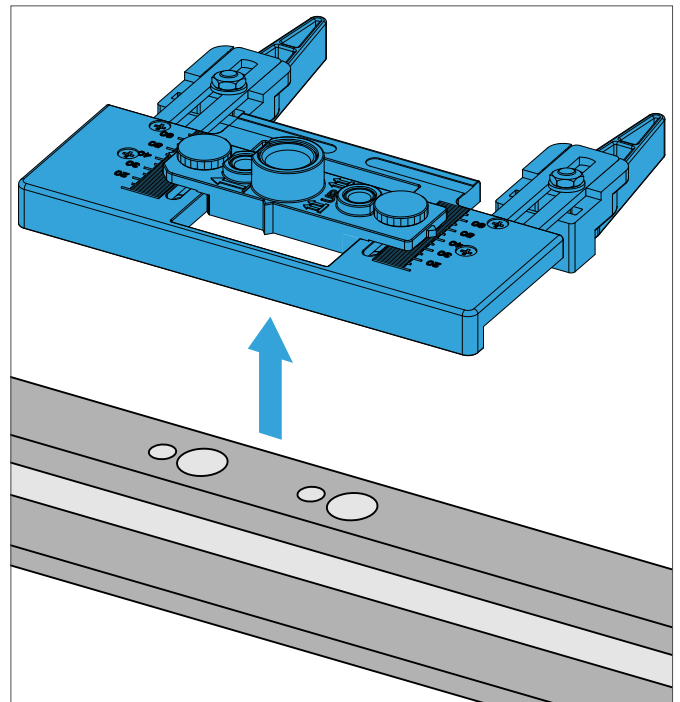
4. Die Bohrlehre am Schiebeflügel arretieren.



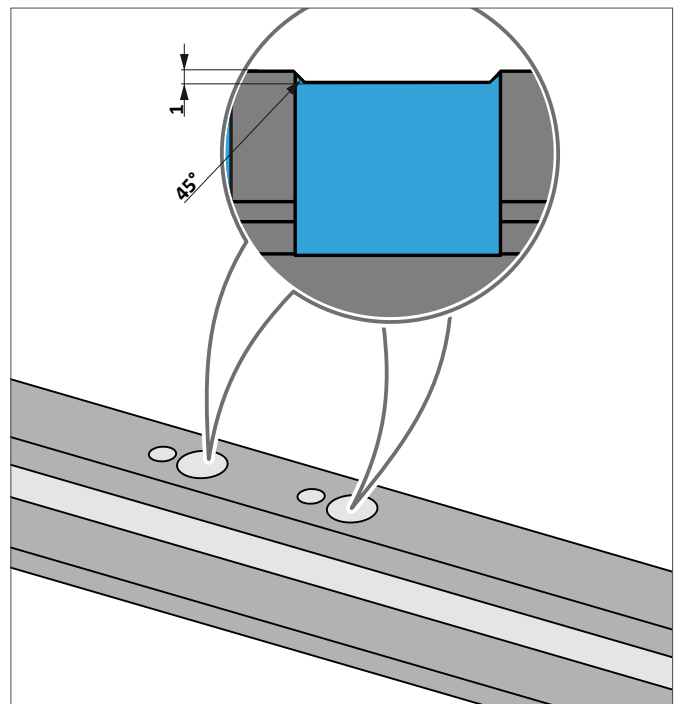
5. Das Loch $\varnothing 20$ mm bohren.



6. Die Arretierung der Bohrlehre öffnen und die Bohrlehre entfernen.



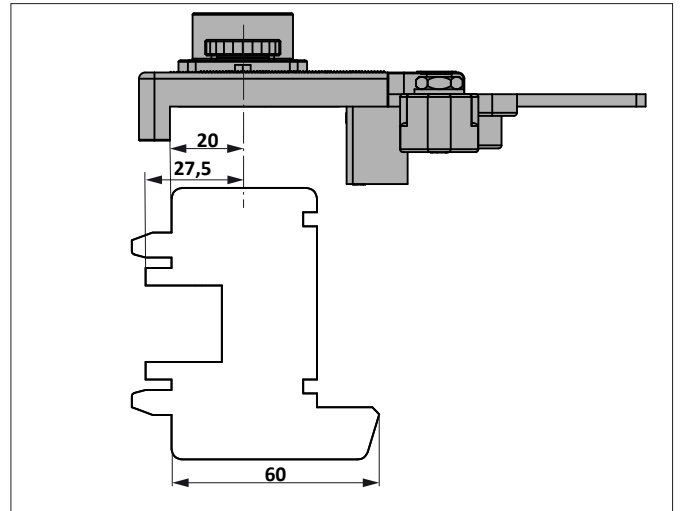
7. Die Löcher $\varnothing 20$ mm $45^\circ \times 1$ mm fasen.



4.4.2 Bohrungen für die Tasterblende Profilausführung slim

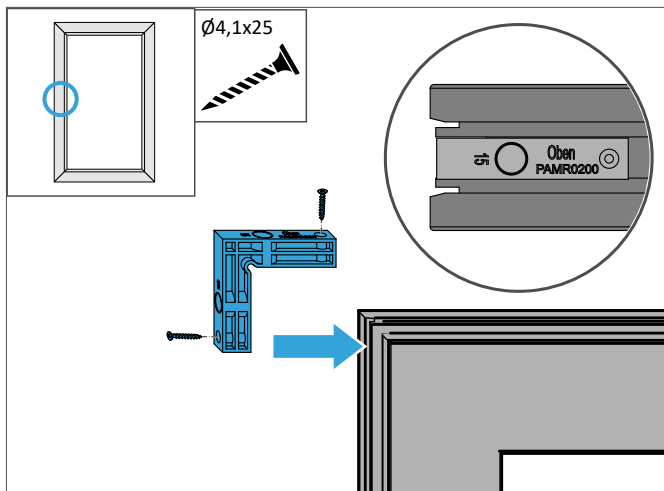
Dornmaß "D" slim (waagrechte Achse)

Profilausführung	Lehreneinstellung
HS 4.0 slim 60 mm Ansichtsbreite	20 mm

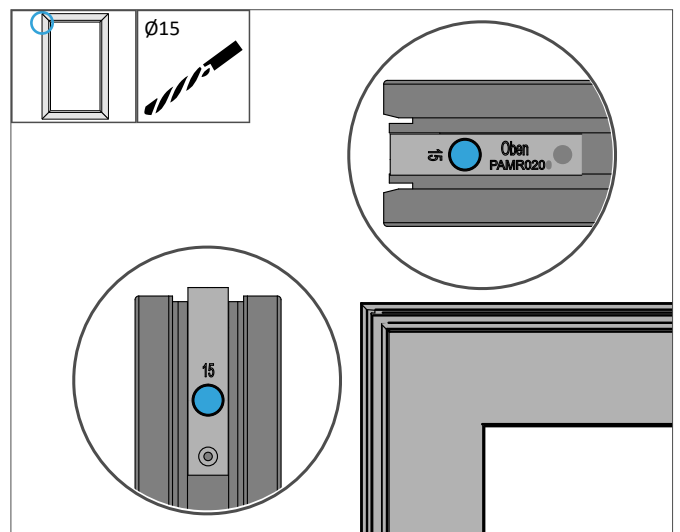


4.4.3 Bohrungen für die Kabelverbindung Koppelschuh/Akku

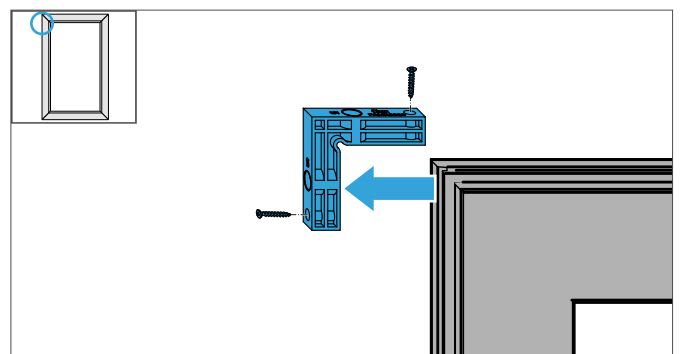
1. Die Bohrlehre PAMR0200 für die Kabelverbindung Koppelschuh/Akku in der Beschlagaufnahme anlegen. Die "Oben"-Markierung beachten. Die Bohrlehre mit zwei Schrauben 4,1 × 25 mm fixieren.



2. Die Löcher waagrecht und senkrecht mit Bohrer Ø15 mm so bohren, dass sie sich treffen.

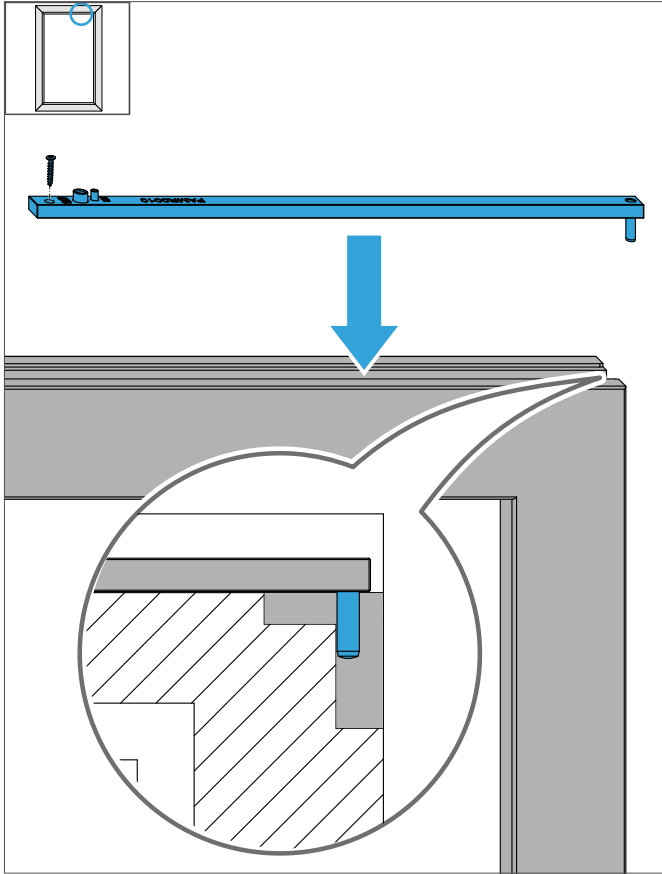


3. Die Schrauben lösen und die Bohrlehre entfernen.

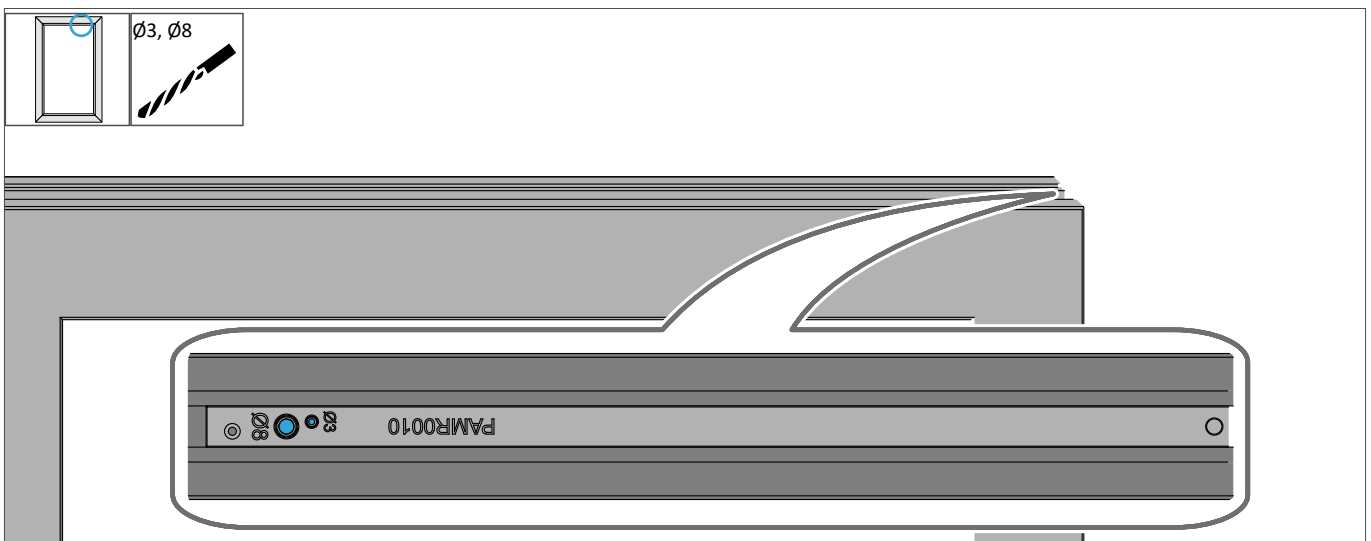


4.4.4 Bohrungen für den Koppelschuh Profilausführung Classic und Standard

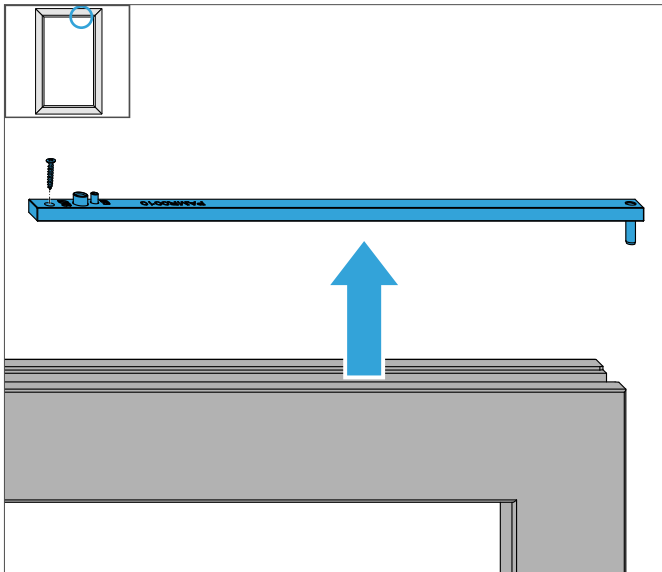
1. Die Bohrlehre PAMR0010 für den Koppelschuh in der Beschlagaufnahme anlegen. Den korrekten Anlegepunkt der Anschlagflase beachten. Die Bohrlehre mit einer Schraube 4,1 × 25 mm fixieren.



2. Das Loch für den Fixierpin des Koppelschuhs mit Bohrer Ø8 mm bohren - Bohrtiefe 10 mm. Das Loch für die Befestigungsschraube vom Koppelschuh mit Bohrer Ø3 mm bohren.

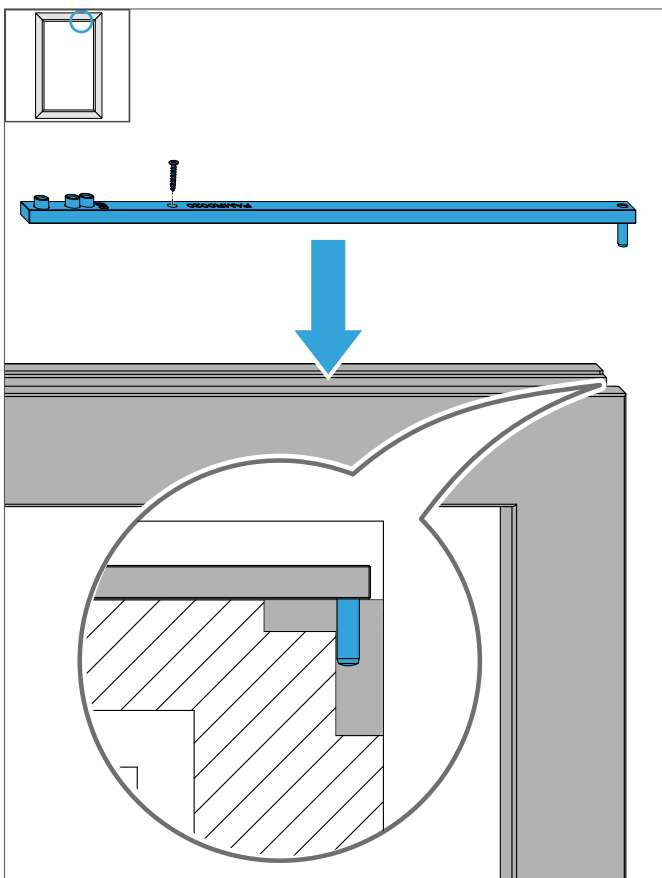


3. Die Schraube wieder lösen und die Bohrlehre entfernen.

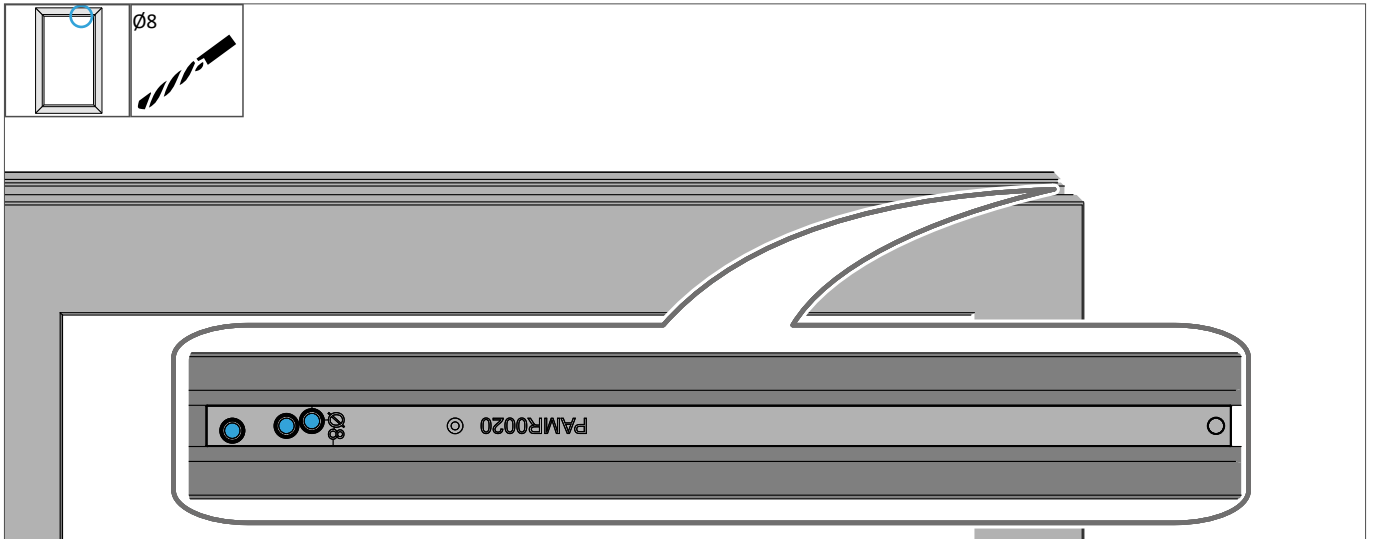


4.4.5 Bohrungen für den Koppelschuh Profilausführung slim

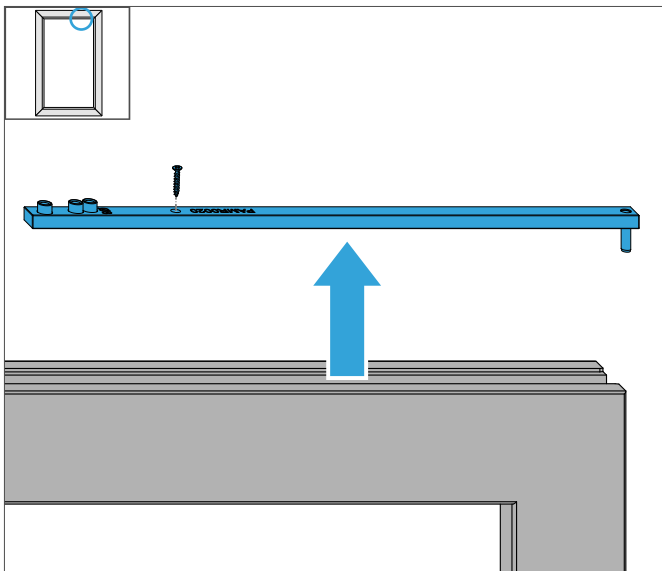
1. Die Bohrlehre PAMR0020 für den Koppelschuh in der Beschlagaufnahme anlegen. Den korrekten Anlegepunkt der Anschlagflase beachten. Die Bohrlehre mit einer Schraube 4,1 × 25 mm fixieren.



2. Das Loch für den Fixierpin und die Einschraubmuffen M5 des Koppelschuhs mit Bohrer $\varnothing 8$ mm bohren - Bohrtiefe 10 mm.



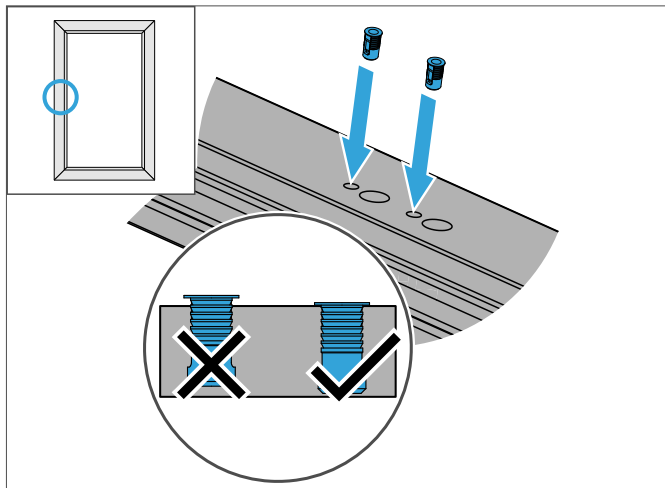
3. Die Schraube wieder lösen und die Bohrlehre entfernen.



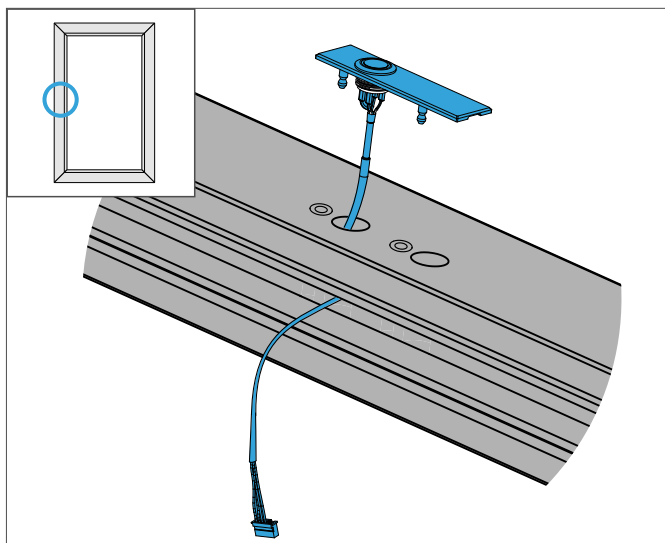
4.5 Flügelteile montieren

4.5.1 Den Hebeantrieb und den Bedientaster montieren

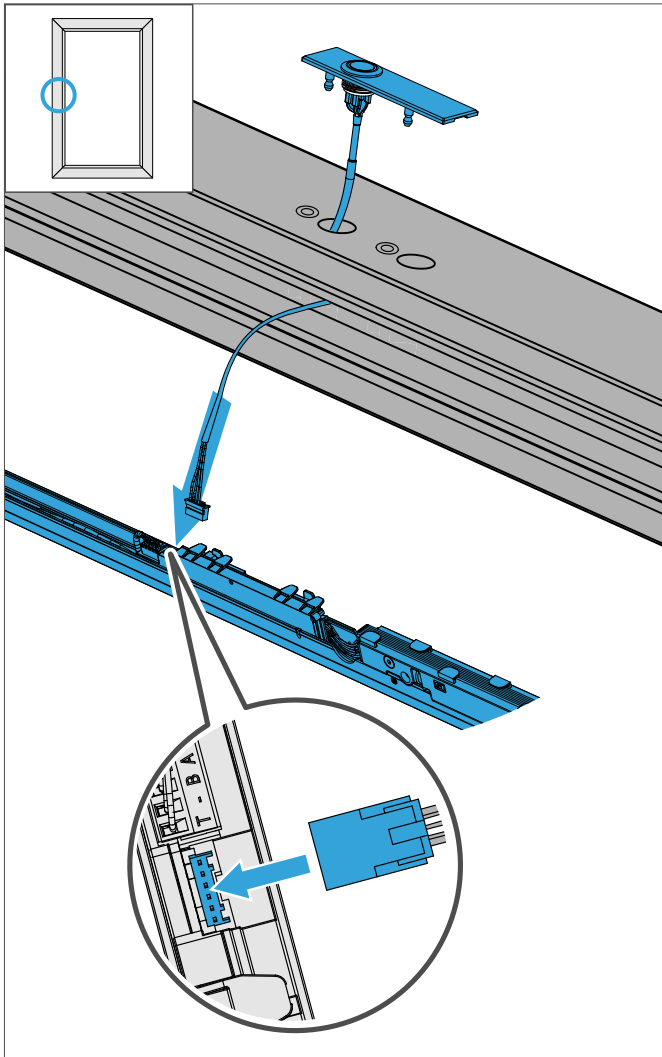
1. Die Steckbuchsen in die Bohrungen $\varnothing 10$ mm eindrücken. Die Steckbuchsen bündig mit dem Profil einsetzen.



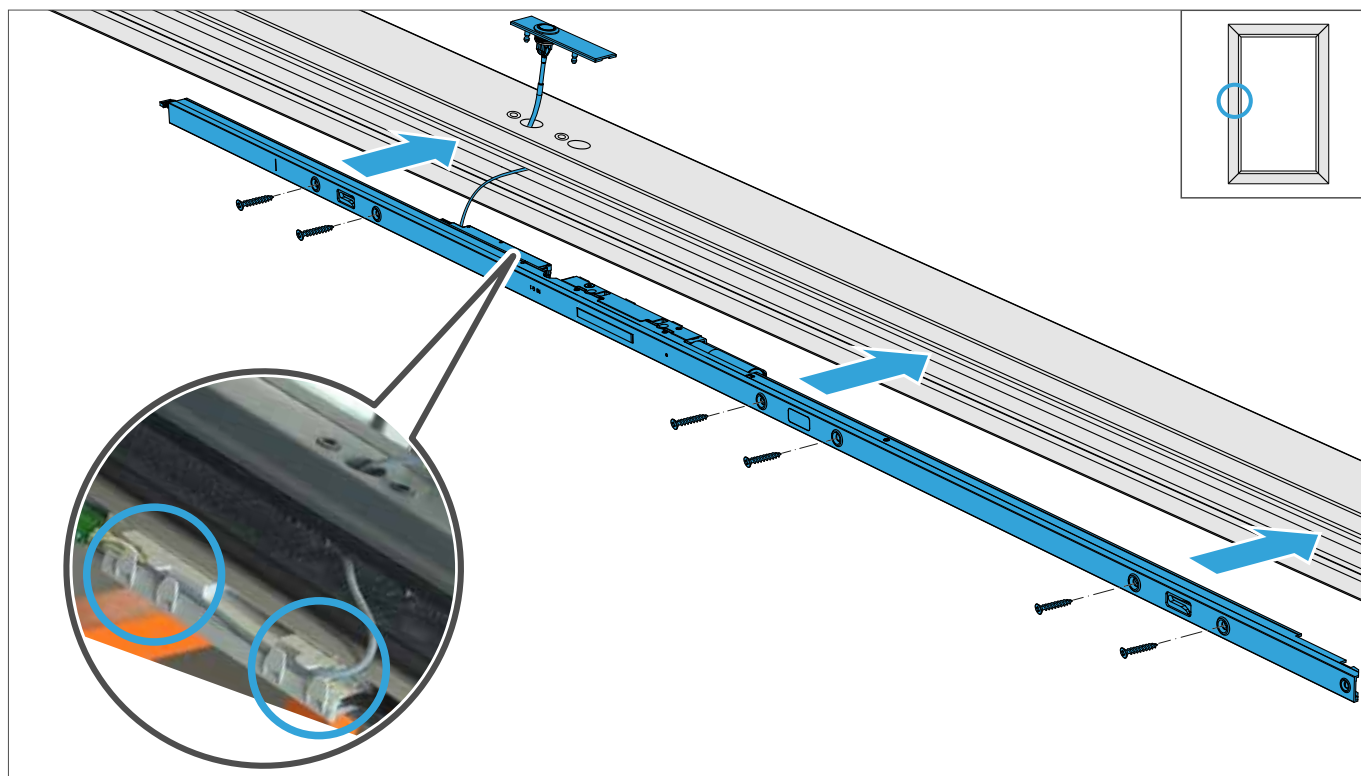
2. Das Bedientasterkabel durch die obere Bohrung $\varnothing 20$ mm führen. Den Bedientaster noch nicht befestigen.



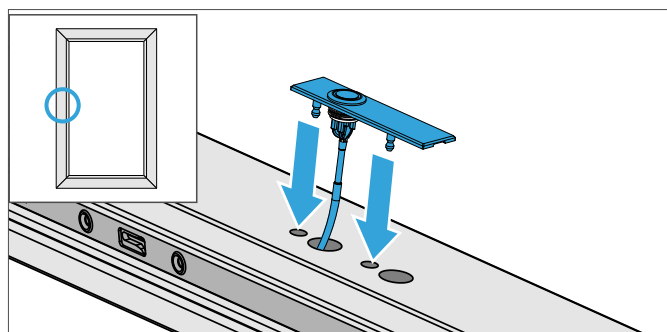
3. Den Stecker des Bedientasterkabels in die entsprechende Buchse am Hebeantrieb einstecken. Auf das korrekte Einrasten der Clip-Nasen achten.



4. Das Bedientasterkabel hinter den Laschen des Hebeantriebs versteuen. Den Hebeantrieb in die Beschlagaufnahme einhängen und wie in der profilspezifischen Montageanleitung beschrieben mit der Laufwageneinheit verbinden. Den Hebeantrieb festschrauben.

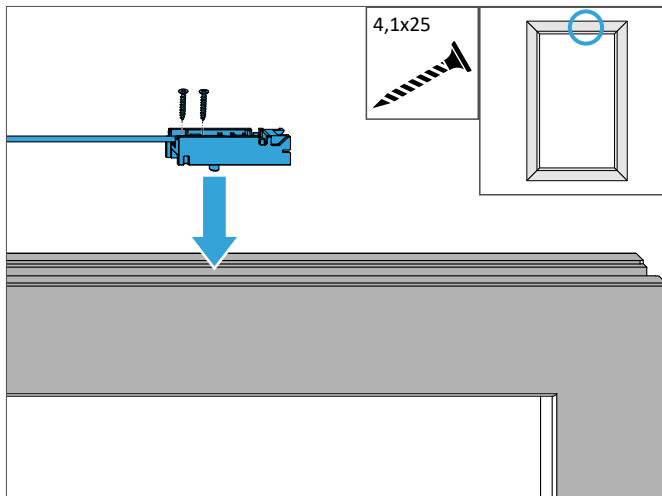


5. Das Bedientasterkabel im Montageloch versteuen. Den Bedientaster in die Steckbuchsen eindrücken.

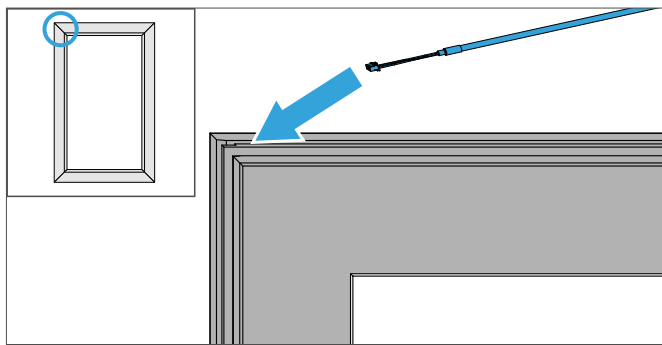


4.5.2 Den Koppelschuh in der Profilausführung Classic und Standard montieren

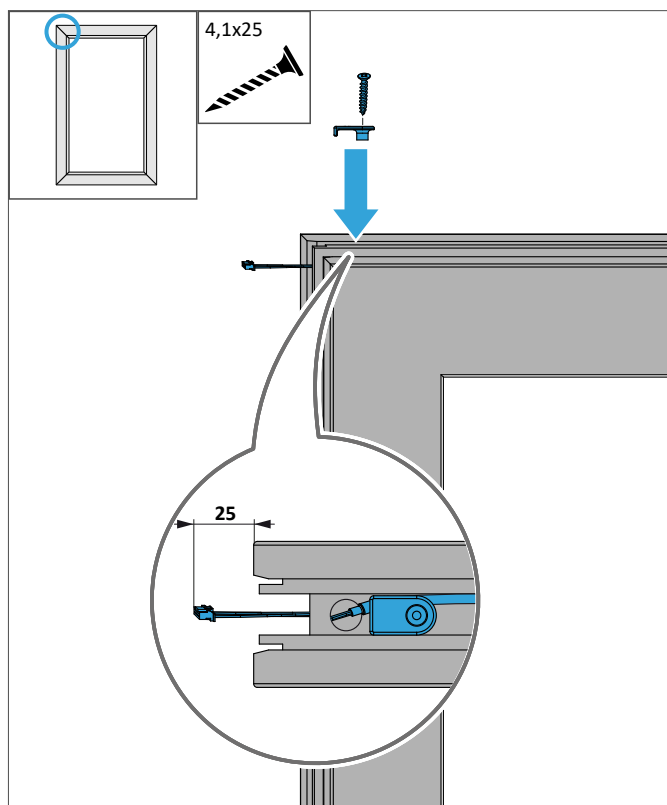
1. Den Koppelschuh mit dem Fixierpin in das Bohrloch $\varnothing 8$ mm einstecken und festschrauben.



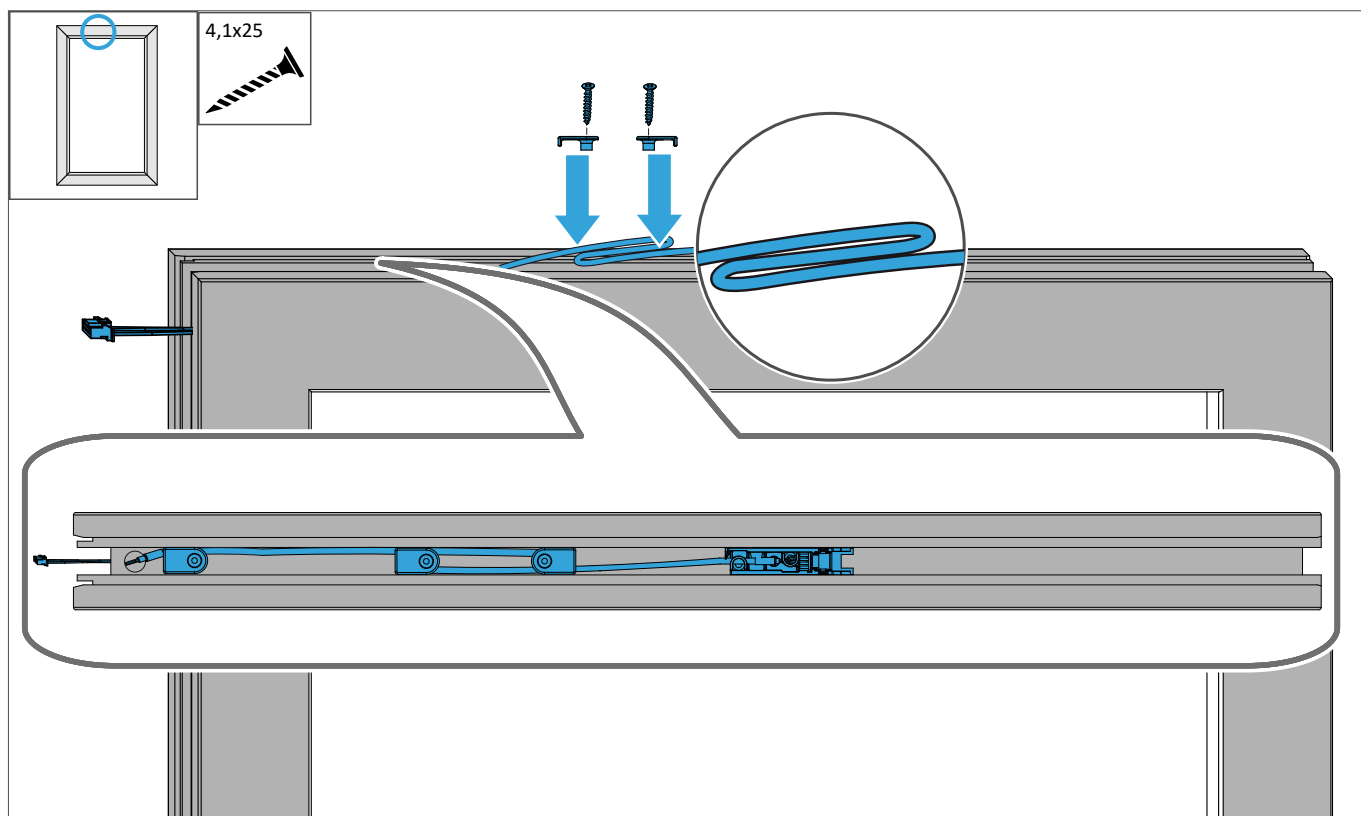
2. Das Steckerende des Kabels durch die Bohrlöcher $\varnothing 15$ mm führen.



3. Das Steckerende des Kabels 25 mm vor der Flügelkante positionieren und mit einem Niederhalter fixieren.

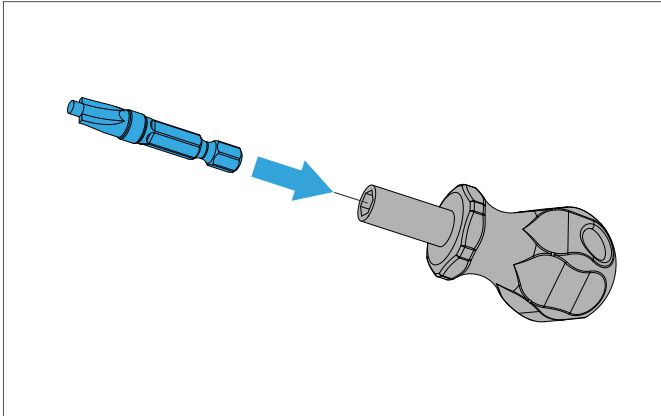


4. Das restliche Kabel geschleift in der Beschlagsaufnahme nut verlegen. Das Kabel darf sich nicht in Richtung der Rahmenezarge ausbeulen. Das restliche Kabel nach Bedarf mit Niederhaltern fixieren.

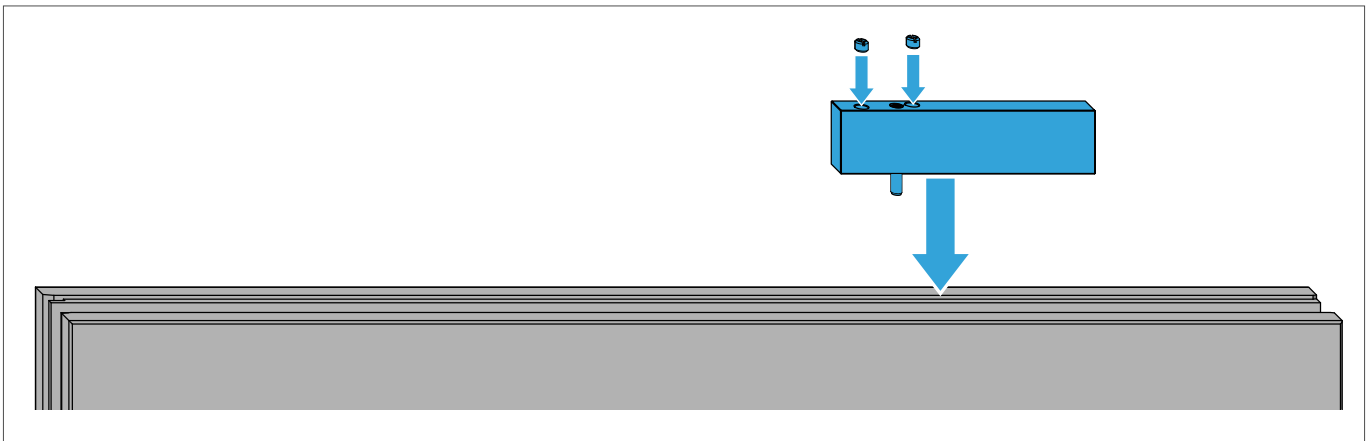


4.5.3 Den Koppelschuh in der Profilausführung slim montieren

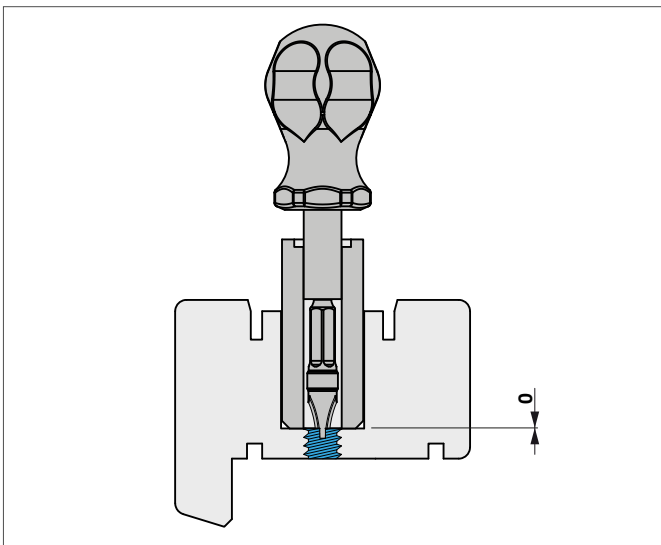
1. Zum Eindrehen der Einschraubmuffen M5 ins Profil wird die Eindrehhilfe HS slim PABB0740 benötigt. Die Eindrehhilfe vor der Montage wie gezeigt zusammensetzen.



2. Die Lehre zum Eindrehen der Einschraubmuffen M5 lagerichtig in das Fixierpin-Bohrloch einstecken. Die Einschraubmuffen M5 mit dem Schraubslot nach oben in die Lehre einlegen.



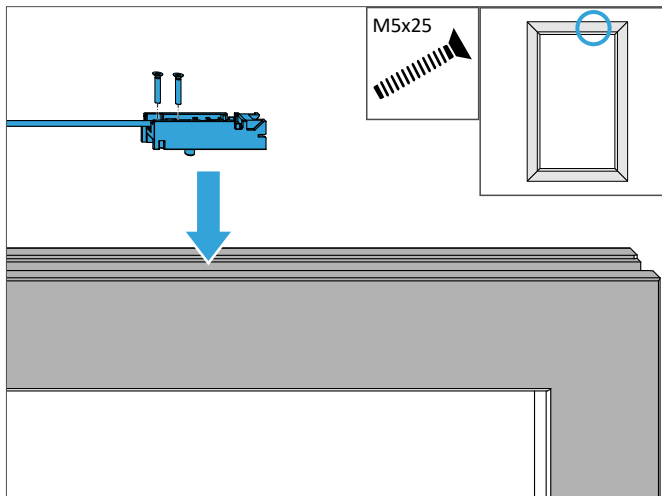
3. Die Einschraubmuffen M5 mit der Eindrehhilfe profilbündig einschrauben.



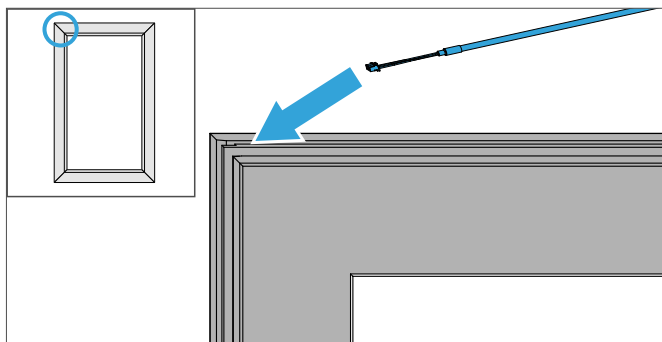
Montageanleitung

DRIVE axxent LS Holzelemente

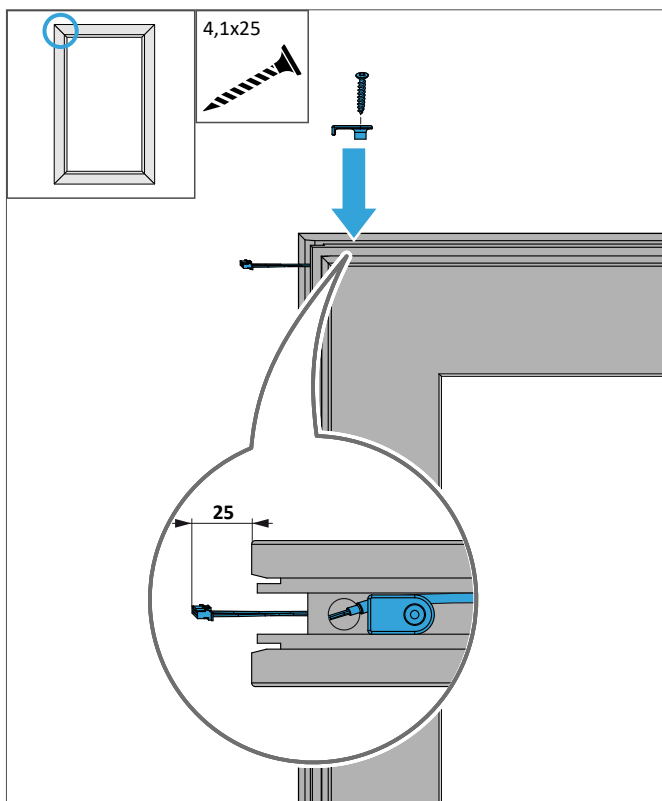
4. Den Koppelschuh mit dem Fixierpin in das Bohrloch $\varnothing 8$ mm einstecken und festschrauben.



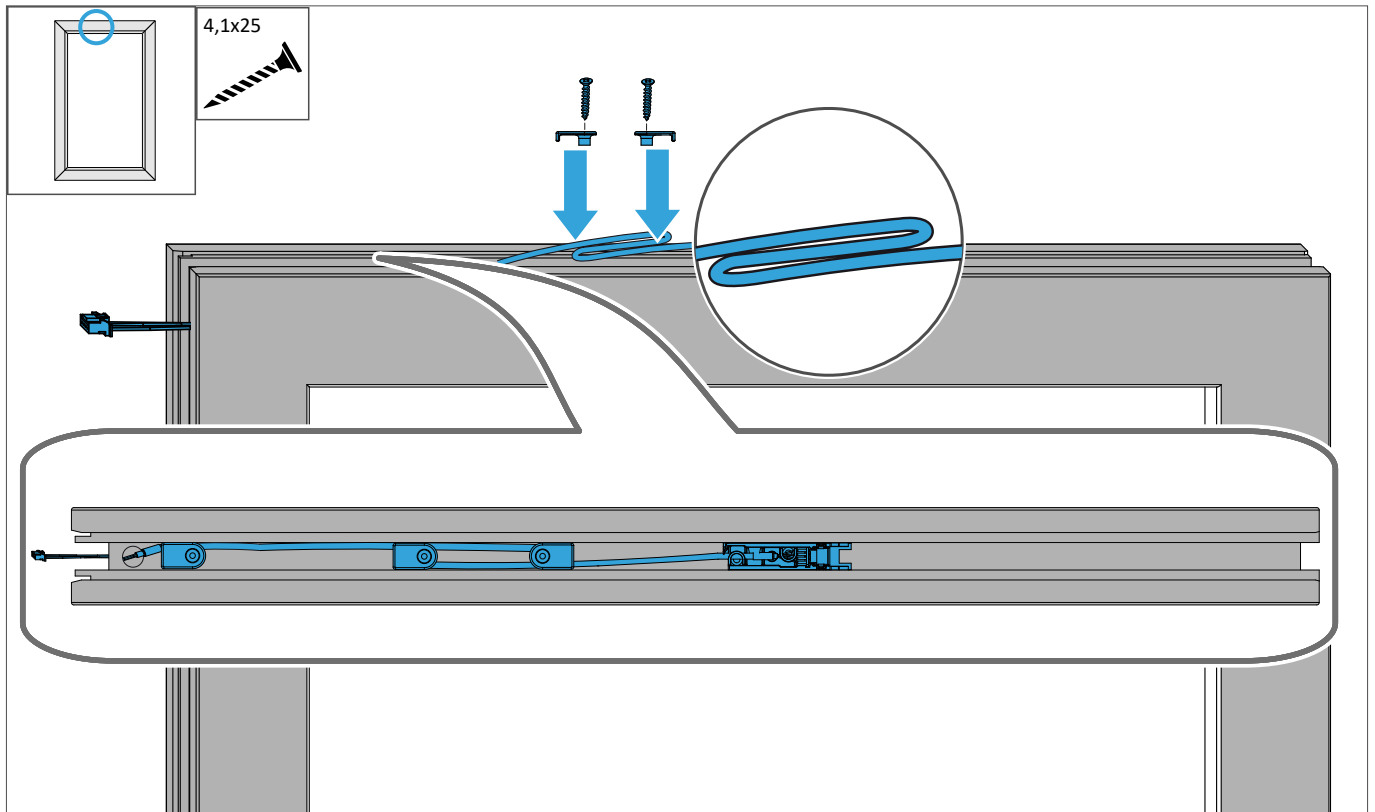
5. Das Steckerende des Kabels durch die Bohrlöcher $\varnothing 15$ mm führen.



6. Das Steckerende des Kabels 25 mm vor der Flügelkante positionieren und mit einem Niederhalter fixieren.

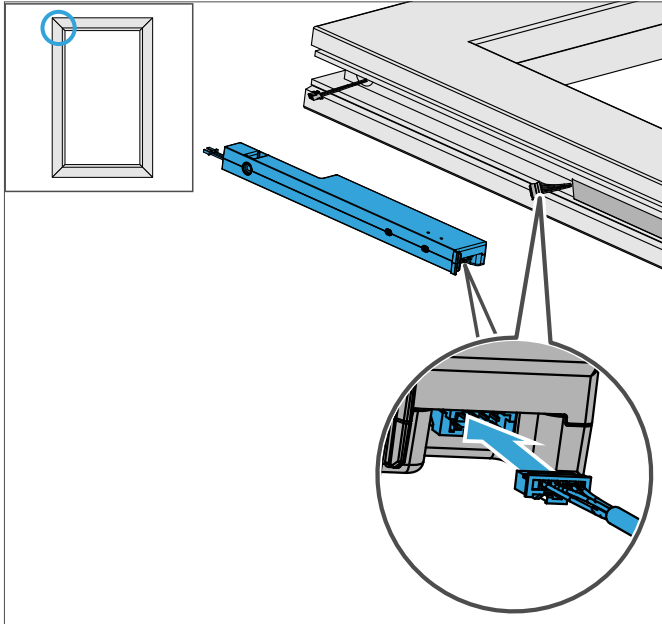


7. Das restliche Kabel geschleift in der Beschlagaufnahme Nut verlegen. Das Kabel darf sich nicht in Richtung der Rahmenseite ausbeulen. Das restliche Kabel nach Bedarf mit Niederhaltern fixieren.

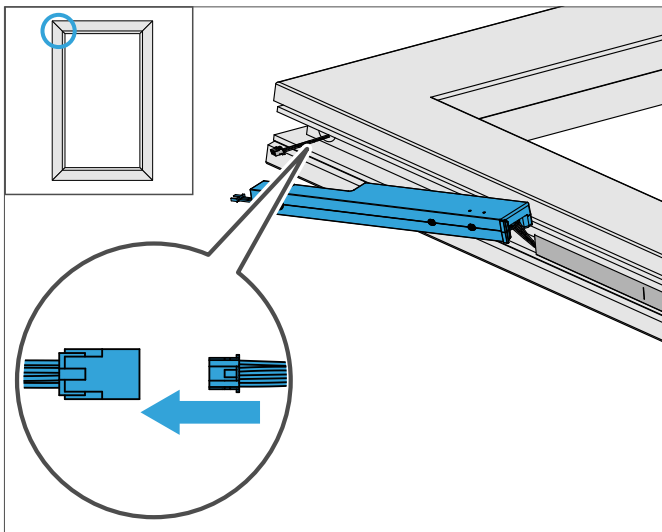


4.5.4 Den Akkupack montieren

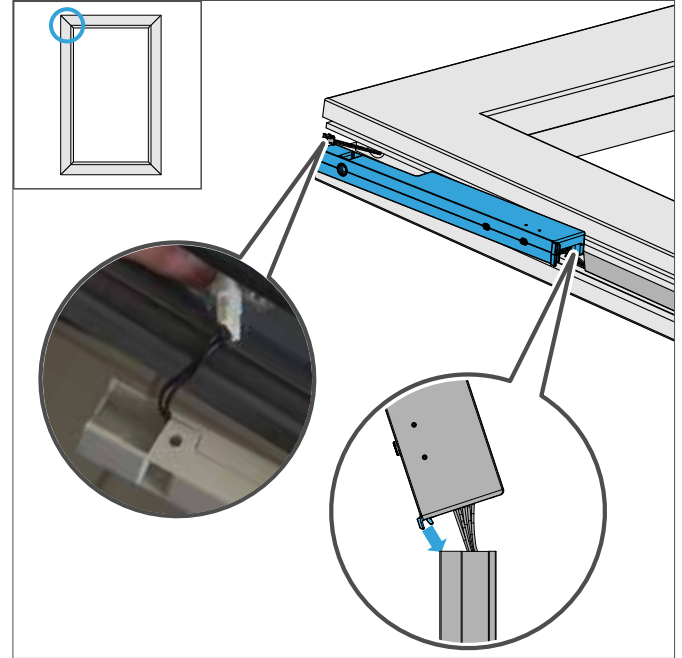
1. Den Akkupack mit dem Stecker von dem Hebeantrieb verbinden.



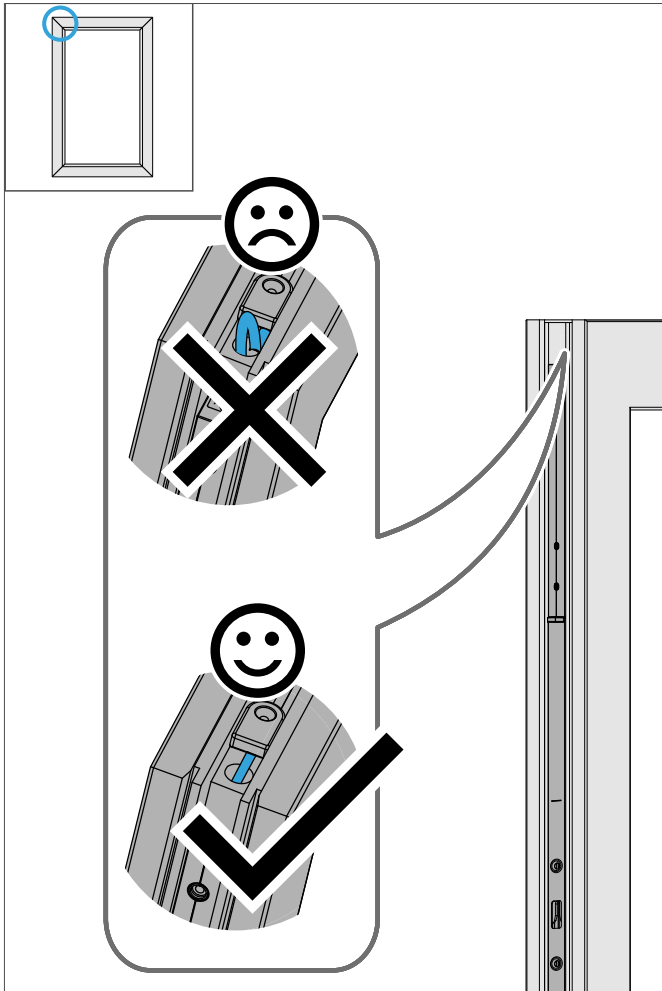
2. Den Akkupack mit dem Stecker von dem Koppelschuh verbinden.



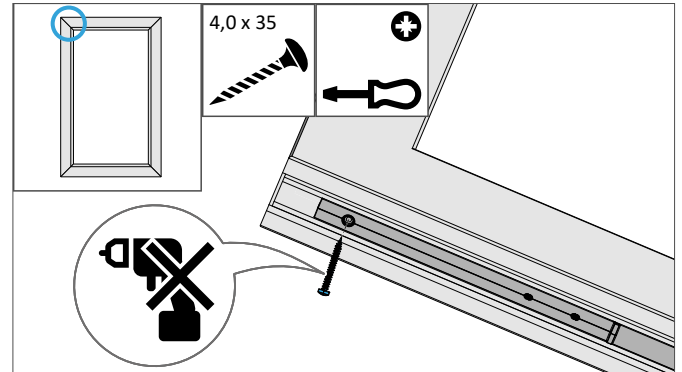
3. Den Akkupack mit der Befestigungsnase am Stulp des Hebeantriebs einhängen und in die Beschlagsaufnahme einschwenken.



4. Die Kabel in das Kabelstufach vom Akkupack und in die Bohrung vom Koppelschuhkabel einlegen und nicht beschädigen. Das Kabel vom Koppelschuh darf sich beim Einlegen nicht nach oben über die Flügelkante ausbeulen.



5. Den Akkupack mit einem Schraubendreher und der Zubehörschraube PAN Head PZ 4,0 X 35 in der Beschlagaufnahme festschrauben. Die Zubehörschraube nur so fest anziehen, dass sich das Akkugehäuse nicht verformt.

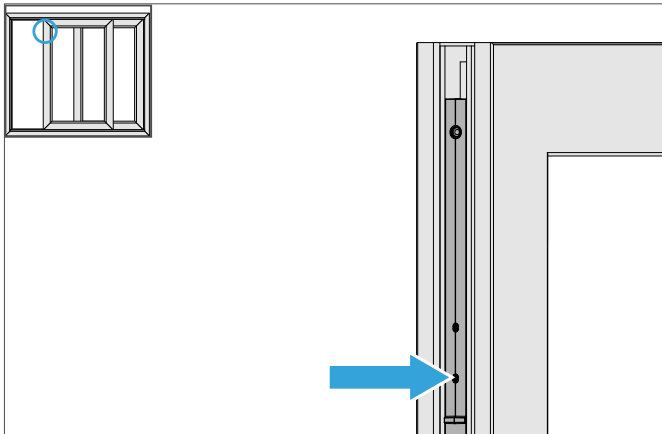


4.5.5 Den Akkupack mit dem Hebeantrieb koppeln

Voraussetzungen:

- Der Schiebeflügel ist fertig montiert.
- Der Schiebeflügel liegt auf dem Anschlagtisch.

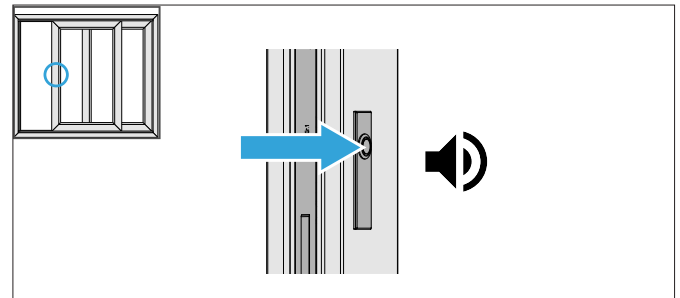
1. Den Akkupack durch einen Kurzdruck am Menü­taster einschalten.



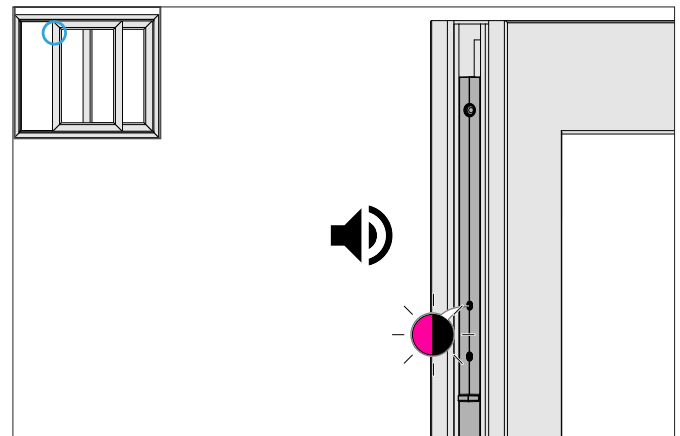
2. Die Kopplung mit einem Langdruck am Bedientaster starten (vergl. Kapitel "Funktionsweise").

- Der Langdruck wird mit einer Tonfolge bestätigt.
- Die Status-LED blinkt türkis
- Der Akkupack und der Hebeantrieb werden miteinander bekanntgemacht.

→ Im Hebeantrieb ertönt eine Tonfolge, bis die Kopplung erfolgreich ist.



→ Die Kopplung ist erfolgt, wenn ein Tonsignal im Akkupack ertönt und die Status-LED Magenta blinkt.



Ab jetzt kann der Hebeantrieb durch einen Kurzdruck am Bedientaster angehoben und abgelassen werden. Ein Langdruck am Bedientaster startet den Koppelvorgang wieder.

5 Inbetriebnahme Werkstatt/Baustelle

Die Inbetriebnahme in der Werkstatt wird empfohlen.

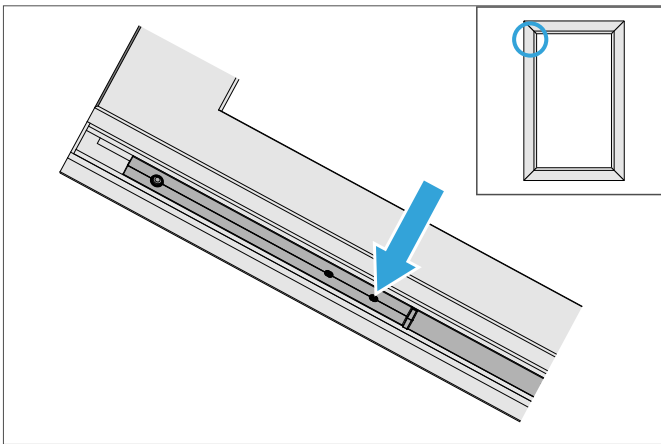
Die Inbetriebnahme auf der Baustelle am fertig verglasten Hebe- Schiebeelement ist zwingend erforderlich.

5.1 Schiebeflügel in Rahmen einsetzen

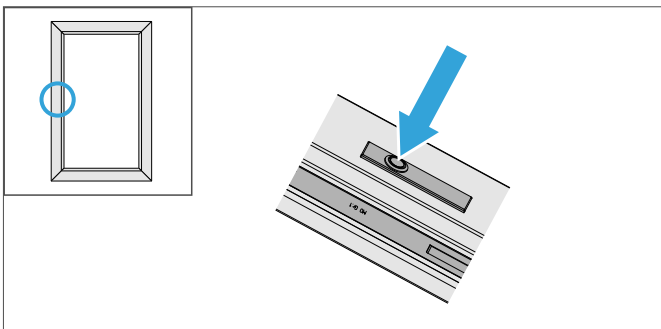
Voraussetzungen

- Der Schiebeflügel ist fertig montiert.
- Der Akkupack ist mit dem Hebeantrieb gekoppelt.
- Der Schiebeflügel liegt auf dem Anschlagtisch.
- Der Schiebeflügel ist in abgelassener Stellung.

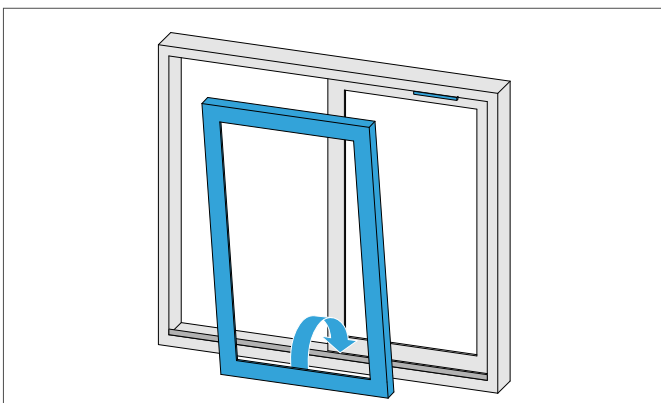
1. Den Akkupack mit einem Kurzdruck am Menütaster einschalten.



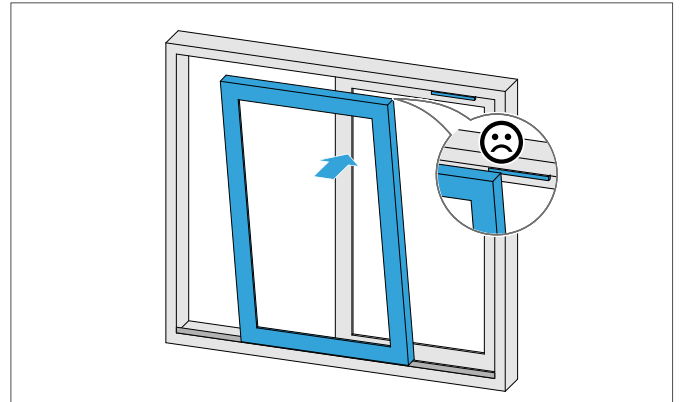
2. Den Hebeantrieb mit einem Kurzdruck am Bedientaster in die angehobene Stellung bringen.



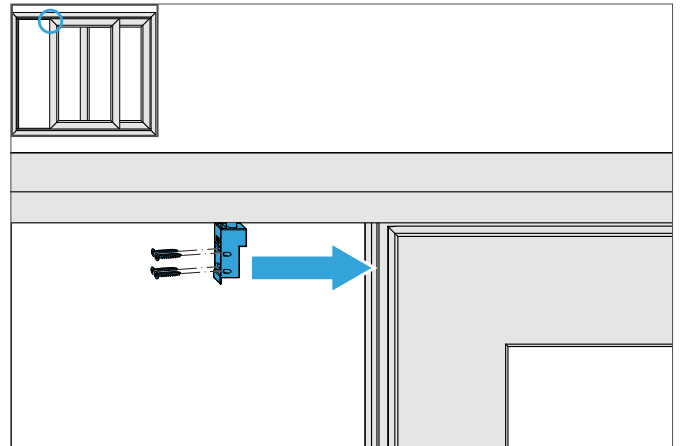
3. Den Schiebeflügel auf die Laufschiene setzen.



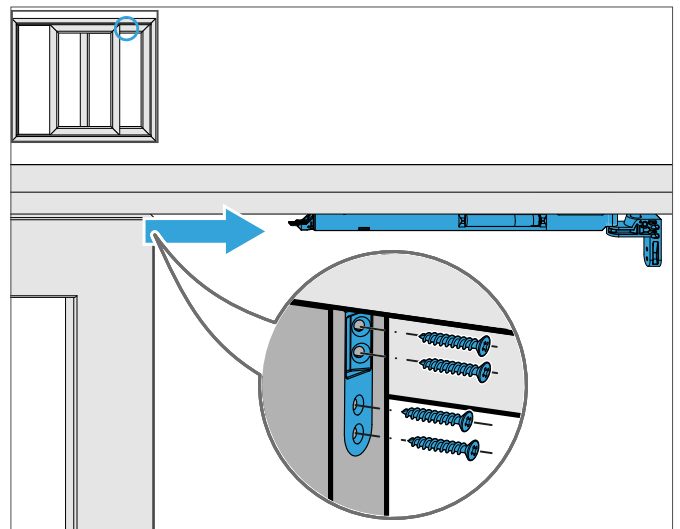
4. Den Schiebeflügel in den Rahmen hinein kippen. Dabei darf der Schiebeantrieb nicht im Weg sein.



5. Die vordere Führung in den Schiebeflügel einschieben und festschrauben.



6. Den Schiebeflügel mit der Hand langsam in den Schiebeantrieb einschieben und festschrauben.



5.2 Bedientaster-Funktionen nach Modi

5.2.1 Koppelmodus

- Kurzdruk > Ein akustisches Signal ertönt; sonst keine Funktion.
- Langdruck > Ein akustisches Signal ertönt; die Teilnehmer werden gesucht und gekoppelt. Wird nur der Hebeantrieb gefunden, kann über den Kurzdruk angehoben und abgesenkt werden.

Wenn alle Teilnehmer gefunden sind, wird der Koppelmodus automatisch verlassen und wechselt in den Verarbeitermodus.

5.2.2 Verarbeitermodus

- Kurzdruk > Ein akustisches Signal ertönt; Togglebetrieb > Auf – Stopp – Zu
- Langdruck > Ein akustisches Signal ertönt; die Einlernfahrt wird gestartet.

- Dauerdruck > Der Schiebeflügel wird aus der maximalen Öffnungsstellung über den Scherschutzbereich hinaus geöffnet (Totmannbetrieb).
- Dauerdruck (10 Sekunden) > Der Verarbeitermodus wird beendet.

5.2.3 Bedienermodus

- Kurzdruk > Togglebetrieb > Auf – Stopp – Zu
- Langdruck > Ein akustisches Signal ertönt. Die Zwischenposition wird angefahren.
- Dauerdruck > Der Schiebeflügel wird aus der maximalen Öffnungsstellung über den Scherschutzbereich hinaus geöffnet (Totmannbetrieb).

5.3 Den Akkupack mit dem Hebe- und Schiebeantrieb koppeln

⚠️ WARNUNG

Quetschgefahr durch deaktivierten Einklemmschutz

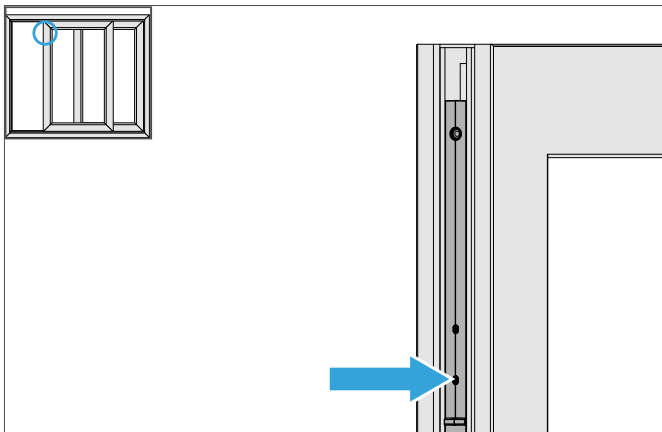
Der erste Druck auf den Bedientaster führt immer zur Referenzfahrt. Dabei ist der Einklemmschutz deaktiviert. Bei deaktiviertem Einklemmschutz reagiert das bewegliche Element nicht auf Hindernisse. Dadurch kann das Element Körperteile quetschen oder abtrennen.

- In Sichtweite des beweglichen Elements bleiben.
- Einen Sicherheitsabstand zu dem beweglichen Element einhalten.
- Personen von dem beweglichen Element fernhalten.

Voraussetzungen

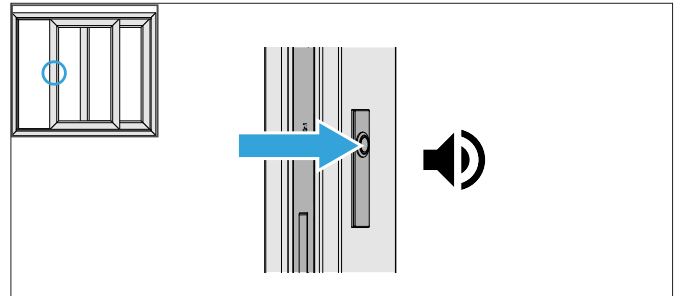
- Der Schiebeflügel ist fertig montiert.
- Der Schiebeflügel ist in den Rahmen eingesetzt.

1. Den Akkupack durch einen Kurzdruck am Menüaster einschalten.



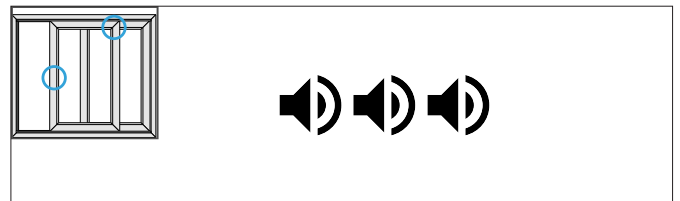
2. Die Kopplung mit einem Langdruck am Bedientaster starten (vergl. Kapitel "Funktionsweise").

→ Der Langdruck wird mit einer Tonfolge bestätigt.

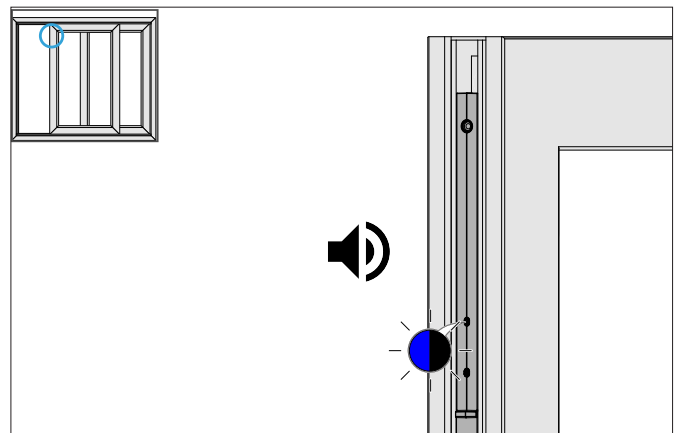


→ Der Akkupack, der Hebeantrieb und der Schiebeantrieb werden miteinander bekanntgemacht.

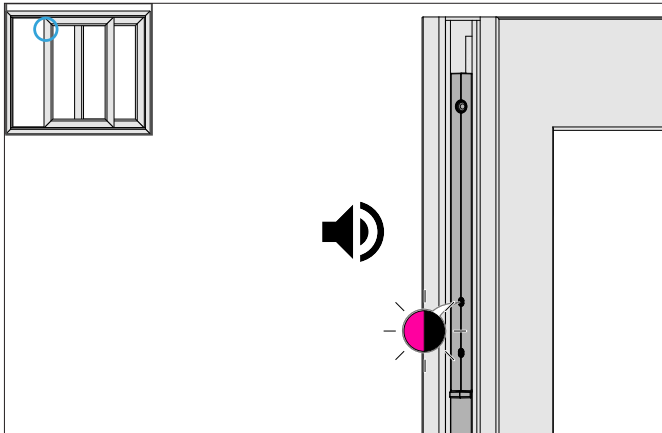
→ Im Hebeantrieb und im Schiebeantrieb ertönen nacheinander Tonfolgen, bis die Kopplung erfolgreich ist. Erst wird der eine Antrieb gekoppelt, dann der andere.



→ Die Kopplung vom Schiebeantrieb ist erfolgt, wenn ein Tonsignal ertönt und die Status-LED Dunkelblau blinkt.



→ Die Kopplung vom Hebeantrieb ist erfolgt, wenn ein Tonsignal ertönt und die Status-LED Magenta blinkt.



→ Nach erfolgreicher Kopplung aller Teilnehmer erfolgt ein automatischer Wechsel in den Verarbeitermodus.

Ab jetzt kann das Hebe- Schiebeelement mit einem Kurzdruck bedient werden.

Die maximale Öffnungsweite beträgt bis zur erfolgreichen Einlernfahrt 400 mm.

5.4 Referenzfahrt durchführen

Wichtiger Hinweis:

Immer wenn der Schiebeantrieb stromlos war, löst der erste Druck auf den Bedientaster die Referenzfahrt aus! Die Referenzfahrt wird in diesen Fällen auch ausgeführt:

- nach der Erstmontage (koppeln) des Schiebeantriebs
- wenn der Akkupack ausgeschaltet war
- wenn der Schiebeantrieb demontiert war (beispielsweise bei Schiebeflügel-Demontage)

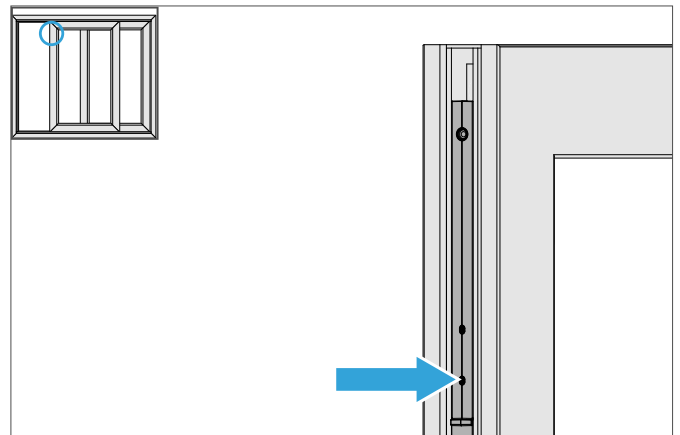
⚠ WARNUNG

Quetschgefahr durch deaktivierten Einklemmschutz

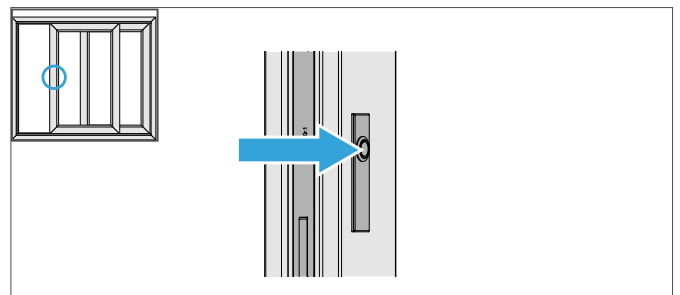
Der erste Druck auf den Bedientaster führt immer zur Referenzfahrt. Dabei ist der Einklemmschutz deaktiviert. Bei deaktiviertem Einklemmschutz reagiert das bewegliche Element nicht auf Hindernisse. Dadurch kann das Element Körperteile quetschen oder abtrennen.

- In Sichtweite des beweglichen Elements bleiben.
- Einen Sicherheitsabstand zu dem beweglichen Element einhalten.
- Personen von dem beweglichen Element fernhalten.

1. Den Akkupack durch einen Kurzdruck auf den Menütaster einschalten.



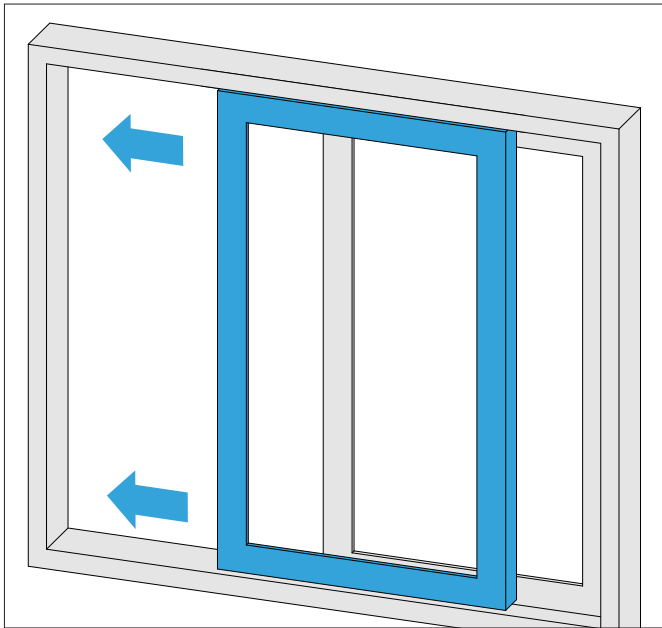
2. Die Referenzfahrt durch einen Kurzdruck auf den Bedientaster starten (Vergl. Kapitel "Funktionsweise").



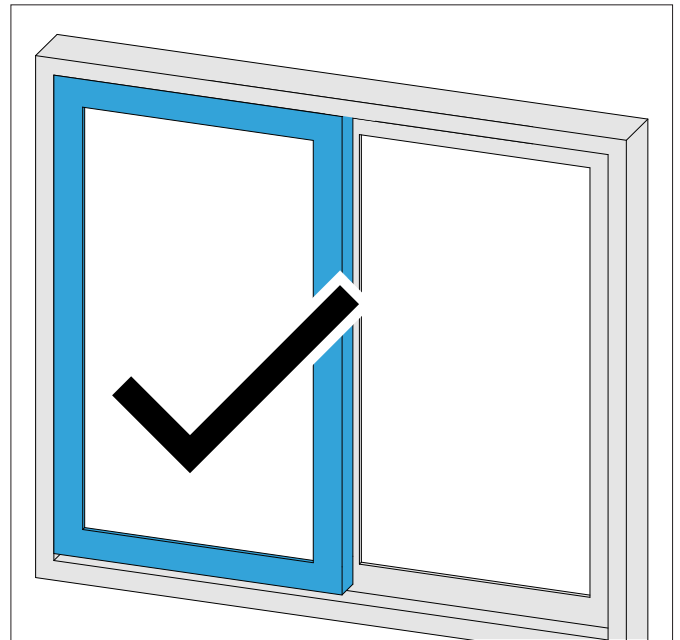
Montageanleitung

DRIVE axxent LS Holzelemente

→ Der Schiebeflügel fährt gegen die Zarge und verriegelt.



→ Die Referenzfahrt ist erfolgreich beendet.



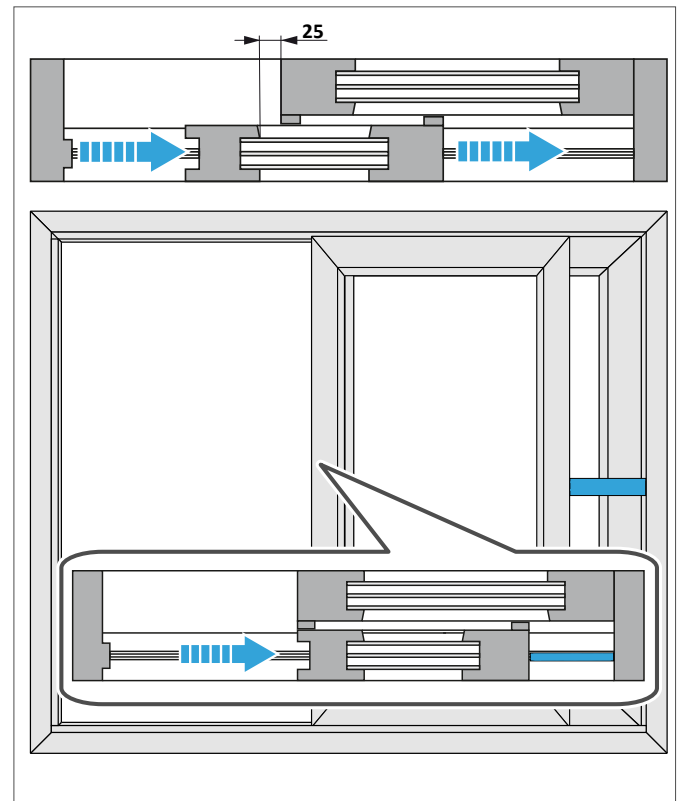
→ Der Schiebeflügel lässt sich jetzt über den Bedientaster 400 mm weit öffnen und wieder verschließen.

5.5 Nicht symmetrischer Festflügel

Voraussetzung

- Ist der Festflügel breiter als der Schiebeflügel, muss ein Scherbereich von 25 mm sichergestellt werden.

1. Eine entsprechend abgelängte provisorische Öffnungsbegrenzung herstellen.



- Die provisorische Öffnungsbegrenzung muss so lang sein, dass der geöffnete Schiebeflügel mit dem Festflügel bündig steht.

5.6 Einlernfahrt durchführen

⚠️ WARNUNG

Quetschgefahr durch deaktivierten Einklemmschutz

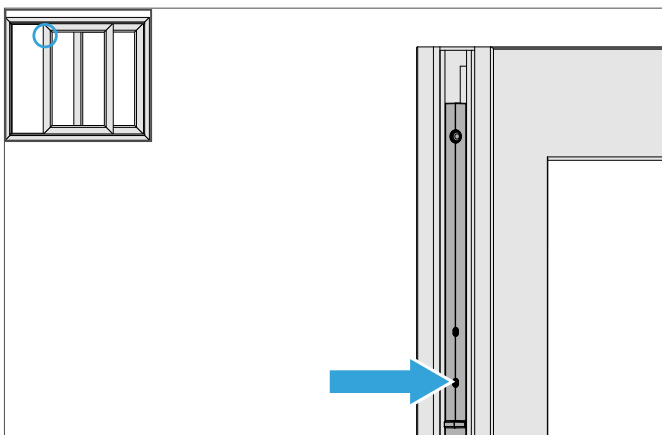
Bei der Einlernfahrt ist der Einklemmschutz deaktiviert. Das bewegte Element reagiert nicht auf Hindernisse. Dadurch kann das Element Körperteile quetschen oder abtrennen.

- In Sichtweite des beweglichen Elements bleiben.
- Einen Sicherheitsabstand zu dem beweglichen Element einhalten.
- Personen von dem beweglichen Element fernhalten.

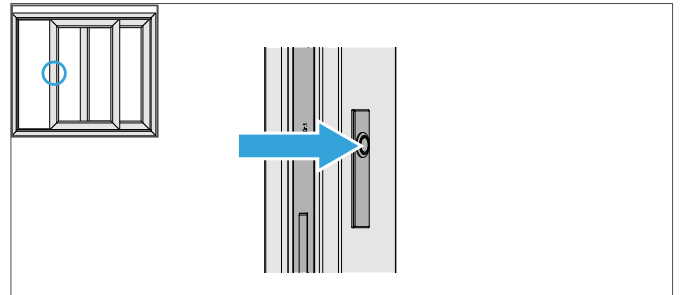
Voraussetzungen

- Das Hebe- Schiebeelement ist fest im Baukörper montiert, verglast und ausgerichtet.
- Das Hebe- Schiebeelement **muss nicht**, kann aber an der Stromversorgung angeschlossen sein.
- Der Verarbeitermodus (vergl. Kapitel "Funktionsweise (siehe Seite 15)") ist aktiv.

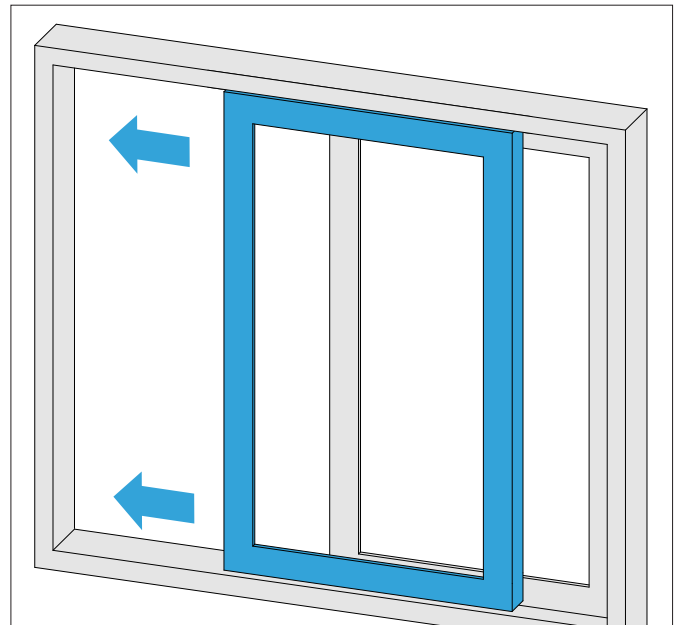
1. Den Akkupack durch einen Kurzdruck am Menütaster einschalten.



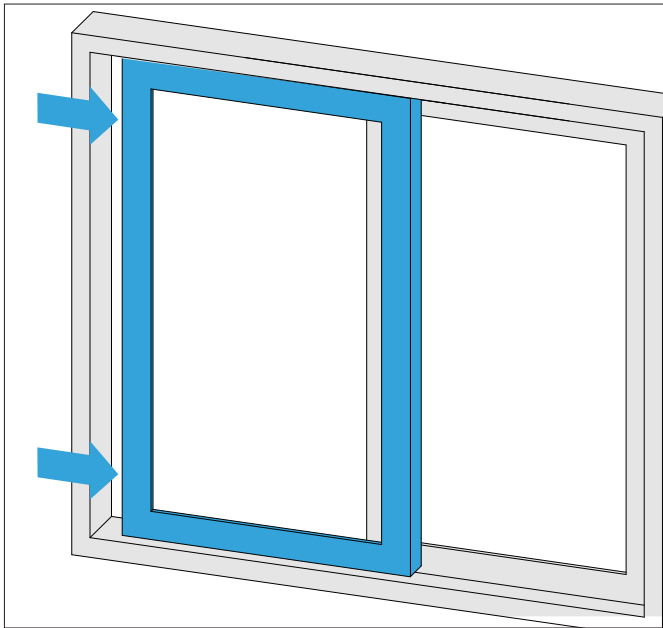
2. Die Einlernfahrt durch einen Langdruck am Bedientaster starten (vergl. Kapitel "Funktionsweise (siehe Seite 13)").



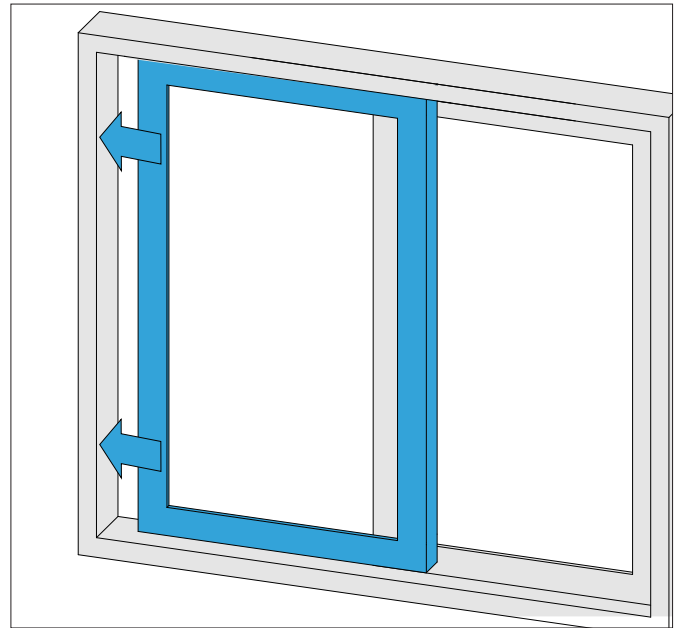
→ Der Schiebeflügel fährt gegen die Verschlussseite und referenziert.



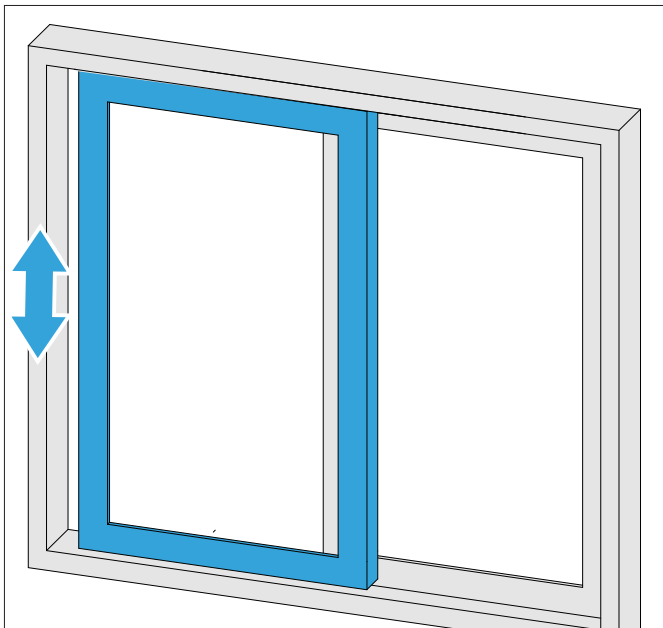
→ Der Schiebeflügel fährt auf 60 mm Öffnungsweite.



→ Der Schiebeflügel fährt in Verschlussposition und beginnt mit den Messfahrten.



→ Der Schiebeflügel referenziert den Hebeantrieb.



→ 2 langsame Messfahrten "Auf" und "Zu" erfolgen.

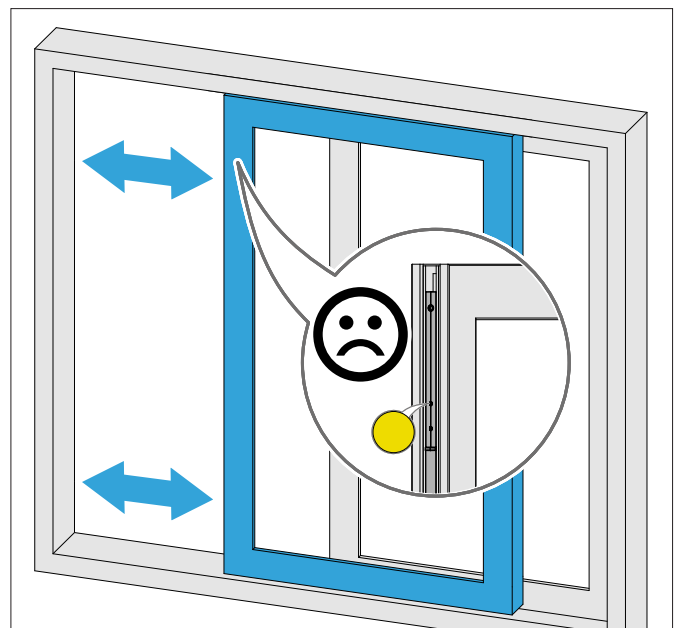
Während der Messfahrten darf die Status-LED nicht gelb leuchten.

Zusätzlich wird die Status-LED von einem Tonsignal begleitet.

Bei einer gelb leuchtenden Status-LED ist die Einlernfahrt nicht erfolgreich beendet - auch wenn der Schiebeflügel nicht stehen bleibt.

Eine Schwergängigkeit ist zu beheben.

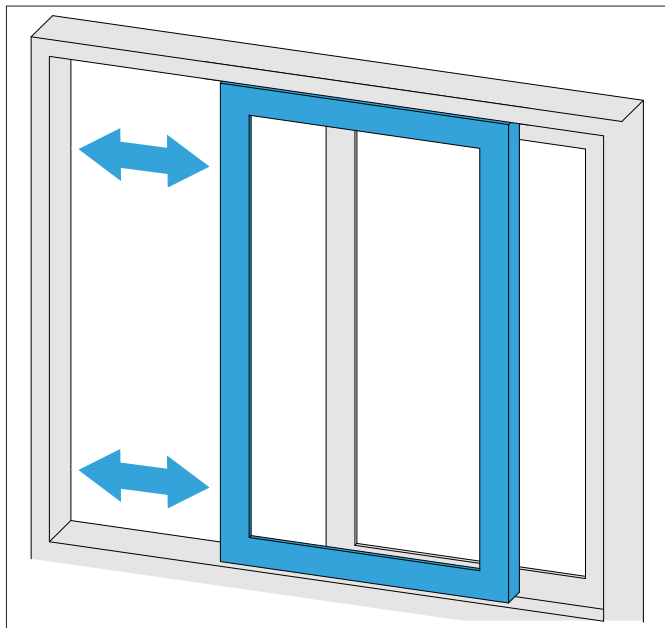
Die Einlernfahrt erneut starten.



Montageanleitung

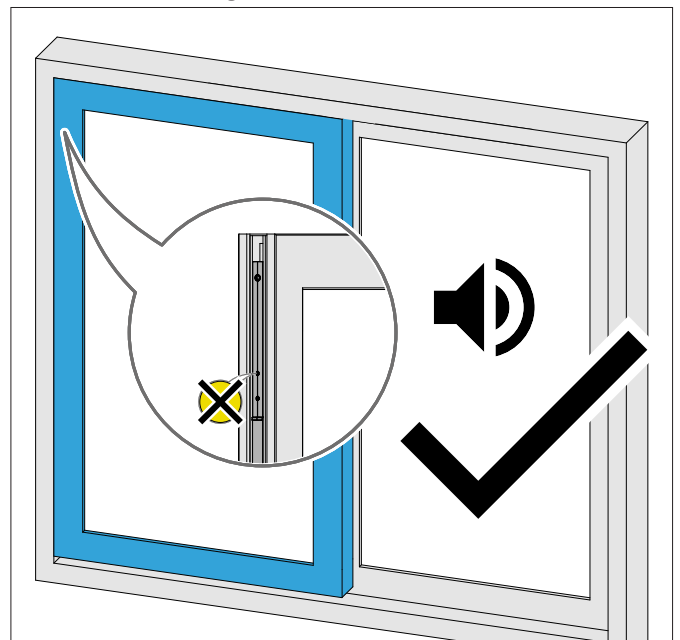
DRIVE axxent LS Holzelemente

→ Es erfolgen 2 schnelle Messfahrten "Auf" und "Zu".



→ *Der Schiebeflügel bleibt geschlossen, nicht verriegelt, stehen.
Die Bedientaster-LED leuchtet blau.*

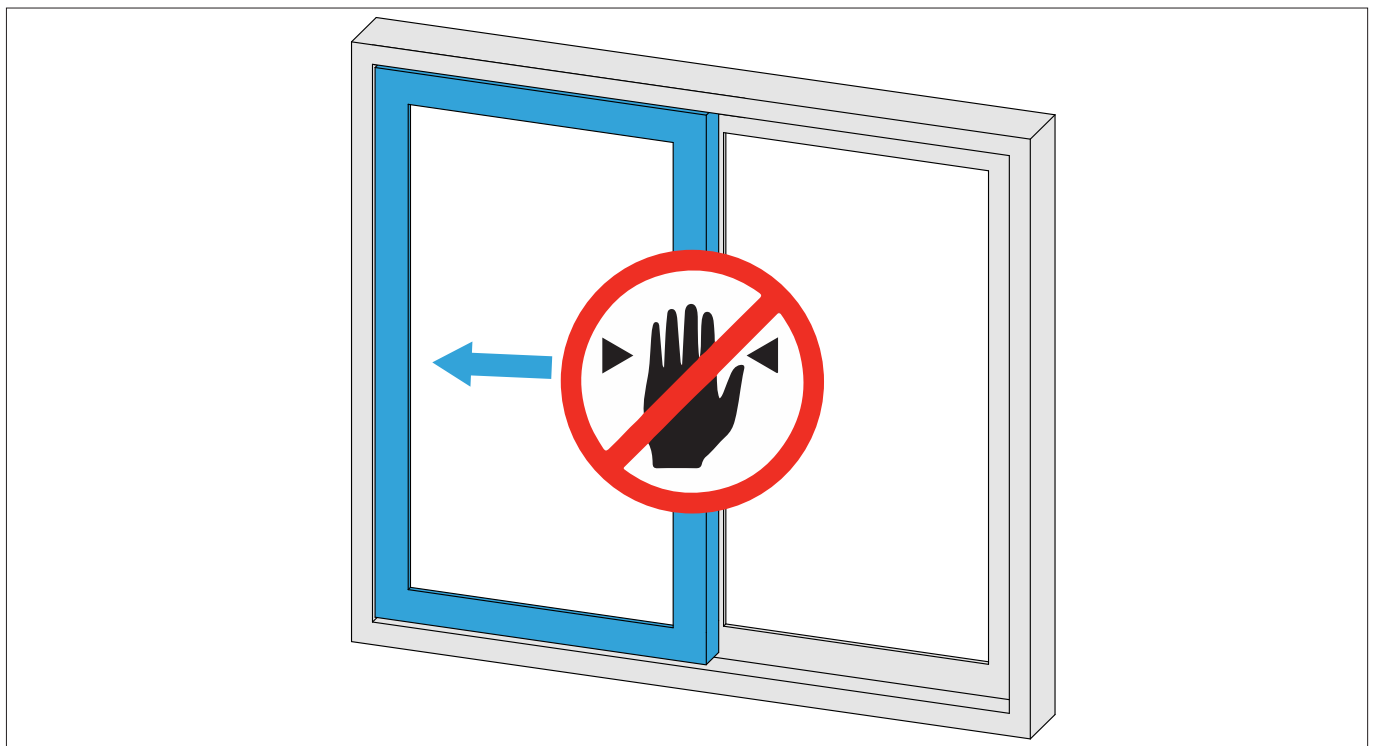
→ Die Einlernfahrt war erfolgreich, wenn keine Schwergängigkeit erkannt wurde (die Status-LED leuchtet nicht gelb).
Eine Tonfolge ertönt.



Der Schiebeflügel kann jetzt mit dem Bedientaster über den kompletten Verfahrweg bedient werden.

5.7 Aufkleber anbringen

1. Den beiliegenden Warmaufkleber gut sichtbar an das Schiebe-Element kleben.



5.8 Das Hebe- Schiebeelement auf der Baustelle übergeben

Um das Hebe- Schiebeelement an den Endkunden zu übergeben, das Hebe- Schiebeelement in den Bedienermodus bringen.

Der Akkupack entlädt sich innerhalb von 30 Stunden auf einen Ladestand von 3%, sofern kein Stromanschluss vorliegt.

Um die volle Funktionsfähigkeit zu erreichen, muss der

Akkupack auf einen Ladestand von mindestens 20% geladen werden.

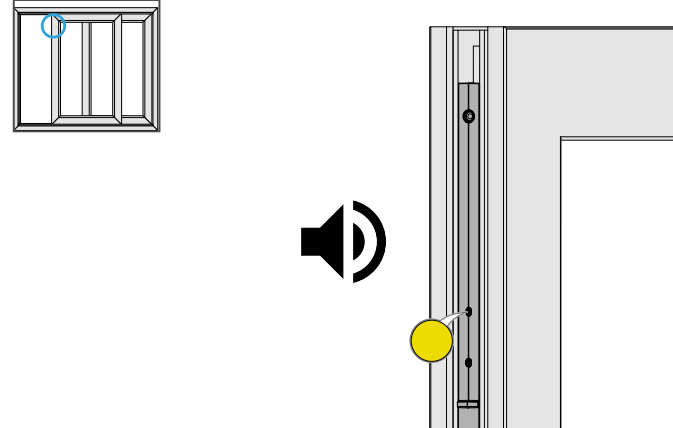
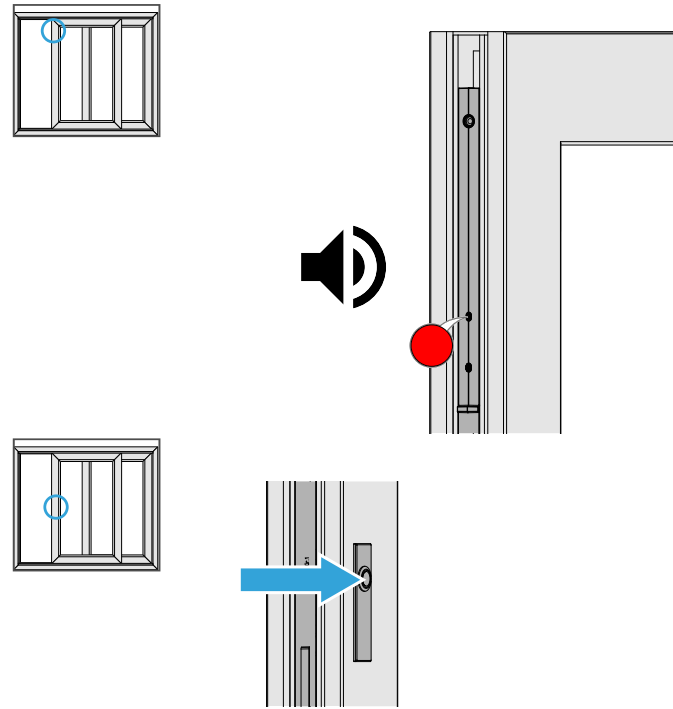
Die Ladezeit beträgt ± 30 Minuten.

1. Den Schiebeflügel öffnen.
2. Den Bedientaster 10 Sekunden gedrückt halten.

→ Es ertönt ein Bestätigungston und der Bedienermodus ist aktiviert.

6 Fehlerbehebung

6.1 Fehlerursache und Abhilfe

Problem	Mögliche Ursache		Abhilfe
<p>Während der ersten 2 langsamen Fahrten der Einlernfahrt hat die Statusanzeige-LED gelb geleuchtet.</p>	<p>Bei den im Kapitel "Einlernfahrt" durchgeführten Messfahrten wurden Schwergängigkeiten festgestellt.</p> <p>Die maximale Verschiebekraft von 60 N ist überschritten. Die Status-LED leuchtet gelb. Ein akustisches Signal ertönt.</p> 		<p>Die Schwergängigkeit beheben und die Einlernfahrt erneut starten. Im Akkupack wird ein Fehler-Code gespeichert. Der Fehler-Code kann im Reklamationsfall ausgelesen werden.</p>
<p>Während der ersten 2 langsamen Fahrten der Einlernfahrt hat die Statusanzeige-LED rot geleuchtet. Die Einlernfahrt wurde abgebrochen.</p>	<p>Bei den im Kapitel "Einlernfahrt" durchgeführten Messfahrten wurden Schwergängigkeiten festgestellt.</p> <p>Die Verschiebekraft ist höher als 80 N. Die Status-LED leuchtet rot. Ein akustisches Signal ertönt. Der Schiebeflügel stoppt und wartet auf einen Tastendruck am Bedientaster als Quittierung.</p> 		<p>Die Schwergängigkeit beheben und die Einlernfahrt erneut starten.</p>

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Allgemeine Störung, unplausibles Verhalten, es liegt keine Schwergängigkeit vor.	Undefinierter Systemfehler	Auslieferungszustand wiederherstellen, dazu bitte zuerst den Punkt „Werkseinstellungen“ und dann Punkt „Geräte trennen“ im Menü ausführen, ggf. muss dieser Menüstrang wieder „freigeschaltet“ werden, siehe Kap. 3.5.3 Menü. Jetzt weiter mit Kapitel 4.5.7 Akkupack mit Hebe- und Schiebeantrieb koppeln.
Der Hebeantrieb lässt sich am ausgebauten Flügel nicht bedienen.	Flügel war schon einmal mit dem Schiebeantrieb gekoppelt.	Schiebeantrieb entkoppeln, dazu bitte den Punkt „Geräte trennen“ im Menü ausführen, siehe Kap. 3.5.3 Menü.
Einlernfahrt lässt sich nicht starten.	Zu niedriger Ladestand des Akkupacks (< 20%)	Akkupack laden, siehe Kapitel 2.2.1 und Kapitel 3.7.1

6.2 Bedieneinschränkungen bei niedrigem Ladestand vom Akkupack (Akkupack entlädt sich bei geöffnetem Flügel)

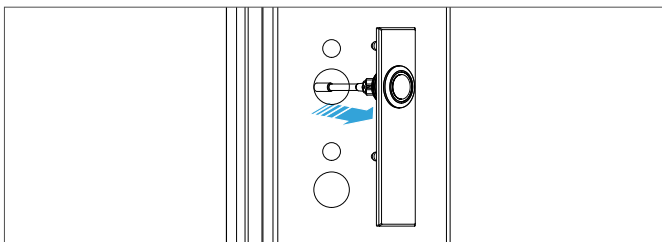
Die Betriebsbereitschaft des Akkupack beträgt bei geöffnetem Schiebeflügel ± 30 Stunden. Um die weitere Bedienung zu gewährleisten, zeigt der Akkupack ein automatisches Szenario wie folgt:

Ladestand	Aktion
20 %	<ul style="list-style-type: none"> • Der Silent-Mode ist aktiv • Der Schiebeflügel bewegt sich nur noch langsam
10 %	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schiebeflügel fährt nur noch zu • Jede Minute ertönt ein Warnton • Die Status-LED blinkt jede Minute rot
≤ 3 %	<ul style="list-style-type: none"> • Der Akkupack schaltet ab (wenn nicht gefahren wird) • Die Status-LED blinkt rot • Der Schiebeflügel kann nur noch manuell in die Ladekontakte geschoben werden. • Anheben und Absenken des Schiebeflügels ist weiterhin möglich. • Eine vollständige Funktion des Schiebeflügels ist erst ab einem Ladestand von 20 % möglich (Ladezeit ± 30 Minuten) • Das Vollladen eines leeren Akkupack dauert ± 3 Stunden

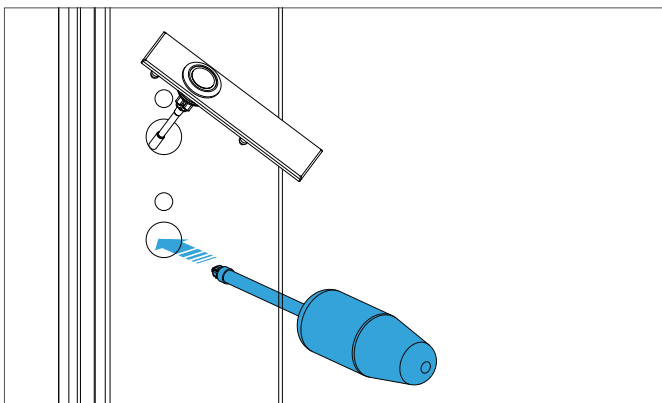
6.3 Notentriegelung bei Antriebsausfall

Bei einem Ausfall des Hebe- Schiebeantriebs kann das Schiebe-Element mit dem mitgelieferten Notbedienschlüssel manuell angehoben oder abgesenkt werden. Im angehobenen Zustand kann das Schiebe-Element langsam manuell verschoben werden. **Hinweis:** Der Notbedienschlüssel wird ausschließlich zur manuellen Bedienung im Störfall verwendet. Bei der Inbetriebnahme dem Kunden die Bedienungsanleitung und den Notbedienschlüssel übergeben.

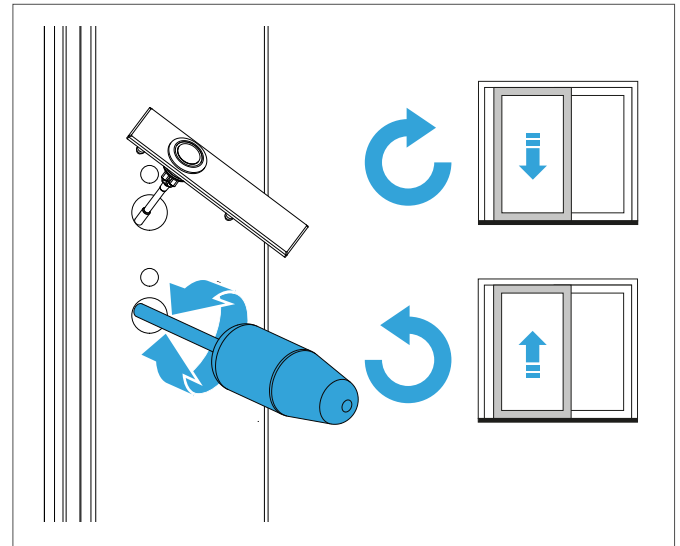
1. Den Bedientaster vorsichtig vom Schiebe-Element lösen.



2. Den Notbedienschlüssel in die untere Öffnung bis zum Anschlag einführen.



3. Den Notbedienschlüssel im Uhrzeigersinn drehen senkt das Schiebe-Element ab. Den Notbedienschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen hebt das Schiebe-Element an.



7 Konformität

7.1 EU-Einbauerklärung

Hiermit erklären wir als Hersteller, dass unser Produkt mit den folgenden Richtlinien übereinstimmt.

Hersteller	Produkt	
SIEGENIA-AUBI KG Industriestraße 1 – 3 57234 Wilnsdorf	Geräteart:	Typbezeichnung:
	Verdeckt liegender Hebe- Schiebe-Antrieb	DRIVE axxent LS

Richtlinie	Harmonisierte Normen	
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG	EN 12100:2010 EN 60335-1 (VDE 0700-1):2020-08 EN60335-1:2012+AC+A11+A13+A1+A2+A14:2019 EN 60335-1:2012/A15:2021 EN 60335-1:2012/A16:2023 EN 60335-2-103 (VDE 0700-103):2016-05 EN 60335-2-103:2015 IEC 60335-1:2010 IEC 60335-1:2010/AMD1:2013 IEC 60335-1:2010/AMD2:2016 IEC 60335-2-103:2015 IEC 60335-2-103:2015/AMD1:2017 IEC 60335-2-103:2015/AMD2:2019
EMV-Richtlinie	2014/30/EU	EN 55014-1:2021 EN 55014-2:2021 EN 301 489-1 V2.2.3 EN 61000-6-1:2019 EN 61000-3-2:2019 + A1:2021 EN 61000-6-3:2021 EN 61000-3-3:2013 + A1:2019 + A2:2021
RoHS-Richtlinie	2011/65/EU	EN 63000:2018
UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter		UN 38.3 Rev.7
Batterierichtlinie	2006/66/EG 2013/56/EU	IEC 62133-2:2017+A1

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn gegebenenfalls festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht. Die speziellen technischen Unterlagen wurden gemäß Anhang VII Teil B der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erstellt. Wir verpflichten uns, diese den Marktüberwachungsbehörden auf begründetes Verlangen innerhalb einer angemessenen Zeit in elektronischer Form zu übermitteln. Die vorgenannten technischen Unterlagen können beim Hersteller angefordert werden.



Wilnsdorf, 2024-07-23 Tim Opfer
(Gruppenentwicklungsleiter)

Immer für Sie da. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei.

Finstral Studio Unterinn

Hauptsitz, 600 m² Ausstellung

Unterinn/Ritten, Italien

T +39 0471 296611

finstral.com/unterinn

Finstral Studio Friedberg

Schauraum, 1.000 m² Ausstellung

Derching/Friedberg, Deutschland

T +49 821 2071780

finstral.com/friedberg

Finstral Studio Gochsheim

Schauraum, 480 m² Ausstellung

Gochsheim, Deutschland

T +49 9721 64460

finstral.com/gochsheim

Finstral Studio Meran

Schauraum, 200 m² Ausstellung

Meran, Italien

T +39 0473 066201

finstral.com/meran

Finstral Studio Vintl

Schauraum, 350 m² Ausstellung

Vintl, Italien

T +39 0472 066701

finstral.com/vintl

Finstral Studios in Ihrer Nähe:

finstral.com/händlersuche

Auflage Januar 2026

Artikelnummer 60-0313-00-01

Direkt mit einem Fachberater sprechen:

Per Chat auf finstral.com oder telefonisch unter 00800 1208 1991 (kostenlos).

Ihr nächster Finstral Partner: